

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 134.

Sonnabend den 14. Mai.

1870.

Wegen der Messe

ist unsere Expedition

morgen Sonntag Vormittag bis 12 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Der Kirchenvorstand zu **St. Thomä** hier besteht derzeit in Folge der vorgenommenen Wahlen aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Gotthard **Lechler**, Vorsitzender.
- **Eduard Stephani**, Vicevorsitzender.
- **Hermann Baumgarten**, Appell.-Rath.
- **Friedrich C. Biedermann**, Prof.
- **Fr. August Eckstein**, Prof.
- **Gustav Ad. Fricke**, Prof.
- **D. Georgi**, Adv.
- Gustav Götz**, Kaufmann.
- Friedr. C. Gottlieb**, Kaufmann.
- E. Robert Gruner**, Kaufmann.

- Dr. D. Ferd. **Günther**, Stadtrath.
- Fr. Jul. Sack**, Kaufmann u.
- Richmund Härtel**, Stadtlästler.
- Dr. E. Ferd. **Kollmann**, Stadtrath.
- Dr. **Job. C. S. Panitz**, Oberlehrer.
- B. E. Hugo Scharf**, Kaufmann.
- Louis Thomas**, Lehrer.
- Ferd. Bieweg**, Korbmachermeister.
- Dr. Ad. **Oscar Wille**, Sup. und Archidiaconus.

Dies wird in Gemäßheit der Verordnung vom 10. Februar 1870 hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, 12. Mai 1870.

Der Kirchenvorstand zu **St. Thomä**.
Dr. Lechler.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung des Straßenkörpers der Goethestraße von dem Georgenhaus bis zur Bahnhofstraße wird von Montag den 16. d. M. an **Schutt** angenommen und das volle zweispännige 8 Cubit-Ellen haltende Fuder mit 7 1/2 Rgr. vergütet.
Leipzig, den 14. Mai 1870.

Des Rathes Bau-Deputation.

Holz-Auction.

Montag am 30. dies. Mon. sollen **Nachmittags von 2 Uhr** an im **Connewitzer Revier** und zwar auf der **f. g. Gauscher Spitze** an der Pegauer Straße mehrere Hundert **Stockholzhäuser** gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 10. Mai 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

Verpachtung von Grasnutzungen.

Mittwoch am 18. d. M. sollen **Vormittags** die **Grasnutzungen** in **Connewitzer Revier** in einzelnen Parzellen gegen Anzahlung der Hälfte des Pachtzinses und unter den übrigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verpachtet werden.
Zusammenkunft: um 9 Uhr am f. g. Stempel bei **Connewitz** und um 11 Uhr an der weißen Brücke an der f. g. Pinte.
Leipzig, am 10. Mai 1870.

Des Rathes Forstdeputation.

Neues Theater.

Leipzig, 13. Mai. Die „Agathe“ in Webers Oper „Der Freischütz“ wird von den Anfängerinnen häufig als Versuchstation zur Probe der erlangten Leistungsfähigkeit benutzt, und nur selten findet man noch Künstlerinnen von Bedeutung, welche den Charakter zu Gastspielen oder Antrittsrollen wählen. Mit Unrecht behandelt man aber die Partie in so geringschätzender Weise, weil sie nicht allein musikalischen Werth besitzt, sondern auch ihren Vertreterinnen Gelegenheit bietet, Stimmittel und Gesangskunst in vollem Maße zu entfalten. Die Darstellung derselben kann freilich nur secundär in Frage kommen, da jede Sängerin, welche nur einigermaßen Sinn für Einfachheit und Natürlichkeit sich bewahrt hat, die liebenswürdige Mädchengestalt nicht unrichtig auffassen wird. Auch Fräulein Geyer von der deutschen Oper zu Rotterdam zeigte in der am 12. Mai stattgehabten Aufführung der erwähnten Oper, daß sie vollständig das Wesen jenes anziehenden Charakters erkannt hat und die Intentionen des Componisten respectirt. Das Organ war jedoch der Aufgabe nicht durchweg gewachsen; namentlich klang das mittlere und tiefere Stimmregister so matt und belegt, daß die Phrasierung die Empfindun-

gen der Künstlerin nicht recht zum Ausdruck bringen konnte, während die höhere Mezzosopranlage vom zweigestrichenen d an sympathischen Wohlklang und hinreichende Fülle aufwies. Leider störte bei Verwendung dieser Stimmlage das Tremuliren nicht wenig den sonst günstigen Eindruck, so daß auch trotz der angenehmen Klangfarbe der Gesang des Fräulein Geyer gänzlich wirkungslos blieb. Vielleicht war die etwas indisponirte Künstlerin besungen, weshalb wir ein abschließendes Urtheil nach diesem ersten Aufreten nicht fällen wollen. Wir hoffen aber, daß bei ferneren Leistungen die Manier des Tremulirens nicht zu rügen sein möge; denn die nachgeahmte Manier ist, um mit Dr. Laube zu reden, ein „ästhetisches Unglück“, und man kann in der That nicht begreifen, wie sich so viele intelligente Sängerinnen mit einer gewissen Hast in dieses hineinstürzen. Das Auftreten der einheimischen Kräfte im Freischütz bewies überdies, daß man hier von dergleichen Ungehörigkeiten in der Gesangskunst nichts wissen will, da sowohl Fräulein Lehmann (Nennchen), als auch die Herren Rebling (Max), Herysch (Caspar), Ehrke (Luno), Schmidt (Ottolar), Weber (Kilian), die Rollen mit guter Tonbildung und vollster Einsicht in das Wesen der Charaktere durchführten. Der Tremit machte freilich eine Ausnahme, da der gaumige Ansatz die freie

Entfaltung der Stimme verhinderte; dergleichen würde es den Brautjungfern sehr nützlich sein, einige Uebungen im Treppen der Intervalle vorzunehmen, damit in Zukunft der Vortrag des einfachen Liedes wenigstens die Sicherheit in den musikalischen Elementen erkennen lasse. Fräulein Mühle trifft dieser Vorwurf nicht; denn die Sängerin intonirte und vortragsmäßig richtig. Bezüglich der im Allgemeinen gelungenen Inszenirung möchten wir aber auf die Undeutlichkeit der Erscheinungen in der wilden Jagd aufmerksam machen, welcher Mangel jedenfalls durch bessere Beleuchtung leicht zu beseitigen ist. Dr. Oscar Paul.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Im Reichstage kommt der Abg. Hausmann aus Lippe auf den Druck der Militairlasten in den Kleinstaaten zu sprechen. Im Fürstentum Lippe (108,000 Köpfe) bleibt trotz der Verdoppelung der Vermögenssteuer eine Summe von 30—40,000 Thlr. jährlich ungedeckt. Das Domainenvermögen sei dem Fürsten als Eigentum überwiesen und frei von Steuer. In Lippe sei soeben eine dringend nöthige Eisenbahn ungebaut geblieben, weil der Landesherr einen Zuschuß von 100,000 Thlr. versagt habe, obwohl ihm ein Beitrag von 8 Mill. Thlr. an Domainen zuerkannt sei. Die nach den Köpfen berechneten Matrikularbeiträge zum Bunde seien höchst drückend und ungerecht, ein Hamburger Bürger vertrete ohne Zweifel einen viel größeren Metallwerth als ein lippe'scher Regelfreier oder ein thüringischer Kohlenbrenner. Präsident Delbrück gibt das zu, weiß aber keine Besserung, wenn der Reichstag die Bürde nicht die eigenen Einnahmen mehre. v. Hennig b. klagt, daß die Steuerfreiheit der Domainen in vielen Kleinstaaten die Steuerkraft des Landes vermindere. Wenn der König von Preußen in demselben Verhältnis eine der Größe des Landes entsprechende Coilliste wie viele kleine Fürsten beanspruchen wolle, so würde er dem Staate jährlich 40 Mill. Thlr. kosten, und dann würde auch Preußen die ihm auferlegten Lasten nicht zu tragen im Stande sein.

Aus Sachsen sind dem Reichstage folgende Petitionen zugegangen. Der Gewerbeverein zu Gottliebe, Berggießhübel und der Gewerbeverein zu Radeberg petiren „um Verwendung der Bundesregierungen vom internationalen Standpunkte aus bei der k. k. österreichischen Regierung um die baldige Concessionirung der Eisenbahnlinie Pirna-Dux auf österreichischem Gebiete.“ — Der europäische Unionsverein zu Dresden beantragt: „den Bundesrath aufzufordern, diplomatische Verhandlungen beauftragt allgemeiner Abrüstung und Anbahnung eines europäischen Staatenbundes unter dem Regime der bestehenden Dynastien einzuleiten und das Resultat der Verhandlungen dem Reichstage mitzutheilen.“ — Marie Günther und Genossen zu Leipzig bitten, „auch den Hebräern die Wohlthaten des Gewerbe- und Freiheitsgesetzes baldmöglichst zu Theil werden zu lassen.“ — Friedrich Dürge, praktischer Lehrer der Naturheilkunde zu Grimma, bittet, „seine Befugniß zur Ausübung der Naturheilkunde anzuerkennen und eine Declaration der Gewerbe-Ordnung in diesem Sinne herbeizuführen.“ — Ernst de la Chevalerie zu Leipzig will die Vorlage eines Gesetzes, „den persönlichen Schutz der Angehörigen des Norddeutschen Bundes im Auslande betreffend, welches das Erforderniß einer Entschädigung für jede willkürliche Freiheitsentziehung durch fremde Macht einschließt und regelt.“ — Rechtsanwalt Dr. Aug. Klein in Leipzig verlangt „1) Abstellung der durch die Generalverordnung des sächsischen Justizministeriums vom 1. März c. geschehenen Verkümmern seiner Rechte, und 2) Förderung seines allseitig als gemeinnützig anerkannten Unternehmens.“

Der „Magdeburger Zeitung“ wird mitgetheilt, daß nach der Auskunft eines intelligenten Auswanderungs-Agenten die diesjährige Auswanderung nach Amerika sich in auffallendem und bedauerlichem Maße von denen früherer Jahre dadurch unterscheidet, daß fünf Sechstel der Auswanderer Leute sind, welche mit Capital versehen in den Vereinigten Staaten eine neue Heimath aufsuchen. Außerdem weist die große Mehrzahl der Auswanderer viel Kenntnisse auf. Bis her waren es namentlich Bauern und Tagelöhner aus Pommern, Westpreußen und Posen, die das eigentliche Contingent der Auswanderung stellten, zum großen Theile also Personen, die ohne jede Kenntniß der Verhältnisse der Union dorthin gingen und bis zu ihrer Ansiedelung den mannichfachen Gefahren ausgesetzt waren. In diesem Jahre ist es besonders der intelligentere Handwerker und Kaufmann, der sein Glück drüben versuchen will. Außer den genannten Districten stellt namentlich auch die Priegnitz eine bedeutende Menge von Auswanderern, die früher ausgewanderten Landknechten in gute Gegenden folgen. Viele Priegnitzer sind Mitbegründer von Chicago und darum reich gewordene Leute.

Die „Nat.-Ztg.“ sagt: Am 11. Mai in später Abendstunde ist der Obertribunalsrath Dr. Benedikt Franz Leo Waldeck im Alter von 68 Jahren (er war am 31. Juli 1802 geboren) in Berlin gestorben. Die Nachricht wird im ganzen deutschen Vaterlande mit tiefem Schmerze vernommen werden. Der Verstorbene

hat allen Parteien die Anerkennung abgenötigt, daß er ein Patriot im edelsten Sinne des Wortes war. Mit dem Schicksal des Verfassungslebens in Preußen ist das seinige so unauflöslich verknüpft, daß sein Name von der Geschichte der letzten 20 Jahre nicht getrennt werden kann. Als im vorigen Jahre der wacker Mann um seiner erschütterten Gesundheit willen auf die weitere Theilnahme an der parlamentarischen Arbeit verzichten mußte, empfanden alle Parteien, daß eine fast unausfüllbare Lücke in der Volksvertretung entstanden war. Und sie ist bis heute nicht ausgefüllt. Man hegte darum auch noch immer die Hoffnung, die wohlverdiente Ruhe werde in nicht zu langer Zeit zur vollen Genesung Waldeck's führen und er in die Reihen der parlamentarischen Kämpfer zurückgeführt werden. Diese Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt. Um so schmerzlicher, da man noch nicht auf ihn verzichten gelernt hatte, ist sein Verlust. Sein Andenken wird in hohen Ehren bleiben.

Ein Leitartikel des „Bayrischen Vaterlandes“, überschrieben „der Traum vom Zollparlament und sein Ende“, enthält wörtlich folgende Stellen: „Ob wir im Jahre 1871 den preussischen Nordbund, den Zollverein oder sogar die preussische Monarchie noch haben werden, — wer kann das wissen, wer kann das voraus sagen! Der europäische Continent hat seit dem preussischen Raubzuge von 1866 ein ganz anderes Gesicht bekommen. In handelspolitischer Beziehung neigen wir jetzt nach ganz anderen Verbindungen und Richtungen, und es wäre in naher Zeit nichts weniger als undenkbar, daß Preußen nicht bloß die famosen Bündnisse, sondern auch der Zollverband gekündigt würde. Wir stehen am Vorabend großer Ereignisse und müssen jeden Tag darauf gefaßt sein, daß sich die europäischen Allianzen mit einem Schlage so gestalten haben und als vollendete Thatsache hervortreten, daß in Folge dessen dem Nordbund-Scandal ein kurzes Ende bereitet wird. Am 8. Mai dürften in Frankreich die Würfel gefallen sein, welche unser künftiges Schicksal bestimmen werden.“

Die amtliche „Wiener Ztg.“ enthält ein kaiserliches Handschreiben, durch welches Graf Beust zum Kanzler des Maria-Theresien-Ordens ernannt wird. Diese Kanzlerschaft wird als keine besonders hervorzubehende Auszeichnung angesehen, sondern gilt als bureaukratische Sinécure und bietet eine anständige Einnahmsquelle. Deshalb war die Stelle so lange unbesetzt, weil man den Posten im Budget sparen wollte.

Bekanntlich war es Graf Beust, der den cisleithanischen Bürgerministern zuletzt den Boden unter den Füßen wegzog. Ihre Popularität war vorüber, sie halfen ihm nichts mehr und stößten ihn in seinen Plänen mit den nichtdeutschen Nationalitäten. Vielen Oesterreichern ist es zweifellos, daß Beust zur Zeit des Ausgleichs mit den Ungarn an die polnische Partei des Grafen Czartoryski in Paris bestimmte Versicherungen gemacht hat. Die Treue, mit welcher die polnischen Deputirten ihm folgten, im Reichstage ausharrten und für möglichst hohe Militärbudgets stimmten, ist in der That nur durch stille Verheißungen erklärbar, welche sie von dem Reichskanzler empfangen hatten. Aber den Polen wurde jetzt die Zeit zu lange, sie traten aus dem Reichsrathe aus; Beust mußte endlich daran denken, Zugeständnisse an das „polnische Reich“ zu machen, Galizien eine größere Selbstständigkeit zu gewähren. Das Ministerium Potocki wird vorzugsweise diese Aufgabe zu erfüllen haben. Man wird den Polen eine Ausnahmestellung und den Tschechen und Slowenen möglichst viel Autonomie gewähren müssen, damit jener Schritt nicht gar zu sehr als eine politische Begünstigung der Polen allein erscheint. Aber die selbstständige polnische Regierung in Galizien wird die Ruthenen noch gewaltsamer als bisher niederhalten und ins russische Lager treiben, sie wird ferner nach polnischer Art sich nicht auf die localen Angelegenheiten ihrer Provinz beschränken, sondern Galizien als den Anfang des neu zu schaffenden Polenreichs betrachten. Und da ist der Punct, wo der Systemwechsel in Wien allerdings auch die Keime zu auswärtigen Störungen legen kann. Indessen es ist dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Das geschwächte, zerrüttete Oesterreich wird schwerlich den Muth finden, der polnischen Frage eine Ausdehnung zu geben, welche es mit Rußland in offenen Conflict bringen würde.

Den lieben Jesuiten muß man nachrühmen: Ein Geist, aber mancherlei Gaben. Die h. Väter in Rom umgarnen den Pops und das Concil und lenken sie zu ihren Zwecken um des Seelenheiles der Christenheit willen, und die h. Väter in Belgien besorgen derweil das weltliche Theil und treiben Erbschleicherei. Die Wittwe Janssens in Lier bei Antwerpen hatte 1867 ihr Vermögen von 200,000 Francs ihren Verwandten testamentlich vermacht. Die Jesuiten machten die Bekanntschaft der interessanten Frau, erwarben sich ihr Vertrauen, wechselten den Arzt, den Beichtvater und die Diensthoten der Wittwe, und so fügte sich's, daß, als die Frau kürzlich starb, 7000 Fracs. statt 200,000 vorhanden waren. Das Testament brauchte nicht umgestoßen zu werden. Der Scandal ist groß, und Allen fällt die einige Jahre ältere de Bouque'sche Erbschleicherei ein, bei welcher es sich um Millionen handelte und die vor den Gerichten spielte.

Brief
dem die
früheren,
einigen
Die türki
Spuren
mahomed
zahlreiche
die eines
bracht w
mit Waf
Es ist
rämische
Land u
Kotiz en
nische B
hat die
daß, wen
Gaar w
die Gren
* K
Stamm
sind nur
Quittun
in Leip
in Ch
dieser A
der Dir
dem Ein
bogen f
verfallen
ihres be
fallen he
in etwa
sonders
haben
* A
nach de
wieder
daß in
mit B
die Da
soll; di
freunde
A
Arzab
Diebe
und n
dieselb
diese
man j
der P
weist
verübt
binden
Bursch
Beter
aus e
nächt
nun
konnt
und
gebol
sind
vor
Kleit
durch
Labe
senst
eign
fab,
noch
auf
gleic
und
kan
von
die
aber
fro
So
seie
to

Briefe aus Bosnien lassen nach dem „Ungarischen Flop“, dem die Verantwortlichkeit für seine Mittheilung bleibt, be-
 trachten, daß in diesem Lande Scenen bevorstehen, wie sie vor
 einigen Jahren zwischen Drusen und Maroniten stattfanden.
 Die türkischen Behörden in Bosnien behaupten angeblich, die
 Spuren einer großen slavischen Verschwörung gegen die
 mohamedanische Bevölkerung aufgefunden zu haben. Es sollen
 zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden sein, namentlich
 die eines Archimandriten zu Mostar, welcher nach Serajewo ge-
 bracht worden. Er soll angeschuldigt sein, drei Schiffe, beladen
 mit Waffen und Pulver, eingeschmuggelt zu haben.

Es ist nicht lange her, seit die Nachricht auftauchte, daß die
 römische Curie damit umgehe, die katholische Kirche in Ruß-
 land und Polen als in partibus infidelium zu erklären. Diese
 Notiz entbehrte des Grundes nicht, wie heute die klerikale Röl-
 nische Volkszeitung aus Rom erfährt. Die russische Regierung
 hat die projectirte Maßregel durch die Erklärung beantwortet,
 daß, wenn der Heilige Stuhl seine Absicht realisiren sollte, der
 Papst willens sei, keinen apostolischen Vicar oder Missionsbischof
 die Grenze des Reiches passiren zu lassen.

* Leipzig, 13. Mai. Auf die Quittungsbogen der Prioritäts-
 Stamm-Actien der Cottbus-Großhainer Eisenbahn
 sind nur zwei Personen in Rest geblieben, und zwar auf die
 Quittungsbogen Nr. 1764 bis 1768 ein Herr Albrecht Lehmann
 in Leipzig und auf den Quittungsbogen 2595 Herr G. Renker
 in Chemnitz. Nach dem Gesellschaftsstatut muß der Aufruf
 dieser Actien zur Einzahlung erfolgen, und es ist dies von Seiten
 der Direction unter dem 1. September v. J. geschehen. Da trotz-
 dem die Einzahlung nicht erfolgt ist, müssen nunmehr die Quittungs-
 bogen für erloschen erklärt werden, und die eingezahlten Beträge
 verfallen zu Gunsten der Gesellschaftskasse, so daß die Inhaber
 ihres bereits eingezahlten Betrages verlustig geben. Diese Ver-
 fallenheits-Erklärung wird von Seiten des Gesellschaftsvorstandes
 in etwa acht Tagen erfolgen. Wir machen darauf hier noch be-
 sonders aufmerksam, damit die fraglichen Inhaber noch Zeit
 haben, vor Erlaß der Publication die Einzahlung zu bewirken.

* Leipzig, 13. Mai. Von heute an wird der im Theater
 nach dem Augustusplatz zu gelegene Balcon für das Publicum
 wieder geöffnet gehalten werden. Weiter theilt man uns mit,
 daß in den nächsten Tagen das Foyer sowie der Theaterbalcon
 mit Pflanzen und Gewächsen der verschiedensten Art auf
 die Dauer der ganzen Sommersaison glänzend decorirt werden
 soll; die hierzu erforderlichen Mittel werden von hiesigen Theater-
 freunden aufgebracht.

† Leipzig, 13. Mai. In letzterer Zeit waren allhier eine
 Anzahl Einbruchsdiebstähle dadurch verübt worden, daß die
 Diebe sich Bodenkammern ausersahen, solche gewaltsam geöffnet
 und namentlich Betten oder auch was sie an Kleidurstücken
 dableibt erreichen konnten, fortgeschleppt hatten. Im Verdacht,
 diese Diebstähle auszuführen, standen zwei junge Burschen, denen
 man jedoch vergeblich nachstellte, an deren Habhaftwerdung aber
 der Polizei um so mehr gelegen sein mußte, weil die Diebstähle
 meist am hellen lichten Tage mit einer Dreistigkeit und Frechheit
 verübt worden waren, die auf ein ausgebildetes Diebshandwerk
 hindeuteten. Gestern Nachmittag endlich glückte es, die beiden
 Burschen zu attrapiren, als sie im Begriff standen, eine Partie
 Betten und Kleidungsstücke, die sie eben erst gewohnter Weise
 aus einer Bodenkammer in der Reichstraße gestohlen hatten, in
 nächster Nähe auf der Ritterstraße zu Gelde zu machen. Obwohl
 nun einer der Diebe vor seiner Festnahme noch entsprang, so
 konnte er doch dem Schicksale seines Cumpans nicht entgehen,
 und schon heute in der Frühe wurde er aus seinen vier Pfählen
 geholt und polizeilich hinter Schloß und Riegel gebracht. Beide
 sind bereits bestrafte jugendliche Diebe und der eine sogar erst
 vor einigen Wochen aus dem Arbeitshause entlassen.

— Als heute Morgen der Laufbursche im Behringer'schen
 Kleidermagazin der Schillerstraße den Laden lehrte, bemerkte er
 durch einen im Hintergrunde angebrachten Spiegel, wie vorn am
 Laden ein Spitzbube mit seiner Diebshand ins offene Schau-
 fenster hineinlangte und ein zugeschnittenes Beinkleid sich an-
 eignete. Mit dieser Beute machte sich der Dieb, da er sich entdeckt
 sah, schleunigst auf die Flucht, rannte die Schillerstraße entlang
 nach dem Petersthor und die Schlossgasse hinunter, um dem ihm
 auf dem Fuße nachfolgenden Laufburschen zu entgehen. Aber ob-
 gleich er noch pßglic in den Durchgang des Petrinum einbog
 und nach der Petersstraße sich schlängelte, so konnte er seinem
 schnelfüßigen Verfolger doch nicht entgehen. Der Ruf „Halt auf“
 von letzterem brachte den Spitzbuben auf der Petersstraße so in
 die Enge, daß er das gestohlene Beinkleid von sich warf, dennoch
 aber gleich darauf festgenommen wurde. Es war ein bereits be-
 strafte Fabrikarbeiter aus Gera, welcher erst gestern aus dem
 Polizeigefängnisse entlassen, der ihm erteilten Marschroute nach
 Hause keine Folge gegeben, sondern es vorgezogen hatte, erst noch
 seinen Geschäften hier nachzugeben.

— Ein anderer Gelegenheitsdieb wurde heute Vormit-
 tag von einem Leinwandhändler in der Katharinenstraße, dem

Ersterer ein Duzend Taschentücher von seinem Stande stahl, auf
 der That ertappt und abgefaßt. Der Dieb hatte die Tücher be-
 reits im Brusttasche verborgen, wollte dieselben aber nicht Stehlens
 halber, sondern nur zur Ansicht an sich genommen haben.

— Während der vergangenen Nacht und in den heutigen
 Frühstunden sind von der Polizei eine hervorragende Anzahl her-
 bergsloser Leute, an ein Duzend Personen, darunter einige
 sogenannte dunkle Existenzen, von öffentlichen Plätzen, aus Heimen
 und Sträuern aufgegriffen und in Verwahrung genommen
 worden.

* Leipzig, 13. Mai. Unter dem Präsidium des Herrn
 Gerichtsraths Wendtsch und bei Vertretung der Anklage durch
 Herrn Staatsanwalt Hoffmann hat gestern das königl. Bezirks-
 gericht gegen Heinrich Carl Friedrich B. von hier, welcher ge-
 ständigermaßen im Laufe der zweiten Hälfte des vorigen Jahres
 aus dem Hofe und einer unverschlossenen Niederlage des auf der
 Grimma'schen Straße unter Nr. 12 belegenen Grundstücks, dessen
 Hausmann er gewesen, eine Partie des dem dort wohnhaften
 Kaufmann S. gehörigen, außereisernen Röhrengeschirrs im Gesammt-
 werthe von nahezu 30 Thaler, nach und nach heimlich entwendet
 und einen Theil davon, im Werthe von 3 Thaler 15 Neugroschen,
 an den schon bestrafte Trödler Traugott S. hier verkauft
 hatte, wegen einfachen Diebstahls eine Arbeitshausstrafe in der
 Dauer von 8 Monaten und gegen S., welcher den unredlichen
 Erwerb der an sich gebrachten Gegenstände auf Seiten B's vor-
 muthet hatte, wegen Partirerei eine Gefängnißstrafe von 2 Monat
 und 1 Tag erlannt.

Reh. Leipzig, 12. Mai. Sehr erfreulich ist es, daß auch
 diesmal der Frauenbesuch in Präuscher's großem anatomi-
 schen Museum an den dazu festgesetzten Tagen ein sehr
 outer gewesen ist; denn wie der Philosoph, der Erzieher, der
 Richter und viele Andere in ihrem Berufe Aufforderung genug
 finden, die Werkstätte der Seele zu erforschen, alle Menschen über-
 haupt, wenn sie auf allgemeine Geistesbildung Anspruch machen wollen,
 aber auch ganz besonders aus diätetischem Grunde veranlaßt sind,
 den Körper kennen zu lernen, mit dessen naturgemäßer Behand-
 lung unser ganzes Wohl und Wehe so innig zusammenhängt, —
 so müssen vor Allem die Frauen dazu Veranlassung finden, deren
 schöner Beruf es ja ist, über das leibliche und geistige Wohl ihrer
 Kinder zu wachen und allen ihren Angehörigen eine sorgsame
 und treue Krankenpflegerin zu sein. Ohne Anschauung ist aber
 ein volles Verständniß des menschlichen Körpers und seiner Ver-
 richtungen nicht möglich; die Gelegenheit ist jedoch nicht oft ge-
 geben, den kunstvollen Organismus des menschlichen Körpers in
 seinen Einzelheiten in Natur zu betrachten, und ist sie gegeben,
 so wird sie doch nur selten benutzt, weil Viele, namentlich die
 Frauen, die Scheu vor dem Todten abhält. Hier in Präuscher's
 Museum tritt aber diese Scheu nicht entgegen; denn hier sieht
 man, außer einigen Skeletten und Embryos in Spiritus, Alles
 nur künstlich, aber naturgetreu in Wachs nachgebildet. Uebrigens
 werden auch solche Besucher, welche glauben, ihren Körper von
 innen und außen hirtlanglich zu kennen, doch so viel Interessantes
 in diesem Museum finden, daß sie es gewiß nicht unbefriedigt
 verlassen werden. Sind doch namentlich die größeren Cabinets-
 stücke wirklich wahre Meisterwerke der Wachsmodellkunst, namentlich
 die Phosphoromien so ausdrucksvoll und oft so reizend, daß man
 sich zur größten Bewunderung hingezogen fühlt. Dies gilt ganz
 besonders von der hier auf ganz neue Weise aufgefaßten Mag-
 dalene, von Venus und Amor und der reizenden, schlafenden
 Dame im Ballkleide, die man wirklich athmen sieht, so
 wie von der anatomischen Juno und Venus, der Venus von
 Medici, der Afrikanerin, dem König Theodoros von Abyssinien,
 dem sterbenden Quaden, den stamessischen Zwillingen und dem
 anatomischen Apollo und Herkules. Auch die Darstellungen der
 verschiedenen Menschenrassen dürften gewiß Viele interessieren und
 selbst die hier dargestellten Köpfe des Fieschi, der Mörder Ebert
 und Traupmann, sowie der Kopf der Giftmischerin von Marseille
 und des Giftmischer's Joys werden von so Manchem mit großem
 Interesse betrachtet werden. (Berichtigung. In dem letzten
 Verichte über Kreuzberg's Menagerie ist statt Onus zu lesen:
 Emus, d. s. die neuholländische Strauße.)

† Dresden, 12. Mai. Zum Beginne dieses Frühjahres hatten
 die hiesigen Bauunternehmer große Furcht vor einer Arbeits-
 einstellung der Maurer und Zimmerleute, und es war
 besonders die „Gewerksinnossenschaft“, von welcher man das
 Zeichen dazu erwartete. Neuester Erfahrung zufolge scheinen aber
 doch die traurigen Eindrücke, welche die ArbeitsEinstellung von
 Waldenburg und anderen Orten hinterlassen, unsere Arbeiter
 gewisigt zu haben, denn sie haben der Coalition der Maurer-
 und Zimmermeister, welche entschlossen erklärten, ohne von ihnen
 ausgegebene Arbeitskarten keinem Arbeiter mehr Arbeit geben zu
 wollen, nicht nur kein Gegenbündniß entgegengestellt, sondern sich
 sogar dem Verbote desselben gefügt. Es heißt nämlich auf dieser
 Arbeitskarte u. A.: „Vor Schluß jeder Woche und zu jeder Zeit
 kann der Arbeitende entlassen werden, wenn er seine Mitar-
 tendem zur ArbeitsEinstellung behufs Erlangung höherer Löhne
 anzurufen sucht oder einer hierauf gerichteten Vereinigung bei-

tritt.“ — Der Fremdenverkehr wird nun hier täglich lebendiger. Die Umgegend mit der erst jetzt sich entwickelnden Baumbliüthe fordert zu Ausflügen auf, während in der Stadt selbst die in Frühjahr- und Sommerartikeln, namentlich in Gegenständen der Reisetoulette nach Befriedigung trachtende Kaufkraft unsere Geschäftsinhaber in eine angenehme Stimmung versetzt. Leider hört man aber oft nur zu begründete Klagen der Fremden über den Mangel an Gediegenheit in unserem Geschäftsleben. Es sind uns die vollkommen verbürgten Fälle bekannt, daß in voriger Woche ein reicher Russe zwei Reisenecessaires nach einem kurzen Handel um denselben Preis von 50 Thlr. erhielt, der für je eines gefordert worden war, und daß er bei einem Schawl aus einer der ersten Modewaarenhandlungen von den geforderten 50 Thalern 15 Thlr. abhandeln konnte. — Unsere Turner schiden sich an, huer ein großes Gauturnfest des Turnvereinsverbandes der sächsischen Mittel-Elbe zu begeben. Auf dem am 22. d. abzuhaltenden Gauturntag sollen die näheren Festbestimmungen getroffen werden. Wir werden auf dem Feste ohne Zweifel wieder die tüchtigsten turnerischen Leistungen bewundern können, aber wir fürchten sehr, daß uns auch hierbei wieder der Genuß eines frischen, frohen Turnspiels entgehen wird. Und doch wäre uns vor allen Dingen die Wiederbelebung volkstümlicher Spiele: des Ballspiels, Barlaufs u. von Röhren. Unsere Jugend turnt wohl ihre Stunden ab, aber sie spielt nicht mehr, und wenn sie dann die Schule im Rücken hat, so unterläßt sie auch zumeist das Turnen.

— Nach Berliner Blättern kursiren jetzt wieder eine Anzahl gefälschter Ein- und Zweithalerstücke. Dieselben bestehen aus einer Composition von Zink und Zinn und tragen die Jahreszahl 1865.

— Auf der Marienbrücke zu Dresden hat in der Nacht zum 12. Mai ein Rencontre zwischen mehreren Soldaten und drei Civilisten stattgefunden, bei welchen die Ersteren den Kürzeren gezogen zu haben scheinen, indem sie die Flucht ergriffen und ein Seitengewehr in den Händen ihrer Gegner zurückgelassen haben sollen.

— Am vergangenen Mittwoch Abend fand von Seiten des Dresdner Velocipède-Clubs eine Kunstausführung statt, welche durch die Melodien einer Militair-Capelle musikalisch illustriert wurde. Sie begann mit einem allgemeinen Ritt sämmtlicher Mitglieder, die im Reitkostüm mit Cylinderhut und den bekannten Velocipèdegammaschen sich zur Hälfte mit rothen und zur andern Hälfte mit weißen Rosen im Knopfloch gekennzeichnet hatten. Nachdem 5 Herren die Fertigkeit im Beschreiben kleiner Bogen und 6 andere den Kunsttritt zwischen im Saale aufgestellten Stühlen in sehr eleganter und vollendeter Weise gezeigt, erregte die kolossale Gewandtheit 4 anderer Reiter im Lenken des Reitrades dadurch allgemeines Bewundern, daß dieselben zu diesem Lenken nicht einmal ihre Hände brauchten, sondern nur mit den Schenkeln und Füßen arbeiteten. Auf ein Rennen mit im Saale angebrachten Hindernissen folgte ein eleganter Promenadenritt von 4 Herren, wovon 2 im Damencostüm erschienen. Turnlehrer Sieber producirte sich mit einem seiner jüngeren Schüler; während Ersterer stehend auf dem Fahrzeuge sich bewegte, bewies Letzterer seine fabelhafte Geschicklichkeit darin, daß er frei mit dem Reiter im Saale stehen blieb und balancirte, gewiß die schwierigsten Manöver, die wohl als noch nie dagewesen bezeichnet werden können. Hieran schloß sich eine kunstvolle Voltige, ausgeführt von 5 Herren, welcher eine heitere Episode folgte, die ein Engländer herbeiführte, der ein Schweizermädchen hinter sich sitzen hatte und mit ihr umstürzte, dann einen vorübergehenden Handwerksburischen um Hilfe anging und diesem zuletzt aus Dankbarkeit Unterricht im Gebrauch des Reitrades ertheilte. Interessant war das „Sonst und Jetzt“, indem zwei Herren mit einer ehemaligen Laufdraisine und einem modernen Reiter den Unterschied in der Geschwindigkeit und Bequemlichkeit in der Handhabung beider Fahrzeuge erörterten. Den Schluß der interessanten Gesamtproduction bildete ein allgemeines Schnellfahren sämmtlicher Reiter im Saale. (Dr. Nachr.)

— Am Nachmittage des 10. Mai brannte das an der Straße von Oberwiesenthal nach Karlsbad, fast unmittelbar an der böhmischen Grenze gelegene Gasthaus zum Fichtelberg,

auch das „neue Haus“ genannt, ab. Dasselbe lag 1092 Meilen über der Nordsee und war demnach das höchstgelegene, bewohnte Haus in Sachsen.

— Das „Chemnitzer Tageblatt“ schreibt: Wie bereits berichtet, ist am Abend des verflossenen Sonntag auf einem Eisenbahnübergang in der Nähe des Oberwiesenthaler Gasthofes unmittelbar vor Eintreffen des nach Chemnitz fahrenden Annaberger Personenzuges von ruchloser Hand ein 64pfündiger Stein zwischen das Gleis gelegt worden. Nur zufälligen Umständen und der Geistesgegenwart des Maschinenführers ist es zu verdanken, daß die verbrecherische That weitere Folgen als eine Beschädigung der Maschine nicht gehabt hat. Durch die Aussage eines vom Bahnhofsaußseher Schubert in Wiesa noch am nämlichen Abend ermittelten Zeugen, welcher kurz vor Eintreffen des Zuges einen in Niederwiesa arbeitenden Schuhmachergesellen, der voriges Jahr auf der Haltestelle Wiesa als Hilfsweichenwärter angestellt gewesen, jedoch wegen Unzuverlässigkeit entlassen worden, in der Nähe des Ueberganges stehen gesehen hatte, wurde der Verdacht der Thäterschaft auf diesen Schuhmachergesellen gelenkt. Die von der Gensdarmrie und nach erhaltener Anzeige vom Staatsanwalt Dr. Noack an Ort und Stelle angestellten Erörterungen bestätigten den Verdacht und führten zur Verhaftung des Beschäftigten. Wie wir hören, hat Letzterer nach anfänglichem Leugnen neuerdings dem Staatsanwalt gegenüber ein umfassendes Geständniß der That abgelegt; Nachsicht soll das Motiv derselben sein.

— Aus Frauenstein berichtet der neueste „Vote vom Geising“: Am 4. Mai ist nun endlich der gültige und genehmigte Bauplan der Stadt eingetroffen, welcher allerdings den Wünschen der Widersacher desselben nicht gerecht wurde, doch müssen sich Letztere dem allgemeinen Interesse unterordnen. Die Bauthätigkeit wird sich nunmehr rasch entfalten. Am 5. Mai wurde bereits das erste Haus — das Uhlemann'sche am Markte — gehoben, welches allerdings früher ganz massiv war und nur das Dach verloren hatte.

Verschiedenes.

— Im Wiener Hofoperntheater erfuhr am Montag die Vorstellung des Balletes „Sardanapal“ eine erschreckende Störung. Die Tanz-Elevin Fräul. Anna Jaksch (Schwester der Prima-Balletina Amalie Jaksch) kam zwischen den Coulissen einer Gasflamme so nahe, daß ihr leichtes Tüllkostüm Feuer fing. Das Mädchen sprang mit einem Angstschrei auf die Bühne und machte durch die rasche Bewegung den Brand nur noch heiler an, so daß die Aermste plötzlich in hellen Flammen stand. Die übrigen auf der Bühne befindlichen Tänzerinnen entflohen bei diesem Anblick, aber die am Theater anwesenden Herren sprangen hinzu und versuchten mit eigener Gefahr die Flammen zu ersticken. Das Rettungswerk gelang ihnen auch, obwohl die in Todesgefahr Schwebende nicht unbedenklich verletzt wurde. Die Katastrophe verursachte namenlose Angst im Publicum. Viele stürzten auf die Straße und riefen: „Das Theater brennt!“ Diese Nachricht verbreitete sich mit Blitzesschnelle in der Stadt und in sechs Minuten war die erste Feuerspritze vor dem Theater, welcher bald mehrere folgten und erst auf die Bergewisserung, daß jede Gefahr für das Gebäude vorüber, umkehrten. Der Kaiser wohnte der Vorstellung bei und war Zeuge der aufregenden Scene.

— Die bereits gemeldete Feuersbrunst in dem Städtchen Sulza hat einen größeren Umfang gehabt, als die ersten Berichte angegeben haben. Sieben der hübschesten Wohnhäuser am Marktplatz nebst allen dazu gehörigen Nebengebäuden sind eine Beute des Elements geworden. Die Entstehungsurache des Feuers ist noch nicht ermittelt und sind über diesen Punkt die mannigfaltigsten Erzählungen im Umlaufe. In einem der eingäscherten Häuser war übrigens ein polizeiwidriger Vorrath von Schießpulver verwahrt, das selbstverständlich seine Wirkung und zwar in der betrübendsten Weise geltend machte. Die Dachziegel des betreffenden Hauses wurden gleich der Schrapnellladung aus einer Kugelspritze durch die Luft geschleudert, wodurch mehrere bei dem Rettungswerke beschäftigte Menschen, darunter ein Familienvater, lebensgefährliche Verletzungen erhielten.

Vom 7. bis 13. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 7. Mai.

Georg Wilhelm Betsch, 43 Jahre alt, Bürger und Wechselsensal, in der Marienstraße.
Carl Friedrich Müller, 48 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Hainstraße. (Ist von Leubnitz bei Werdau zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
Eleonore Kiesel, 60 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachereisters in Großsch Wittwe, im Kupfergäßchen.
Carl Hugo Gröber, 1 Jahr 9 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Mechanikers Sohn, in der Klostergasse.
Amalie Martha Kalisch, 17 Wochen alt, Schriftsetzers Tochter, in der kurzen Straße.
Pauline Ida Dorn, 10 Wochen 2 Tage alt, Schuhmachers Tochter, in der Weststraße.
Ein Kindesleichen, weiblichen Geschlechts, am Peterssteinwege.

Sonntag den 8. Mai.

Alfred Eisner, 23 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Nicolaisstraße.
Friederike Ostwald, 24 Jahre alt, Dienstmädchen aus Eöthen, am Grimma'schen Steinwege.

Carl Friedrich
Pauline
Johann
Johanne
Marie
Friedrich
Johanne
Ein Mädchen
Johanne
Sophie
Emilie
Caroline
Johanne
Loni
Josephine
Ein unehel.
Ottilie
Ammon
Carl Aug.
Carl Wilh.
Christian
Richard
Ein Knabe
Ein todte
Friederike
Anna
Albert
Ein todte
Ein unehel.
Richard
Georg
Ferdinand
Gustav
Anna
Ein todte
Johann
Ein todte
Wilhelm
Franz
Ein unehel.
Ein unehel.
Ein unehel.
Johr.
Carl Fri.
Friedrich
Julius
Gottfried
Ein Mädchen
Ein unehel.
Friedrich
Arthur
Caroline
Heinrich
Ein todte
Alexand.
Ein Kn.
Julia
13 a.

Carl Friedrich Schulze II., 24 Jahre 10 Monate alt, Soldat des VIII. R. S. Infanterie-Regiments, aus Saalhausen bei Dösch, im Militairhospital.

Fauline Amalie Dehmich, 32 Jahre alt, Dienstmädchen aus Neustadt an der Orla, am Grimma'schen Steinwege.

Johann Gottfried Jacob, 49 Jahre 6 Monate alt, Rathsholzleger, in der Carolinenstraße.

Johanne Christiane Göbel, 54 Jahre 4 Monate alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Pleißengasse.

Marie Dorothee Schurath, 68 Jahre 7 Monate alt, vorm. Getreidemessers Ehefrau, in der Moritzstraße.

Friedrich August Schmerks, 69 Jahre 5 Monate alt, Schuhmacher, in der Windmühlengasse.

Johanne Regine Hufnagel, 86 Jahre 3 Monate alt, Zimmermanns Wittwe, am Gerichtswege.

Ein Mädchen, 5 Wochen alt, Carl Eduard Raumann's, Schriftgießers Tochter, in der Ulrichsgasse.

Johanne Minna Hedwig Seimer, 2 Jahre 7 Wochen 3 Tage alt, Maurers Tochter, in der Blumengasse.

Montag den 9. Mai.

Sophie Wilhelmine Korn, 34 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Gastwirths Ehefrau, in der Lindenstraße.

Emilie Josephine Meyer, 38 Jahre 7 Monate 12 Tage alt, Einwohnerin, vor dem Zeißer Thore.

Caroline Wilhelmine Hofmann, 56 Jahre 6 Monate alt, Maurers Ehefrau, in der Zeißer Straße.

Johanne Christiane Stahlhuth, 65 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiters in Weissenfels Wittwe, in der hohen Straße.

Johanne Christiane Rieß, 69 Jahre 4 Monate alt, Schneiders Wittwe, in der Ulrichsgasse.

Zoni Martha Röber, 1 Jahr 17 Tage alt, Musikers Tochter, in der Elisenstraße.

Josephine Elisabeth Martha Pestner, 1 Jahr 2 Monate alt, Photographengehülfsstöchter, in der Glockenstraße.

Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, in der Carolinenstraße.

Dienstag den 10. Mai.

Otilie Bertha Antonie Weniger, 14 Jahre 1 Monat 8 Tage alt, Bürgers, Gasthalters und Hausbesizers hinterl. Tochter, Adolf Leutemann, Privatmanns Pflgetochter, in der bayerischen Straße.

Ammon Friedrich Louis Goldbahn, 38 Jahre 4 Monate 18 Tage alt, Bürger und Restaurateur, am Thomaskirchhof.

Carl August Lauscher, 67 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, am Thomaskirchhof.

Carl Wilhelm Zahn, 76 Jahre alt, Bürger und vormal. Meubleur, im St. Johannisstift.

Christian Gottlieb Erdmann Vieler, 67 Jahre 4 Monate alt, Castellan des kaufmännischen Vereins, in der Bahnhofstraße.

Richard Mersfeld, 7 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in Pfaffendorf.

Ein Knabe, 2 Tage alt, Louis Bernhard Richter's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Wiesenstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Ferdinand Theodor Wagner's Bürgers und Kürschners Sohn, in der Dresdner Straße.

Heinrich Ferdinand Jungk, 40 Jahre alt, Notensteher, im Jacobshospital.

Friederike Emilie Bierich, 56 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, im Brühl.

Anna Gertrud Müller, 76 Jahre alt, Hausmanns Wittwe, in der Sternwartenstraße.

Albert Emil Prausich, 19 Wochen alt, Markthelfers Zwillingssohn, in der Körnerstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Robert Wilhelm Zander's, Handarbeiters Sohn, in der Zeißer Straße.

Ein unehel. Knabe, 3 Monate 14 Tage alt, in der Sidonienstraße.

Mittwoch den 11. Mai.

Richard Heinke, 50 Jahre 13 Tage alt, Bürger und Kaufmann in Neuschönefeld. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.

Georg Johannes Hünersdorf, 8 Jahre 4 Monate 3 Tage alt, Pastors Sohn in Wildenfels. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.

Ferdinand Friedrich Hommel, 21 Jahre 7 Monate alt, charakterisirter Hautboist des VIII. R. S. Infanterie-Regiments, aus Kömhibl bei Hildburghausen, im Militairhospital.

Gustav Hermann Hänsel, 27 Jahre 3 Monate alt, Beamter der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, in der kleinen Fleischergasse.

Anna Pauline Helene Schmieder, 32 Jahre alt, Schriftgießers Ehefrau, in der Antonstraße und

Ein todtgeb. Mädchen.

Johann Albert Raub, 43 Jahre 9 Monate 3 Wochen alt, Rathsdienner, am Markt.

Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Jentsch's, Markthelfers Tochter, in der Ritterstraße.

Wilhelm Bernhard Menzel, 8 Monate alt, Markthelfers Sohn, am Brandweg.

Franz August Emil Lanze, 10 Jahre alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. todtgeb. Zwillingssmädchen, } in der Entbindungsschule.

Ein unehel. Zwillingssknabe, 8 Stunden 45 Minuten alt, }

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 12. Mai.

Jhr. Martha Grabau, 17 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Mittelstraße.

Carl Friedrich Mann, 56 Jahre alt, Bürger und Kürschnermeister in der Reichstraße.

Friedrich Leonhard Bernhard Richard Schulze, 36 Jahre 6 Monate 3 Tage alt, Handlungscommis aus Weimar, im Jacobshospital.

Friedrich Wilhelm Dettler, 48 Jahre alt, Bäckermeister, in den Thonbergstraßenhäusern.

Julius Albert Beerbaum, 55 Jahre 1 Monat 3 Tage alt, Aufwärter der Kirche zu St. Thomä, in der Schulgasse.

Gottfried Paul Berger, 5 Wochen alt, Stellmachers Sohn, in der Mittelstraße.

Ein Mädchen, 1 Tag alt, Hermann Steinert's, Handarbeiters Tochter, in der Albertstraße.

Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, im Schuhmachergäßchen.

Freitag den 13. Mai.

Friedrich Emil Drgs, 47 Jahre 8 Monate alt, Postrath, in der Erdmannsstraße.

Arthur Schmidt, 3 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Auenstraße.

Caroline Friederike Wilde, 57 Jahre alt, Maurers geschied. Ehefrau, im Raundörtschen.

Heinrich Hermann Krabbes, 33 Jahre alt, Dienstmann, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein todtgeb. Zwillingssknabe, Alexander Hermann Krause's, Buchhandlungscommis Sohn, in der Turnerstraße.

Alexander Franz, } 2 Jahre alt, } Christoph Friedrich Weiße's, Handarbeiters Söhne, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein Knabe, } 8 Tage alt, }

Gulda Malwine Martha Hamel, 26 Wochen alt, Schneiders Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

13 aus der Stadt, 46 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannisstift, 3 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Militairhospital,

2 aus dem Jacobshospital, 1 von Neuschönefeld, 1 von Wildenfels; zusammen 69.

Vom 7. bis 13. Mai sind geboren:

23 Knaben, 29 Mädchen, 52 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 4 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Cantate predigen

zu St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Dr. M. Günther, Antrittspredigt, 8 Uhr Beichte,
Mittags 1/12 Uhr Herr M. Suppe,
Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Herr M. Binkau, 8 Uhr Beichte,
Besper 2 Uhr Herr Cand. Schädel,
Abends 5 Uhr Herr D. Gräfe, Katechisation mit den conf. Mädchen,

in der Neuen Kirche: Früh 1/9 Uhr Herr M. Merbach, Besper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede, Besper 2 Uhr Herr Katechet Wegel, Antrittspredigt,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Abends 1/8 Uhr Hr. Cand. Zschude v. Pred.-C.,
zu St. Johannis: Früh 1/9 Uhr Herr M. Brodhaus, Communion, Beichte um 8 Uhr, Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Seifert vom Pred.-Berein zu St. Johannis,

zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Gruberl,
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Fröh 9 1/2 Uhr Herr Pastor Dr. Howard,
 deutschl. Gemeinde: Fröh 9 1/2 Uhr Erbauungstunde in der ersten
 Bürgerschule, Predigt durch Herrn D. Hezer,
 in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

In der Thonbergkirche früh 1/2 9 Uhr Gottesdienst. Predigt:
 Herr Pastor M. Wegel.

English Divine Service.
 IVth. Sunday after Easter, Mai 15th.
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30, am.
 Evening Service, with Sermon, five pm.

American Church.

Divine Worship with Sermon in the English Language will
 be held in the Hall of the Second District School (II. Bürger-
 schule) to-morrow (Sunday) at 10 1/2 o'clock a. m. —
 All English-speaking and English-learning persons are invited.
 Seats free.

Montag: Nicolai Kirche Abends kein Gottesdienst,
 Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde,
 Mittwoch: Nicolai Kirche früh keine Communion,
 Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communion,
 Freitag Abends 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Joh. 7.,
 37 — 39.), Herr Cand. Wolf vom Pred.-Coll.

Wächner:

Herr M. Suppe und Herr M. Bintau.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Wachtet auf, von Ristan.
 Herr, erhöre mein Gebet (neu), von E. F. Richter.
 (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolai Kirche:
 Hymne von Mozart.

Liste der Getrauten.
 Vom 6. bis mit 12. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) G. Ch. Gläsel, Güterboden-Arbeiter hier, mit
 Jgfr. J. C. E. F. Edardt, Verbands-Badmeisters hier L.
- 2) R. Langstengel, Markthelfer hier, mit
 M. S. Seifert, Regiments-Schneidermeisters in Düben
 hinterl. Tochter.
- 3) F. Schnabel, Buchdrucker hier, mit
 E. E. Herrmann, Handarbeiters hier hinterl. Tochter.
- 4) F. S. Ludewig, Handarbeiter hier, mit
 Jgfr. F. A. W. Röber, Schuhmachermstrs. hier hinterl. L.
- 5) F. M. Dietrich, Bürger und Böttcher hier, mit
 Jgfr. W. B. Töpfer, Maurers hier hinterl. Tochter.
- 6) A. S. Horst, Maler hier, mit
 Jgfr. J. A. Herrmann, weil. Gastwirts zu Reisenau
 hinterl. Tochter.
- 7) B. Hennig, Markthelfer hier, mit
 Jgfr. S. Rehfeld, Zimmermanns und Hausbesizers in
 Ammelshain Tochter.
- 8) A. S. Vogel, Schuhmacher hier, mit
 Th. A. A. Berger, Lohndieners hier Tochter.
- 9) Ch. Matthies, Bürger und Rustldirector hier, mit
 Jgfr. A. A. Ch. Grüner, Bürgers und Kürschnermeisters
 in Ronneburg hinterl. Tochter.
- 10) B. Fröhlich, Restaurateur hier, mit
 Jgfr. S. C. Schaffner, Bürgers und Schuhmachermeisters
 hier hinterl. Tochter.
- 11) C. A. Spanier, Schaffner bei der westl. Staatsb. hier, mit
 Jgfr. J. E. Wöschler, Bäckers in Lützen Tochter.
- 12) G. E. E. Theile, Maurer hier, mit
 Jgfr. E. A. Endorf, Bürgers, Zimmermanns und Haus-
 besizers in Grimma Tochter.
- 13) F. E. Köhler, Markthelfer hier, mit
 Jgfr. F. B. Malz, Fuhrmanns u. Einwohners in Lausigt
 hinterl. Tochter.
- 14) C. S. Hüler, Maurer hier, mit
 Jgfr. M. J. Pfäzner, Copistens und Gerichts-Beisizers
 in Leisnig hinterl. Tochter.

- 15) F. A. Richter, Maurer hier, mit
 A. E. Böttcher, Schneidermeisters in Müggen Tochter.

b) Nicolai Kirche:

- 1) E. J. L. Graf von Hohenthal-Pöschau, Königl. kgl.
 Kammerherr, Comthur, Ritter u. s. w., mit
 Jgfr. P. M. Klemm, Bürgers u. Musikalienhändlers hier L.
- 2) S. D. Lesche, Mustus in Seithain, mit
 Jgfr. T. W. Müller, Bürgers und Schneidermeisters in
 Edartsberga Tochter.
- 3) F. F. Renner, Handelsmann in Gohlis, mit
 J. M. L. Stein, weil. Calculators hier hinterl. Tochter.
- 4) F. E. Zimmermann, Markthelfer in Reudnig, mit
 Jgfr. R. W. Mende, weil. Bürgers und Klempnermeisters
 in Raumburg hinterl. Tochter.
- 5) B. J. Riedel, Billeleur in Schwarzenberg, mit
 Jgfr. S. C. Hartmann, weil. Maurermeisters in Mann-
 feld hinterl. Tochter, 3. St. hier.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. Ch. S. Kaiser, Bürger, Maler und Lackirer hier, mit
 Jgfr. L. A. Callmann, Drs. med. hinterl. Tochter.

Liste der Getrauten.
 Vom 6. bis mit 12. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) E. Th. Kettembeils, Kaufmanns Tochter.
- 2) E. S. Hoffmanns, Kaufmanns Tochter.
- 3) E. G. Schmidts, Kaufmanns Sohn.
- 4) B. E. L. Graefe's, genannt Freitag, Zeichners Tochter.
- 5) E. S. Hädrichs, Handelsmanns Tochter.
- 6) E. G. E. Knadfuß', Cigarrenmachers Tochter.
- 7) F. M. Bergers, Bürgers und Perrückenmachers Sohn.
- 8) J. G. N. Busch', Kaufmanns Sohn.
- 9) G. S. Müllers, Stereotypers Tochter.
- 10) J. R. Baumgärtners, Drs. u. Schuhmachermeisters S.
- 11) E. S. Börners, Tischlers Sohn.
- 12) Ch. S. Wünsch', Schuhmachers Tochter.
- 13) A. S. D. Henzners, Bildhauers Tochter.
- 14) E. F. Schäffers, Mechanikers Tochter.
- 15) J. G. Teichmanns, Locomotivführers Tochter.
- 16) Ch. B. Calovius', Beamten bei der Leipziger Feuer-
 Versicherungs-Anstalt Sohn.
- 17) E. F. Worlisch', Buchbinders Tochter.
- 18) E. S. E. Brabandts, Lithographens Tochter.
- 19) S. A. Salomons, Maurers Sohn.
- 20) A. Dörfels, Buch- und Musikalienhändlers Sohn.
- 21) A. S. Groß', Versicherungs-Inspectors Tochter.
- 22) G. J. Pürfürsts, Buchhalters Tochter.
- 23) D. Schindlers, Schneiders Tochter.
- 24) J. A. Hochbergs, Post-Expedientens Tochter.
- 25) F. A. Quasdorfs, Bürgers und Schuhmachermeisters S.
- 26) F. E. Gregori's, Bürgers und Buchdruckers Sohn.
- 27) G. A. Thimmigs, Schneiders Sohn.
- 28) E. E. F. Hommels, Tischlers Sohn.
- 29) E. W. Schwarz', Schlossers Tochter.
- 30) G. Th. Wille's, Bürgers und Drechslers Tochter.
- 31) E. G. Weise's, Stud. päd. Sohn.
- 32) E. F. Kadners, Steuer-Auffsehers Tochter.
- 33) W. R. Klausnig', Restaurateurs Tochter.
- 34) J. Ch. Schilde's, Handarbeiters Sohn.
- 35) E. L. Bachmanns, Bürgers und Händlers Tochter.
- 36) L. S. Augustins, Kaufmanns Sohn.
- 37) F. M. Jahrmarkts, Bürgers, Agentens und Hausbes. L.

b) Nicolai Kirche:

- 1) G. M. Groke's, Bildhauers Sohn.
- 2) F. E. A. Mühlners, Kunst- und Handelsgärtners L.
- 3) F. F. Lämmers, Aufläders an der R.-L. Eisenbahn S.
- 4) J. B. Möris', Hausmanns Tochter.
- 5) B. E. Rast, Klempners Tochter.
- 6) E. G. Bergers, Stellmachers Sohn.
- 7) J. F. Liebigs, Maurers Tochter.
- 8) A. A. Bohle's, Cigarrenarbeiters Sohn.
- 9) F. G. Kirstens, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
- 10) J. E. Tränkners, Handarbeiters Tochter.
- 11) E. L. Leitholds, Schneiders Tochter.
- 12) E. S. Sittners, Tapezierers Tochter.
- 13) F. A. Lindners, Post-Unterbeamtens Tochter.
- 14) A. S. Bürgers, Schnittwaarenhändlers aus Pulsnitz
 3. St. hier, Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) G. A. Mohrs, Schuhmachers Tochter.
- 2) S. M. E. Stolpe's, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Pfandhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 8. bis 14. August 1889 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung an Prolongation von der Reuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Unter-Königsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Feuerwehreffellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4., Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenwache; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann in der Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Steinwartensstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorothienstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Magwitzer Straße Nr. 6 (Bilthner'sche Pianofortefabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereinigungs-Anstalt (Eutrich'scher Straße Nr. 4).

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Neues Theater. Vertagung desselben früh von 7—1/2 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bei Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

L. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstraße Nr. 7. Karten das Duzd. 2 und 3 Thlr.

L. Aplan-Bennowitz, Stoffo-Lager in Papiertragen, Papierhüten Markt 8, 2. Hof quer vor. Papier und Schreibmaterialien.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Einkauf und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.

Abfahrt der Dampswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin * 4. 8. Nachts. — 8. 45. Vorm. — 12. 25. — * 5. 10. — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — * 5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Cottbus). — * 9. 5. — 12. 20. — 2. 50. — 7. 10. — * 9. 50. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. (nur bis Chemnitz) — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 8. — 12. 30. — 4. 45. — * 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — * 11. 30. Nachts.

Westlichen Staatsbahn: * 12. 30. (Hof und Eger). — 4. 40. (allseit. Anschluss ins Inland). — * 6. 30. (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5 (Chemnitz und Gera). — 7. 40. (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluss, auch nach Borna). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15. (Borna, Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — * 6. (Hof). — 6. 20. (allseit. Anschluss, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Borna, Altenburg). — 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz).

Ankunft der Dampswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts. — * 11. 35. Vorm. — 5. 5. — * 12. Nachts. — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. — 5. 5. Nachm. — * 12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. — * 6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45. Abds. (Cottbus).

do. (über Döbeln): 7. 45 (nur von Chemnitz). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — * 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — * 9. 20. Abds.

Thüringischen Bahn: * 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.

Westlichen Staatsbahn: * 3. 40. (Hof und Eger). — 6. 55. (Borna). — * 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluss und dem Inlande). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Borna, Gera, Annaberg, Chemnitz). — * 9. 30. (allseit. Anschluss ohne Borna). — 10. 50. Abds. (ebenso einschließlich Borna).

Das * bezeichnet die Stüge.

Abgang der Personen-Posten von Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 5. 30 früh.

Ankunft der Personen-Posten in Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abds.

Neues Theater. (108. Abonnements-Vorstellung.)

Nienzi, der Letzte der Tribunen.
Große tragische Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

Personen:
Lola Nienzi, päpstlicher Notar . . . Herr Groß.
Irene, seine Schwester . . . Fräul. Zimmermann.
Stefano Colonna, Haupt der Familie Colonna . . . Herr Dersch.
Adriano, sein Sohn . . . Fräul. Schneider.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini . . . Herr Lehmann.
Raimondo, Abgesandter des Papstes in Avignon . . . Herr Dehr.
Cecco del Becchio, } römische Bürger . . . Herr Ehrte.
Baroncelli, } . . . Herr Rebling.
Ein Friedensbote . . . Fräul. Mühl.
Gesandte der lombardischen Städte, Neapels, Bayerns, Böhmens u.
Römische Nobilit. Bürger und Bürgerinnen Roms. Friedensboten.
Barmherzige Brüder. Römische Erabanten.
Scene: Rom, um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts.
Die Tänze und Waffenspiele sind arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger.

Die Solis werden von Fräul. Casati ausgeführt.
Die neuen Decorationen: 1. Act: Vor dem Lateran; 2. Act: Offene Halle, mit Aussicht auf die Engelsburg; 3. Act: Forum romanum; 5. Act: Das Capitol, sind vom Herrn Decorationsmaler Bruner angefertigt.
Die vorkommenden neuen Costüme sind vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes angefertigt.

Der Lezt der Gefänge ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlah 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Sonntag, den 15. Mai: Die schöne Galathea. — Der Dorfbarbier. — Waschenballouvertissement.

Altes Theater.
Sonntag, den 15. Mai: Neu einstudirt: Die Schleichhändler. — Der Kurmärker und die Picarde.
Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle.“

Vaudeville-Theater.
Sastspiel des Herrn und Fräulein Regenti.
Wamsfell Hebermuth.
Posse in 1 Act von Vahn.
Bäderker.

Posse mit Gesang in 1 Act von Vally.
Museum v. Marmorstatuen, dargest. v. Herrn u. Frä. Regenti.
a) Die Schmetterlingsfängerin (antif).
b) Herrmann und Dorothea (nach Heuschel).
c) Der blinde Bettler (Genrebild).
d) Die Schmiede (Genrebild).

Sperstz 7 1/2 N, Parterre u. 1. Gallerie 5 N, 2. Gallerie 3 N.
Essenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Morgen Sonntag den 15. Mai Letzte Vorstellung und Schluß der Saison.
Aug. Grün.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 10. Mai.	am 11. Mai.		am 10. Mai.	am 11. Mai.
in	R°.	R°.	in	R°.	R°.
Brüssel . . .	+ 5,6	+ 6,5	Alicante . . .	—	—
Breslau . . .	+ 6,0	+ 5,8	Palermo . . .	+ 13,1	+ 14,4
London . . .	—	—	Neapel . . .	+ 12,2	+ 14,8
Valencia (Irland) . . .	+ 8,9	+ 9,8	Rom . . .	+ 11,8	+ 12,2
Lavre . . .	+ 8,0	+ 9,6	Floranz . . .	+ 11,6	+ 12,0
Brest . . .	+ 9,3	+ 9,9	Bern . . .	+ 5,3	—
Paris . . .	+ 6,6	+ 8,3	Triest . . .	+ 12,2	—
Strasbourg . . .	+ 9,2	+ 11,2	Wien . . .	+ 9,0	+ 13,0
Lyon . . .	—	+ 10,0	Constantinopel . . .	+ 11,4	+ 11,4
Bordeaux . . .	—	+ 9,3	Odessa . . .	—	+ 10,0
Jayonne . . .	—	—	Moskau . . .	+ 6,4	+ 7,0
Marseille . . .	+ 11,4	+ 12,2	Riga . . .	+ 3,0	+ 10,1
Poulon . . .	—	—	Petersburg . . .	+ 5,4	+ 5,9
Barcelona . . .	—	—	Helsingfors . . .	+ 4,7	+ 5,8
Bilbao . . .	—	+ 13,0	Haparanda . . .	+ 3,7	+ 1,3
Lissabon . . .	—	+ 12,3	Stockholm . . .	+ 8,8	+ 9,4
Madrid . . .	+ 10,6	+ 10,7	Leipzig . . .	+ 5,8	+ 9,7

Dresdner Börse, 12. Mai.

Societätsbr.-Actien 147 G.	Rieberl. Champ.-A. 90 G.
Felseneller do. do. 176 G.	Thode'sche Papierf.-A. 17 1/2 G.
Feldschlößchen 179 G.	Dresdn. Papierf.-A. 141 G.
Redinger 56 1/2 G.	Felseneller-Prioritäten 5 1/2 — G.
S. Dampfsch.-A. 119 G.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — G.
Elb.-Dampfsch.-A. 117 1/2 G.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — G.
Reitenschleppschiff.-Act. 1 1/2 1/2 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — G.
Dresdner Feuerversicherung-Actien	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.
pr. Stüd Thlr. 14 G.	

Leipziger Productenpreise
vom 6. bis 12. Mai.

Weizen, der Scheffel	5 20	—	bis	5 22	—
Korn, der Scheffel	4 5	—	bis	4 7	5
Gerste, der Scheffel	3 7	5	bis	3 10	—
Hafer, der Scheffel	2 15	—	bis	2 17	5
Kartoffeln, der Scheffel	1 10	—	bis	1 20	—
Kaps, der Scheffel	—	—	bis	—	—
Erbsen, der Scheffel	5 15	—	bis	5 22	5
Heu, der Centner	1 10	—	bis	1 20	—
Stroh, das Schock	6	—	bis	7	—
Butter, die Kanne	—	26	—	—	28
Buchenholz, 1/4 ell., die Klafter	7 25	—	bis	8 5	—
Birkenholz, " " "	6 15	—	bis	7	—
Eichenholz, " " "	5 10	—	bis	5 15	—
Ellernholz, " " "	5 10	—	bis	5 20	—
Kiefernholz, " " "	4 15	—	bis	5	—
Kohlen, der Korb	3 25	—	bis	4 15	—
Ralt, der Scheffel	—	16	—	—	20

Haupt-Gewinne

5. Classe 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig den 13. Mai 1870.

Nr.	Thaler.	Haupt-Collectionen.
40094	100000	bei Herrn H. A. Ronthaler in Dresden.
72178	50000	J. F. Hart in Leipzig.
25284	5000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutkirchen.
13659	2000	Ferd. Lipsert in Annaberg.
19403	2000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
47301	2000	Franz Kind in Weimar.
55164	2000	H. A. Ronthaler in Dresden.
74122	2000	E. C. Krappe in Leipzig.
93222	1000	E. J. Treßler u. Co. in Dresden.
84337	1000	J. Chr. Schubert in Leipzig.
52615	1000	H. A. Ronthaler in Dresden.
59716	1000	Ernst Hinkelmann in Glauchau.
37522	1000	Bruno Sieber in Dresden.
84829	1000	E. G. Richter in Meissen.
11240	1000	H. A. Ronthaler in Dresden.
52349	1000	J. G. Brandt in Eisenach.
74785	1000	G. E. Heydemann in Baugen.
74881	1000	Albert Kunze in Dresden.
69260	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutkirchen.
37881	1000	H. A. Ronthaler in Dresden.
27093	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
68942	1000	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
40965	1000	E. G. Richter in Meissen.
75114	1000	Boer Gers u. Sohn in Sondershausen.
81019	1000	Carl Bieger in Leipzig.
18489	1000	A. Geneis in Dresden.
84733	1000	E. C. Trögel in Schleiz.
45474	1000	Ferd. Lipsert in Annaberg.
5010	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
66998	1000	Reichel u. Scholze in Köbau.
75318	1000	E. C. Trögel in Schleiz.
25523	1000	P. C. Plendner in Leipzig.
66277	1000	P. C. Plendner in Leipzig.
72340	1000	Ferd. Lommagch in Altenburg.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 311 10522 16968 20200 22065 29510
30875 32968 38913 42920 43294 46374 47188 50017 50292 51879
51898 54977 55236 57190 57995 58858 67381 68832 76147 76563
83360 86313 89789.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 905 1168 7696 10138 14248 20513 21821
24758 25121 28748 30158 33082 33155 34109 39145 40326 44821
49926 51678 57649 59349 60777 65185 67126 74497 80113 80568
82725 82740 83521 86618 88768 89229 94754.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 109 369 2361 2648 5515 7037 7521
8245 8641 9160 10010 10919 12630 14503 14711 14972 15850
16534 18458 18696 20726 21273 22385 22531 24914 25699 26211
26424 28512 29994 31851 34057 34311 34428 36679 37530 38158
38162 38452 44186 44441 44583 47097 47929 48688 49810 50427
51252 51950 53308 53636 53820 54327 55038 55869 56076 56106
56135 57240 59286 59547 59738 60193 61118 61156 61456 61485
61804 62465 62980 63304 63832 64626 68614 68858 68970 71155
71335 72738 73384 73808 74311 74592 76421 76591 78634 79382
79793 81685 82477 82681 83945 83951 84631 86109 86162 86386
87504 88004 90372 91128 91214 91435 91445 91690 93068.

Bekanntmachung.

Das für den Cigarrenarbeiter Franz Albert Wilhelm Groß von hier von uns am 5. Juni 1866 ausgestellte Arbeitsbuch ist erstatteter Anzeige zufolge abhanden gekommen und im Auffindungsfalle anher abzuliefern.

Leipzig, den 11. Mai 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Lauhn, Ref.

Concurseröffnung.

Zu dem Vermögen
1) der unter der Firma **Wagenknecht & Vogel** hier bestehenden Handlung,
sowie zu dem Privatvermögen der früheren Inhaber dieser Handlung, als:

- 2) **Heinrich Otto Wagenknechts** und
- 3) **Julius Vogels,**
- und zu dem Vermögen der
- 4) **Ottilie verehel. Träger,** Inhaberin eines Tapissier-Geschäfts,

ist vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concursproceß eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von denselben

zu 1) 2) 3) bis zum **20. Mai 1870,**
zu 4) bis zum **21. Mai 1870,**

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatfachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

zu 1) 2) 3) am **20. September 1870,**
zu 4) am **24. September 1870,**

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebahrung mit derselben zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles was über Feststellung der Masse und über Gebahrung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere dem Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschloffen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an denselben Verhandlungen Theil genommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

zu 1) 2) 3) der **20. October 1870,**
zu 4) der **24. October 1870,**

Vormittags 12 Uhr,

als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 5 Thlr. Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, am 15. März 1870.

Das **Königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.**
Pomjel. Ußlich.

Bekanntmachung.

Zu dem Vermögen der
Henriette Emilie Leutbecher,
Inhaberin eines Wäsch- und Bettsedern-Geschäfts alhier, ist der Concurs eröffnet, zur Sicherstellung der Masse das Erforderliche erfolgt und Herr Adv. Dr. Erdmann hier als Concursvertreter bestellt worden.

Leipzig, am 7. Mai 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.
Pomjel.

Bekanntmachung.

Die für den 16. Mai 1870 anberaumte Versteigerung zweier Arbeitspferde und zweier Kastenwagen findet nicht statt.

Leipzig, am 11. Mai 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Pribex. Dr. E.

Auction.

Den **14. Juni 1870** Vormittags 9 Uhr sollen im Auctionslocale des hiesigen Königl. Bezirksgerichts Eingang III parterre, Zimmer Nr 2 verschiedene **Porzellanwaaren, Essenzen und Spirituosen** an den Weinbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 9. Mai 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Pribex. Dr. E.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1870.

Grosse Oelgemälde-Auction.

Sonnabend den 14. c. Vormittags von 10 Uhr ab werde ich **Goethestraße, Fleischhalle**, sämtliche dort befindliche
ca. 120 Stück Oelgemälde

meistbietend versteigern.

H. Engel.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf Reudnitzer Forstrevier

gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

I. Mittwoch, den 25. Mai d. J.,

von früh 8 Uhr an,

im **Holzschlage am Bockwitzer Wege** und in den **Abtheilungen 1. 2. 29. 30. und 31.**

34 Stück weiche Baustämme von 6 1/2 — 13" Mittenstärke und 18—26° Länge,

197 harte Nutzstücke, 5—16" stark, 4—14° lang,

64 Stück weiche dergl., 6—14" stark, 6 und 8° lang,

109 harte und weiche Roll- und Scheitklästern,

265 Schock dergl. Reifig.

Zusammenkunft und Seldeinnahme: im Schänkhause zu Reudnitz.

II. Sonnabend, den 28. Mai d. J.,

von früh 8 Uhr an,

im **Holzschlage am Zuckriser Wege** und in den **Abtheilungen 7. 8. 10. 12. 26. 27. und 28.**

175 Stück kieferne Stämme von 7 1/2 — 15 1/2" Mittenstärke und 18—34° Länge,

118 " dergl. Klöger, 7—22" stark, 6 und 8° lang,

116 " " Rühr- und Lattenhölzer, 7—10" stark, 6 und 8° lang,

24 harte Nutzstücke, 6—17" stark, 6 und 8° lang,

1 Schock kieferne Stangen, 4—6" stark,

162 Klästern harte Scheite und Rollen,

175 Schock dergl. Reifig,

wonon die kiefernen Stämme und Klöger von vorzüglich kerniger Beschaffenheit.

Zusammenkunft: im letzterwähnten Holzschlage. **Seldeinnahme:** im Schänkhause zu Reudnitz.

III. Montag, den 30. Mai d. J.,

von früh 8 Uhr an,

im **Holzschlage am Flügel G., an der Spatenschneise,**

100 Stück kieferne Breitstämme von 5—15" Mittenstärke und 17—30° Länge,

100 " buchene und birchene Klöger, Deichseln und Leiterbäume bis 18" Stärke und 10° Länge.

Zusammenkunft: auf dem Holzschlage. **Seldeinnahme:** im Schänkhause zu Reudnitz.

IV. Dienstag, den 31. Mai d. J.,

von früh 9 Uhr an,

im **Holzschlage in Abtheilung 67. der Oberhaide,**

unweit der **Dahlen-Torgauer Chaussee.**

32 1/2 Klästern harte und weiche Scheite,

75 " " " Stöcke,

104 Schock hartes und weiches Reifig.

Zusammenkunft: auf dem Holzschlage. **Seldeinnahme:** im Gasthause „Zum weißen Hause.“

Königl. Forstverwaltungsamt Wermisdorf,

am 11. Mai 1870.

Brunst.

Löwe.

Auction.

Heute den 14. Mai, woauf besonders aufmerksam gemacht wird, versteigere ich **Windmühlenstraße 46**, vorzüglich für Re-
quire: Küchenschranke, Tafelwaagen, Biergläser, Federbetten, Glas-
blode, ein Gewehr u. s. w.

H. Steinert, Auctionator u. Taxator.

Leipziger Bücher-Auction.

Soeben erschien: Verzeichniss der von den Herren **H. von Bülow**, k. preuss. Legationsrath und Consul des Norddeutschen Bundes in Smyrna, Eisenbahnbetriebsdirektor Bevollmächtigten **Gleiss** in Leipzig und Kreisrichter **E. Otto** in Blankenburg a. H. nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst den Doubletten einer **öffentlichen Bibliothek** und einer **Musikalien-Sammlung** vom 13. Juni ab durch mich versteigert werden.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Veränderungs halber beabsichtige ich mein in **Grimma** in besser Marktlage befindliches **Hausgrundstück**, in welchem das **Restaurationsgeschäft** mit gutem Erfolg betrieben wird und welches sich mit den vorhandenen ausreichenden **Stall- und Wirthschaftsgebäuden** eben sowohl zum **Oekonomiebetriebe** als zur **Einrichtung eines Gasthofs** vorzüglich eignet.

Montag den 23. Mai 1870, Vormittags 11 Uhr im Grundstücke selbst unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich zu versteigern.

Fischer.

Grosse Pferde- und Wagen-Auction

Dienstag den 17. Mai c.,

Vormittags von 10 Uhr ab in **Leipzig, am Ransstädter Steinweg, in**

„der goldenen Laute“

eine große Partie

schwere Zug- und Wagenpferde,

feine Kutschgeschirre,

feine Kutschwagen, als:

Coups-Wagen, engl. Breacks,

Einspänner etc., sowie

150 Centner Cement.

Bruno Reupert.

Auction.

Heute **Sonnabend** und morgen **Donnerstag** früh von **10 Uhr an** versteigere ich **Große Windmühlenstr. 46**, im Garten des Herrn **Seifert**: Schank-Büffet, 2 große Vorbau mit Schloßer, Glashüre, Ladentafel, 2 Küchenschranke, 2 starke Zink-Schänkbretter, Restaurations-Kochmaschine, Bierfässer, Bierseidel, Teller, Porzellan, Wandhakenlisten, Zeitung-Mappen, Petroleum-Lampen, Bilder, 2 große Steinfiguren für Garten, große Spiegel, Tische, Brückenwaage, Fleisch-Maschine, Kessel, große Bettkisten, Waschtische, Bettstelle mit Matratze etc.

H. Steinert, Auctionator.

Pianino-Auction.

Ein Stuttgarter Pianino,

vorzüglich im Ton und Bau, ganz wie neu, soll wegen Ver-
setzung heute **Sonnabend, den 13. d. Mts., Mittags**
1 Uhr im goldenen Hahn, Hainstraße Nr. 24, 1 Treppe hoch,
versteigert werden.

J. F. Noble, Auctionator.

Auction.

Heute **Sonnabend** und morgen **Sonntag** kommen von 10 Uhr an **Auerbachs Hof**, Gewölbe Nr. 29, eine Partie f. **Opern- u. Marinegläser**, Fernrohre, div. Sorten **Cigarren**, getragene **Herren- und Frauenkleider**, f. **Perlmutter-Knopfe**, **Herrenplais**, **Kleiderstoffe**, **Spiegel** und **Goldfachen** zur Versteigerung.

Joh. Aug. Höber,
Auctionator u. Taxator.

Auction.

Morgen **Sonntag** wird zum Schluß der Auction **Brühl Nr. 37 parterre**

der noch übrig gebliebene Vorrath von **seinem Buchskin** und **Rockstoffen** zu jedem Preis losgeschlagen.

Auction

von **f. Buchskin u. Rockstoffen.**

Wegen gehabter schlechter Messe soll der **sämmtliche Vorrath** von **seinem rein wollenen Buchskin** und **Rockstoffen** **heute Sonnabend den 14. und morgen Sonntag den 15. Mai**

früh von 1/10 Uhr in **Restern** von 2-6 Ellen à tout prix versteigert werden

Sainstraße Nr. 17 Ecke vom Brühl.
J. F. Pohle, Auctionator.

Neue interessante Erscheinungen!
Soeben erschienen im unterzeichneten Verlage und sind vorrätzig bei **Carl Fr. Fleischer, Grimm. Str. 27:**

Der Teufel auf Reisen.

Humoristisch-satyrischer Roman von **Carl v. Kessel.**
3 Bände. Eleg. geb. 3 Thlr. 6 Ngr.

Der durch seine seitherigen Arbeiten zur Genüge vortheilhaft bekannte Verfasser übergeht mit diesem Roman dem Publicum abermals ein Werk, welches sich durch Geist, feinen Witz, scharfe Satyre und originelle Charakterzeichnungen auf das Beste empfiehlt. Daß der Teufel im Spiel des Lebens gar häufig die Karten mischt und trotz alles Abläugens doch nur zu oft seinen Einfluß geltend macht, ist eine bekannte Thatsache, und wenn sich der Herr Verfasser daher denselben bei seinen Streifzügen zum Führer wählte, so wird Jedermann dies nur als eine ebenso originelle wie glückliche Idee bezeichnen. — Uebrigens zeigt sich Besterer nicht als ein plumper und boshafter, sondern als ein gutmüthiger und geistreicher Teufel, dem es an Anstand und Sitte nicht fehlt, und mit welchem daher auch die Leser gern verkehren werden, ohne an seiner infernalischen Abstammung Anstoß zu nehmen.

Zweierlei Juden.

Erzählungen von **Michael Klapp.**
Eleg. geb. 28 Ngr.

Eine kleine, aber höchst interessante Gallerie von Charakterköpfen aus dem jüdischen Volkthum verschiedener Zeitläufe, welche auf historischem Boden allerlei ernste und komische Genrebildchen und Figuren echt jüdischen Wesens darbietet.

Elise Polko. Sans-Album. Fünf Skizzenblätter. Geh. 1 Thlr. 10 Ngr.
Obdn. 1 Thlr. 20 Ngr.

Heinrich Roë. Dalmatien und seine Wanderungen durch die Schwarzen Berge.
1 Thlr. 20 Ngr.

Arthur Stahl. Historische Bilder aus der alten Welt.
1 Thlr. 10 Ngr.

General Garibaldi. Die Herrschaft des Mönchs. Volks-Ausgabe.
1 Thlr.

A. Hartloben's Verlag in Wien.

Der unfehlbare Papst Pius IX.

mit naturgetr. Abbildungen. Versteigert in gelb. Umschlag 5 Ngr.
19 Universitätsstr. 19 bei G. A. Schmidt.

Soeben erschien in II. Auflage und ist in der Buchhandlung von **G. A. Schmidt, Leipzig, Universitätsstraße 19, vorrätzig:**
Erste, einzige und wohlfeile radicale Hülfe

für Geschlechtskranke.

„**Dr. Wunder's Belehrung für Geschlechtskranke,** zur sicheren Heilung aller durch Onanie, Ausschweifung und Ansteckung verursachten Störungen des Nerven- u. Zeugungssystems.“
— Preis 22 1/2 Ngr. —

„**Dr. Stanley's rasche sichere und erprobte**
Hülfe für Männer,“

welche durch Krankheit, vorgeschr. Alter oder durch eigenes Verschulden geschwächt sich wieder stärken wollen. Mit Aufschluß über das einzige zuverlässige **Schutzmittel** gegen syphilit. Ansteckung.“
— Preis 7 1/2 Ngr. —

Spottbillig.

Schiller's
sämmtliche
Werke
mit Biographie
und 2 Stahlstichen
in schöner
Taschen-Ausgabe

in 3 elegante Ganzleinwandbände gebunden für nur 1 ^{fl} 5 ^{gr},
in 6 elegante Ganzleinwandbände gebunden für nur 1 ^{fl} 15 ^{gr},
sind jetzt in jeder Buchhandlung, sowie bei Unterzeichnetem in verschiedenen Farben der Einbände zu haben.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Texte zur Oper „Nienzi“

werden verliehen per Abend 1 Ngr.

Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

NB. Desgl. Operngucker per Abend 2 1/2 - 5 Ngr.

Pianoforte-Unterricht ertheilt äußerst gründlich ein Conservatorist. Adressen unter A. # 57 durch die Exped. d. Bl.

Grimma'sche Straße Nr. 37 in der dritten Etage soll morgen und folgende Sonntage, versuchsweise, früh von 7 bis 9 Uhr

Conversation in engl., franz. u. ital. Sprache

sein, wozu Sprachkundige und Solche, die es werden wollen, hiermit höflichst eingeladen werden.

Eine Dame, welche die englische Sprache in England selbst erlernt hat, wünscht Unterricht in derselben zu ertheilen.

Adressen unter C. P. 240 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ich wohne Kloostergasse Nr. 7, II.

und bin daselbst wieder für Solche, die meinen ärztlichen Rath einzuholen wünschen,

Morgens 7-9 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr zu sprechen.

Dr. Boruttau.

Hôtel Wettiner Hof Bad Elster.

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Besuchern des Bades zur bevorstehenden Saison seine **sämmtlichen Localitäten** zur gefl. Berücksichtigung.

A. Knoche.

NB. Die wöchentlichen Tanz-Reunions finden nicht mehr im Hotel statt.

Heberlein's Hôtel, Chemnitz,

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum.

Hochachtungsvoll
O. M. Heberlein.

Schmuckgegenstände

in Gold und Silber fertigt, reparirt und hält stets zu den billigsten Preisen vorrätzig
R. Schweigel, Goldarbeiter, Kloosterg. 5, 2. St.

Bekanntmachung.

Das der Unterzeichnete den durch das Ableben des Herrn Advocat Dr. Brox erledigten Vorsitz im Verwaltungsrathe des Gasbeleuchtungs-Actienvereins in Sellahausen als dessen Stellvertreter übernommen hat, wird hiermit statutgemäß bekannt gemacht.
Sellahausen, den 12. Mai 1870.

Der Verwaltungsrath.
Moritz Weickert.

Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellahausen.

Zu einer außerordentlichen Generalversammlung, welche am Montag den 30. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr im Saale „Zu den drei Röhren“ in Anger zur Ergänzung des Verwaltungsraths durch Neuwahl eines Mitgliedes desselben abgehalten werden soll, werden die Herren Actionaire des Sellahäuser Gasbeleuchtungs-Actienvereins hierdurch mit dem Ersuchen eingeladen, sich durch Vorzeigen ihrer Actien oder Depositenscheine vor dem Wahlacte, welcher präcis 11 Uhr Vormittags beginnt, bei dem zugezogenen Notar zu legitimiren.
Sellahausen, am 12. Mai 1870.

Der Verwaltungsrath.
Moritz Weickert.

Hannover-Braunschweig'sche Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft.

gegründet im Jahre 1833.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

Herrn Dr. jur. Gustav Haubold in Leipzig

die General-Agentur unserer Gesellschaft für das Königreich Sachsen übertragen haben.
Hannover, den 1. Mai 1870.

Die Direction.

Grieffenhagen. v. Alten. G. Meyer. Dr. v. Estorf-Neetze.

Nachdem mir nun laut vorstehender Bekanntmachung von der Direction der Hannover-Braunschweig'schen Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft die

General-Agentur

und von dem Königl. Hohen Ministerium des Innern zu Dresden Concession zum Geschäftsbetriebe im Königreich Sachsen erteilt worden ist, empfehle ich diese reelle auf Gegenseitigkeit gegründete Gesellschaft den Herren Landwirthen zur Versicherung der Feldfrüchte.

Die Gesellschaft besteht seit dem Jahre 1833 und hat in diesen 37 Jahren 213,000,000 Thlr. versichert und nahezu an 2,000,000 Thlr. Entschädigungen gezahlt.

Schäden werden für voll vergütet.

Der Beitrag für das Jahr 1869 war nur 15 Ngr. pro 100 Thlr.
Leipzig, am 1. Mai 1870.

Dr. Gustav Haubold,
General-Agent.

Agenturen für obige Gesellschaft sind von mir folgenden Herren übertragen:

als Hauptagent Herr	C. Dürfeld in Leipzig, Querstraße Nr. 6,
= Agent	Aug. Beyer jun. in Hartsendorf,
"	F. W. Conradi, Kaufmann in Dresden,
"	Heinrich Pren, Kaufmann in Saugen,
"	Schlippe, Bäckermeister in Wachwitz bei Dresden,
"	Ed. Müller, Restaurateur in Stollberg,
"	Mühlfriedel in Treuen i/B.,
"	Aug. Herm. Gerlach in Kirchberg,
"	Kunath in Königstein,
"	Diez in Lengersfeld i/B.,
"	Rob. Wolf in Bittau,
"	Fladerer in Chemnitz,
"	Kaubisch in Döbeln,
"	Albert in Hohenstein-Ernstthal,
"	Emil Michael in Zwickau,
"	A. S. Wehnert in Wernsdorf.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabslusse der Bank für 1869 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

73 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abchlusses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabslusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst bestmögliche Auskunft und vermitteln die Versicherung.
Im Mai 1870.

Eduard Hoffmann in Leipzig, Markt Nr. 13.
F. F. Eger in Grimma,
Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Credit- und Sparbank-Verein zu Leipzig

übernimmt Gelder zur Verzinsung, so wie Capitalien in jedem Betrage zur Anlegung auf nur sichere Hypotheken.

Bureau: Reichstraße Nr. 3, Speck's Hof.

Rammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Der Abdruck des Geschäfts-Berichts nebst Jahres-Bilanz von 1869/70, nach §. 19c des Statuts, kann vom 17. d. Mts. ab von den Herren Actionairen bei Herrn Eduard Sandor hier, Nicolaistraße Nr. 39, oder auf unserem Comptoir in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 13. Mai 1870.

Directorium der Rammgarn-Spinnerei zu Leipzig.
Florentin Wehner, Vorsitzender. F. C. Weber, Vollziehender.

Billige Bücher.

- Illustrirte häusliche Unterhaltungen.** Interessante Erzählungen, Novellen, Seegeschichten, Abenteuer, Biographien, Geschichtliches und Vermischtes u. s. w. 2 Bände. 764 Seiten stark. Mit circa 200 feinen großen Holzschnitten. Gr. Octav. (Statt 2 Thlr. 12 Ngr.) **Für nur 15 Ngr.**
- Vogel-Wiesen-Jug** in Wort und Bild von W. Jerwitz. Mit 43 Illustrationen, geschnitten von G. Brandt. **Für nur 1 1/2 Ngr.**
- Der Hausfreund.** Eine Sammlung von Erzählungen und Geschichten von Hieritz, Friße, Wöllhausen, Willkomm, König u. s. w. Mit 3 Stahlstichen und 87 feinen Holzschnitten von Herbert König u. s. w. Cart. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**
- Erweiterungen am häuslichen Herd.** Herausgegeben von O. Mylius. Enthaltend: Erzählungen und Novellen. Länder- und Völkerkunde, Reisen u. Naturhistorisches. Abenteuer zu Wasser und zu Lande. Biographisches, Geschichtliches und Culturhistorisches. Vermischtes u. s. w. Mit 100 feinen Holzschnitten. 60 Bogen stark. Groß-Quart. (Statt 3 1/2 Thlr.) **Für nur 20 Ngr.**
- Illustrirtes Haus- und Familien-Buch.** Enthaltend: Erzählungen, Geschichten und Bilder aus dem Leben, der Natur und Geschichte. Mit 87 schwarzen und circa 66 Farbendruckbildern. Groß-Quart, 592 Seiten stark. Brosch. (Statt 4 1/2 Thlr.) **Für nur 1 1/2 Thlr.**
- Wildfänge.** Eine Sammlung von Jagd-Anekdoten, merkwürdigen Waidmanns-Erfahrungen u. s. w. **Für nur 2 1/2 Ngr.**
- Sechstausend Deutsche Sprichwörter und Redensarten.** 15 Bog. stark. Statt 15 Ngr. **Für nur 3 Ngr.**
- Aug. Schrader, Mark Sutherland.** Roman. 2 Bände. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**
- Auerbach, Berth., Volkskalender 1860 u. 61.** 2 Bde. Mit vielen Erzählungen von M. Hartmann, Edm. Höfer, Ant. Niendorf, Maria von Weber u. A. und 56 sehr feinen Holzschnitten. (Statt 25 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**
- Festabend, der.** Enthaltend Erzählungen und Novellen, Gedichtchen u. s. w. von Gust. Hieritz, Franz Hoffmann, Schmidt und Anderen. Mit 7 Stahlstichen. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**
- Gildreth, H., Der weiße Slave, oder Denkwürdigkeiten aus dem Slavenleben in Virginien u. s. w.** Mit 16 auf farbigem Papier gedruckten Illustrationen. 17 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**
- Alland, die Kinder des heiligen Geistes.** Roman. 20 Bogen stark. cartonirt. (Statt 25 Ngr.) **Für nur 4 Ngr.**
- Deutschland auf dem Concil 1869-70.** Höchst interessant und humoristisch. 79 Seiten stark. (Statt 7 1/2 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**
- Müller und Schulze auf dem ersten Deutschen Sängerefest in Dresden.** Mit 29 Illustrationen von Wih. Schröter. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**
- Schulze und Müller auf dem dritten deutschen Turnfest zu Leipzig.** Mit 48 Illustrationen. 2. Auflage. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**
- Römische Briefe, Annoncen u. Aufsätze aller Art.** Neue Ausg. 2 Thle. in 1 Bd. 15 Bog. stark. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**
- Netcliffe, J., Brasilien.** Erlebnisse eines deutschen Auswanderers in den Mucury-Colonien. Mit 43 Illustr. 2 Bde. (1868.) 26 Bogen stark. **Für nur 10 Ngr.**
- Der Papst wie er wurde, war und ist.** Ein Volksbuch zum Nutzen und Frommen Aller, die das Licht mehr lieben als die Finsterniß u. s. w. (Höchst interessante Lectüre.) (Statt 15 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**
- Ziesner, Dr., Die syphilitischen Krankheiten und ihre Folgen** nebst genauer Angabe der vorzüglichsten Heilmethoden nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft zur Belehrung u. brosch. (Versiegelt.) **Für nur 5 Ngr.**
- Asmann, Dr. med. in Leipzig.** Sichere und schnelle Heilung der am häufigsten vorkommenden geschlechtlichen Krankheiten u. (Versiegelt.) (Statt 15 Ngr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**
- Die Geheimnisse der Ehe,** nothwendige Mitgabe an beim Eintritt in = Tempel u. s. w. u. ein = Kalender. 6. Aufl. (Versiegelt.) 10 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 10 Ngr.**
- Deutsche Kaiserkrone.** Ein geschichtlich-belehrendes Gesellschafts-Lotto-Spiel für die deutsche Jugend. Mit 10 gr. lithogr. Tableaux auf Pappe gezogen und reichem Material in eleg. Holzlasten. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 12 1/2 Ngr.**
- Königgraspiel oder Krieg und Sieg.** Ein Karten- und Lotteriespiel für Kinder und Erwachsene. In eleg. Mappe. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 10 Ngr.**
- Drakenspiel, das neue.** Sechs gefällige Würfelspiele für junge Damen und Herren. Enthaltend 126 Karten in Pappkästchen. **Für nur 7 1/2 Ngr.**

Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.**

Soolbad Dürrenberg.

Die Eröffnung des hiesigen Soolbades, in welchem eine kräftige Kohlsöole mit alkalischen, chlorhaltigen und kohlen-sauren Verbindungen zur Verwendung kommt, findet am 16. d. M. statt.

Mit dem Soolbad, welches mit den neuesten Badeeinrichtungen, Sool- und Kaltwasserdouchen der verschiedensten Art versehen ist, wird bei Eintritt günstiger Witterung gleichzeitig ein kräftiges Wellenbad bei den Kunsträdern der Saline verbunden.

Wegen Wohnungen, welche sich nur auf eine gewisse Anzahl beschränken und gesucht sind, ertheilt die hiesige Badeinspection auf frankirte Anfragen nähere Auskunft.

Dürrenberg, den 12. Mai 1870.

Königliches Salzamt.

Wasserheilanstalt Königsbrunn.

Die von mir construirten Sonnenstrahlenbäder können nunmehr mit Erfolg gebraucht werden, gegen Neuralgien, rheumatische und gichtische Exsudate und beginnende Tuberculose.

Dr. Putzar.

Bristolkarten,

Adress-, Reisekarten,
Rufkarten,
Facturen, Avise,
Blacate, Wechsel,
Verlobungsbriefe,



Dankfagungen,
Rechnungen,
Preiscurante,
Autographien,
Etiquetten u.

15 Universitätsstraße 15:
C.G. Naumann
Formulardruckerei u. Magazin.

Gummi-Schläuche

bei **Guido Bethmann, Petersstraße Nr. 37, II.**

Blornatzki & Co., Hamburg, Strick- und andere Maschinen.
Leipzig, am Markt Nr. 6, 2. Etage.

Gelegenheitsgedichte

in allen Zwecken, Polterabendscherze, Hochzeits- u. Tafel-
lieder, Toaste etc. jederzeit sehr beliebt u. schnell Elisenstr. 19 part.

Lungencatarrh,
Husten, Schwindsucht werden geheilt. Näheres durch
R. Stöcklein, Apotheker, Stralow bei Berlin.

Carl Schiffers, Expeditur. Aachen.

Hut wird geschmackvoll und billig nach der neuesten Mode
gefertigt; zugleich empfehle ich eine Auswahl schöner
Damenhüte, rund und geschlossen, zu den billigsten Preisen.
Matthilde Krug, Querstraße Nr. 6, 4. Etage.

Herren Kleider werden nach neuest. Façon gef.
u. modern. Gaisstr. 16, 2 Tr. vornb.

Fußböden, die nie geschuert werden, die schönste Zierde der
Zimmer, werden in den neuesten Mustern, auch in Parquett gestr.
u. lackirt, desgl. Meubles, Thüren, Fenster in weiß u. jeder Holz-
art, Ofen broncirt u. s. w. Adressen für hier und auswärtig
nimmt gütigst an
Herr Kaufmann Gödel, Petersstraße 48, Leipzig.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei
Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Vinden-Apothek)
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen
Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in aller
Farben schön gefärbt.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

F. Aug. Seine, Nicolaistraße Nr. 13.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell ge-
fertigt, modernisirt, gereinigt und reparirt Brühl Nr. 76, 3 Tr.

Eine geübte **Puzmacherin,** welche nach den neuesten Mo-
dellen arbeitet, empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer
dem Hause, Schützenstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Sophas etc. etc. w. gut u. billig aufgepolstert, **Stuben** sauber
u. fest tapeziert. **Rudolph, Tapeziererstr., Sternwartenstr. 24, J.**

Rohrstühle werden bezogen, gewöhnliche à 6 1/2 \mathcal{R} ,
Poststraße Nr. 10 im Hof.

Hunde werden geschoren Poststraße 10, Hof part.

Bestellungen zum Grubenräumen werden angenommen
Petersstraße Nr. 24 bei Baumann.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

Reisetaschen und Taschen werden verliehen und billigt ver-
kauft Ritterstraße Nr. 34 im Laden.

Die durch ihre Wirksamkeit hinlänglich bekannten Zahnmittel
des verstorbenen Stadt-Zahnarztes Herrn Dr. **Wienecke,** be-
stehend in **Zahntinctur, Zahnpulver** und **Zahntropfen**
(letztere gegen den Schmerz hohler Zähne) sind echt von jetzt ab
allein zu haben in der **Salomonis-Apothek.**

Dr. Richter's elektromotorische Zahn-Salzbänder,

um Kindern das Zahnen zu erleichtern, à Stück 10 Ngr.
nur allein echt zu haben bei
Leipzig. **F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.**
Ernst Lindner, Grimm. Straße 29.
Albert Heinrich, Friseur, Petersstr. 31.

Natürliches Selterser

in frischster Füllung, die halbe Krufe 4 1/2 \mathcal{R} , Dgd. 1 3/4 \mathcal{R} ,
die ganze Krufe 6 1/2 \mathcal{R} . Dgd. 2 1/2 \mathcal{R} , empfiehlt
Gotholf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch
Dr. **Gräfström's** schwedische **Zahntropfen**
à Flacon 6 Ngr., echt zu haben in Leipzig bei
Theodor Pätzmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Die berühmte echte **Bräune-Einreibung** des Herrn
Dr. **Retzsch,** Dresden, Ammonstraße 30, das einzige Heil-
mittel des **Keuchstuhns,** zum Schutze gegen jeden Husten,
Bräune etc. hat mein schweres **Chron. Halsleiden,** wogegen
ich so viele Brunnencuren, Nalzertracte, Hüllenstein, Säfte etc.
jahrelang nutzlos brauchte, vollständig geheilt.
Cantor **Saschke** in Cunau, N.-Schlesien.

In **Leipzig, Depot** in der **Johannisapothek.**

Pulcherin (Hautverschönerungsmittel) zur so-
fortigen Erlangung einer reinen weißen Haut und Entfernung
aller Hautunreinigkeiten. Vorräthig in Originalflacons à 16 \mathcal{R}
und 1 \mathcal{R} bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße.



Wiener Kaffeemaschinen,

unter Garantie vorzüglicher Qualität,
empfiehlt zu ganz besonders billigen
Preisen

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Brühl 25, Stadt Cöln, bei E. Oppenheim

werden auch im Einzelnen Roben zum Fabrikpreis aus-
geschritten, als: Mohairs, Barège-, Alpaca-Stoffe, Tailles
d'Ecosses, Popelines, Satin Duchesse 3/8 (70 Centimeter)
Robe von 2, 3-4 \mathcal{R} in wundervollen schönen Farben und
bester Qualität.

Schwarzen Mailänder Taffet à Elle 27 1/2 \mathcal{R} - 1 1/6 \mathcal{R} ,
echten Sammet à Elle 1 3/4 \mathcal{R} , schwarzen Belvett à 7 1/2 \mathcal{R}
bis 15 \mathcal{R} , Kattune à 2 1/2 - 3 \mathcal{R} , Biqué-Kattune à 4 bis
4 1/2 \mathcal{R} , Jaconnets à 3-4-6 \mathcal{R} , Shirtings von 1 3/4 \mathcal{R}
an, Möbeldamaste à 5-20 \mathcal{R} , Gardinen à 2 1/2 - 6 \mathcal{R} ,
Partienstoffe 1 1/4 br. à Elle 1 \mathcal{R} , wollene Tischdecken à Stück
1-3 \mathcal{R} , 100 Duzend leinene u. Shirting-Tücher 1/2 Dgd.
von 10 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{R} .

1 1/4 br. Sommerstoffe zu Kinder-Anzügen und Jaquets
à 15-25 \mathcal{R} , Turntuche à Elle 7 1/2 \mathcal{R} , Hosenzeuge und
Cassinetts à 3-7 1/2 \mathcal{R} , gestickte Tibet-Tücher mit seidenen
Franzen à 2-2 1/2, 3-5 \mathcal{R} , Tibet-Schawls à 3 1/2 - 5 \mathcal{R} .

Ein großer Posten weißer Batiste und Nips
sehr billig.

Ein großer Posten Nester in Kleiderstoffen
zu Spottpreisen.

Nur Brühl Nr. 25 bei **E. Oppenheim** im Laden.



F. W. Schurath,
Leipzig, Poststraße Nr. 14,
empfiehlt dreirädrige

Kinder - Vélocipèdes

(ganz von Eisen)

für jedes Alter von 4 Jahren ab zum
Preise von 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2 u. 8 1/2 \mathcal{R}
im Duzend billiger.

2räderige Vélocipèdes

für größere Knaben u. Erwachsene zu mäßigen Preisen in solider,
bewährter Construction.

Nur noch eine kurze Zeit, bis zum 18. d. M., halte ich
Lager mit ganz neuen

Häckselschneide-Maschinen, Patent.

Leipziger Messe, Postplatz- und Königsstraßen-Ecke.
Wilh. Gerbe, Maschinenfabrikant aus Chemnitz.

Die Mineralwasser-Trinkanstalt

beginnt dieses Jahr am 15. Mai. Um zahlreichen Zuspruch bittet **Bonorand** im Rosenthale.

Molken.

Siegenmolken aus der Schweizer Käse-Fabrik in Zöbiger werden auch dieses Jahr in bekannter ausgezeichneter Güte verabreicht. Anmeldungen erbittet zwei Tage vorher

Bonorand im Rosenthale.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen, Pastillen etc.

Die natürlichen Mineralbrunnen, von welchen ich für die laufende Saison Lager **61** verschiedener Sorten unterhalte, sind sämmtlich in frischen diesjährigen Füllungen eingetroffen und langen unausgesetzt neue Zufuhren direct von den Quellen an.

Pastillen von Billin, Vichy und Ems der Kgl. Preuss., früher Herzogl. Nass. Brunnen-Verwaltung in Schachteln mit dem weissen Streifen der Staats-Controle verschlossen, nicht zu wechseln mit den sogen. Ems. Pastillen der Adm. der Felsenquellen v. d. Chocoladen-Fabrikanten Fz. Stollwerck & Söhne, Magazin: Hochstrasse No. 9, Cöln a/Rh., sind stets vorräthig nur **echter, frischer Qualitäten**, ebenso

Carlsbader Sprudel-Salz, Marienbader Quellen-Salz, Krankenheller Jod-Soda-Salz. Von **Aachener Bädern, Elster, Franzensbader und Marienbader Moor, Krankenheller Jod-Soda-Schwefel- und verstärkte Quell-Salz-Seife, Kreuznacher-, Sulzaer- u. Wittkinder Mutterlaugen-Salz, Seesalz** treffen wöchentlich directe Sendungen ein, desgleichen von **Dr. Ewich's Gicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässern.**

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

Von Samuel Ritter in Leipzig,

Petersstrasse No. 24, im grossen Reiter.

Großer Pariser Erfolg!

VELOUTINE CH^{LES} FAY,

feinstes Poudre de Riz, präparirt mit Wismuth,
unbetastbar, unsichtbar und festigend.

Es giebt der Haut Frische und Glanz.

5 Fr. eine vollständige Schachtel incl. Quaste (ab Paris).

Erfinder: **Charles FAY, Parfümeur, 9, rue de la Paix, in Paris.**

Eine illustrierte Notiz über die Veloutine ist jeder Schachtel beigelegt.

Das Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager

von

Heinrich Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post



hält sich angelegentlichst empfohlen in

**Herren-, Damen- u. Kinder-
Stiefeletten.**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post.



No. 7. Katharinenstrasse 7. 7.
Ecke vom Böttchergäßchen.

Nur noch einige Tage

50 Proc. unter den Selbst-Kostenpreisen

Shirtings, Chiffons, Satins, Elle 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$ und 3 \mathcal{R} , Gardinen, fensterreich brochirt, von 25 \mathcal{R} an, Bettdecken von 1 \mathcal{R} an, weiße Unterröcke von 25 \mathcal{R} , Damenhemden von 20 \mathcal{R} , Blousen von 15 \mathcal{R} , Crinolinen von 6 \mathcal{R} , Moirée-Schürzen von 12 \mathcal{R} , Corsetten von 9 \mathcal{R} , Herren-Oberhemden u. Nachthemden Moirée-Röcke von 15 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Stepp-Röcke von 25 \mathcal{R} , Untertailen 12 \mathcal{R} , Damenjacken von Tuch mit Seide gestickt von 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , sonst 3 $\frac{1}{2}$ u. d. 4 \mathcal{R} , rein leinene Tücher Dyd. 25 \mathcal{R} , feinere Halb-Dyd. 20—25 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} , Batisttücher mit bunten Ranten Dyd. 2 \mathcal{R} .

Der Verkauf befindet sich jedoch nur ganz allein in **Nr. 7. 7. 7. 7. 7.**

Leichte **Herrenfilzhüte** à 1 Thlr. empfiehlt **C. Schumann**, an der Schillerstrasse Verkaufshallen

**Portefeuilles und
Lederwaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren und
Specialitäten,
zu billigsten Engros-Preisen,
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.**

**Tinte! Tinte! Tinte!
Endlich eine gute Tinte!**

- No. 16. Feinste schwarze Stahlfedertinte** in Flaschen à 9, 5, 3, 2 $\%$.
Diese Tinte greift die Stahlfedern nicht an, fließt gleich schwarz aus der Feder, schimmelt nicht, ist unzerstörbar und dickt nicht.
- No. 18. Feinste veilchenblaue Schreib- und Copirtinte** in Flaschen à 10, 6, 3 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ $\%$.
Diese Tinte wird nicht dick und copirt ganz vorzüglich gut.
- No. 19. Alizarin-Schreib- und Copirtinte Ia. Qu.** in Flaschen à 9, 5, 3, 2, 1 $\%$.
- No. 21. Feine schwarze Aleppotinte** in Flaschen à 6, 3 $\frac{1}{2}$, 2, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\%$.
- No. 6. Beste schwarze Gallustinte**, die Kanne 6 $\%$.
- No. 12. Feinste blaue u. rothe Carmintinte**, in Fl. à 5, 4, 2 $\frac{1}{2}$ $\%$.
Auch werden sämtliche Tinten nach Gewicht und in Gefäßen verkauft.

NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Jede Flasche ist mit meinem **Fabrikpesschaft** versiegelt und die Etiquetten sind mit meiner Firma versehen.
Die Tintenfabrik von Gustav Roessiger,
Lager in Auerbachs Hof Nr. 15.

**Billige
Goldwaaren,**



neue sowohl als auch gebrauchte goldene und silberne

Herron- u. Damen-Uhren,

unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen, sowie

**Einkauf von Juwelen,
Gold und Silber bei
E. Schultze,**

Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 $\%$ sofort aufgesetzt.



Copirpressen
große Auswahl
Stück
von 2 Thaler an
Leipzig,
Stationers' Hall
Reichstraße 55,
Magazin für alle
Contorartikel.



Papierkragen

das Dkb. von 3 $\%$ an, sowie in bunt, als auch Manschetten, Chemisettes empfiehlt
L. Gotter, Peterssteinweg, 49, vis à vis der Emilienstraße

In Spottpreisen!

soß Markt 13. Reihe

das feine Obersteiner Galanteriewaaren-Geschäft von Sonntag den 15. bis Mittwoch den 18. ds. Mts. ausverkauft werden.

Die Verkaufsbude ist mitten in der Reihe, keine Eckbude.



Pomade Galopeau,

Original-Flacon 8 $\%$,
beseitigt in wenig Tagen **Hühneraugen, Warzen** etc. auf die leichteste Weise **schmerzlos** und **ohne Messer** mit der Wurzel.

Nur allein echt im Magazin von

Theodor Pitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Hört! Hört! Hört!

Großer Tuch- u. Buckskin-Ausverkauf.

Sainstraße Nr. 25 (früher Lederhof) in den beiden ersten Hausständen sollen nach beendigter Engros-Messe aus einer aufzulösenden Tuchfabrik die Restbestände der neuesten Sommer-Rock- und Hosenstoffe zu auffallend billigen Preisen ausverkauft werden, nach **Berliner Elle**.

Das beste Mittel,



Rasirmesser fortwährend, ohne zu schleifen, scharf zu erhalten, sind die **Streichriemen** und **Wasse** zum Bestreichen derselben, **Zeolitbe**, für ein Jahr ausreichend, von **Hamon père** in Paris. **Streichriemen** und **Zeolitbe** 20 $\%$, ferner die besten **Rasirmesser**, **Seifen** und **Pinself** bei

H. Backhaus,

Niederlage franzöf. und engl. Parfümerien in Leipzig, Grimma'sche Straße 14.

Holzbildhauerwaaren.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes sollen **Stoßständer**, **Stiefelknechte**, **Saderoben**, **Sausapotheken**, **Noll-tischdecken** etc. unter dem Kostenpreis verkauft werden.

Augustusplatz 16. Reihe vom Theater links, Bude 6 u. 7.



Salzgäßchen 3. Reichstr.-Ecke.

Arthur Baetz & Co.

Uhrenfabrikanten

aus

Chaux de fonds u. Leipzig.

halten großes Lager von **Taschenuhren** eigener Fabrik, **Schwarzwälder Wanduhren**, **Fournituren** u. **Werkzeugen**, **Senfer Musikwerken**.

Salzgäßchen Nr. 3. Reichstrassen-Ecke.

Damen- und Kinderhüte

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

2, Poststraße 2, III,

auch werden daselbst **Strohüte** modern. u. gewaschen, sowie jede andere Art von **Damenhüten** aufs Schnellste aufgearbeitet.

Putz und Modewaaren

von **Emilie Buchheim,**

Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Eckhause des Naschmarktes.

13. Damenhüte 13.

in den neuesten **Façons** vorrätzig; auch werden selbige **billigst** sehr **geschmackvoll** und **sauber** in allen Arten gefertigt und **Strohüte** aller Gattungen **elegant garnirt**

Kleine Windmühlenstraße Nr. 13, III.
neben dem braunen Hof.



Carl Schmidt,

20. Grimma'sche Strasse,
dem Café français gegenüber,
Fabrikant

guss- und schmiedeeiserner Gartenmeubles,
Bettstellen, Flaschenschränke, Toiletten,
Waterclosets etc.

Ausstellung:

20. Grimma'sche Strasse,
dem Café français gegenüber, parterre.

Damen-Mäntel-Fabrik

von

S. Buchhold's Wwe.,

Selliers Hof, 1. Etage,

Eingang: Grimma'sche Straße, dem Neumarkt gegenüber,

2. Laden von der Ecke der Reichstraße parterre,

beehrt sich ihren werthen Kunden mitzutheilen, das ihr Lager für gegenwärtige Frühjahrs-Saison
in allen Neuheiten bestens assortirt ist.

Jaquets in braun, blau, grau, schwarz, hellen Farben in Belours, Zephyr, Royal, Tricot etc. à 2 1/2, 3, 4, 5 *ap.*

Schönst elegante und feine Jaquets à 6, 7, 8, 9, 10, 12 *ap.*

Jaquets in schwarzem Tricot, Serpentine, Drap Victoria u. s. w.

Jaquets mit bunten Kanten gestickt, mit weiten Ärmeln u. s. w.

Havelock in schwarzem Tricot, Ripps, Serpentine, Drap Victoria, Double Cachemire, in farb. Stoffen, in quarr. Stoffen etc.

Rotondes, Talma, Tuniques in ganz neuen Façons, in schwarzen und farbigen Stoffen.

Jaquets in Seide von den elegantesten bis zu den billigsten.

Neue Façons in Seide.

Sammet-Paletots und **Sammet-Jaquets**.

Fertige Roben, Costumes für Promenaden- und Hauskleider.

Regenmäntel für Damen und für Kinder

in allen Farben, mit Capuchon, mit Kragen und in verschiedenen neuen Façons, decatirt, vom
besten engl. Waterproof bis zu den billigsten.

Billigste Fabrikpreise en gros et en détail.

Große Auswahl, solide, gute Ausführung, elegante, geschmackvolle und feine Gegenstände, wie
einfachste Genres, neueste Façons, sowohl in Pariser Originalen, wie in genauen u. einf. Copien.

S. Buchhold's Wwe.



Das grösste Erfurter Schuh-Lager

befindet sich noch heute
und morgen

Bude 12, Markt 2te neue Reihe, Bude 12,

vis à vis dem Barfußgäßchen,

von Montag an wieder im Gewölbe

45 Reichstraße 45.

Das Meubles-Magazin von Langkammer & Arnold,

Burgstraße Nr. 12, weißer Adler,

empfehlen in großer Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in Kirschbaum, Mahagoni und Nischbaum und stellen
bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Die
empfehlen
von 24

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1870.

Canevas- und Chenille-
Fabrik.

Wollen, Seiden, Perlen,
Stickmuster.

Grosses Lager

der
Tapissier-Manufactur

von
C. Hesse, K. Hof-Lieferant, Dresden,

während der Messe in Leipzig:

7 Grimma'sche Strasse 7.

En gros und Export.

Eine Partie Stickerelen und Stickmuster zu bedeutend ermässigten Preisen.

Metachromatypie (Abziehbilder) Fabrik

C. Hesse, Leipzig,

5 Grimma'sche Strasse 5.

Die Meubleshalle von F. Hennicke

38 Reichsstraße 38,

empfiehlt ihr Lager von Nussbaum-, Mahagoni-, Birken- u. Kirschbaum-Meubles unter Garantie zu billigen Preisen.

Gebrüder Pintus,

Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Eine große Partie Knaben-Anzüge werden bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft.

Koffer- und Kistenfabrik

Neudnik

von
C. A. Zickmantel

Leipzig

empfiehlt sich in
Herren-, Damen- und Hand-Reisekoffern

so wie zur Anfertigung von allen Arten Muster-Reisekoffern, Kisten mit und ohne Zink, Packbreter, überzogene Holzcartons für Weißwaren u. dergl.

Das Meubles-Magazin

von
A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5,

empfiehlt ein reiches Lager Meubles, Spiegel und Polsterwaaren und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Echte amerik. Wheeler & Wilson u. a. Doppelstechstich-Nähmaschinen

von 24st an, mehrjährige reelle Garantie, Zahlungs erleichterung, bei **F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, Gainsstraße 32.**

Markt Str. 7.

Markt Str. 7.

Sur Meffe
via à via der Post.

Sur Meffe
via à via der Post.

Eine grössere Partie Cartons,
verschiedenste Größen und so gut wie neue, stehen
billig zum Verkauf bei

Riedel & Höritzsch,

Markt Nr. 9, am Eingang der Gainsstraße.

Sehr schöner schwarzer **Seidenriß** ist noch für einige Jaquets
billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Angorafransen in schwarz, weiß und farbig zu billigen
Preisen empfiehlt **Robert Stichel**, Raschmarkt, Rathhaus.

**Ein Posten schmutzig gewordener leinener
Taschentücher**

sollen in einzelnen Duzenden und halben Duzenden schnell ver-
kauft werden Katharinenstraße Nr. 10 im Gewölbe links.

Zu verkaufen.

Ein Gut in der Nähe von Grimma, mit guten sichern Feldern,
Preis 10,000 fl , ist mit 1500 fl Anzahlung zu übernehmen,
ein Haus würde auch mit angenommen,
durch **J. S. Fischer**, Weststraße 68, I.

Mühlen-Verkauf.

In einer Mittelstadt Sachsens ist eine Mühle mit aus-
haltender Wasserkraft, guter Mahllage, nebst Schneidemühle,
massiven Gebäuden und Feld zu verkaufen. Preis 8000 fl , mit
1000 fl Anzahlung zu übernehmen. Restaufgelde können längere
Zeit stehen bleiben. Auskunft ertheilt **J. S. Fischer**, Leipzig,
Weststraße Nr. 68, 1 Treppe.

Sehr werthvoller Verkauf.

Ein herrschaftliches Weinberg-Grundstück in der schönsten und
romantischsten Lage bei Dresden, von 2 Acker Größe, versehen
mit allen edlen Gewächsen und allen Bequemlichkeiten. Dieses
Grundstück soll Altersschwäche halber verkauft werden. Alles
Nähere bei **G. A. Borvis**, Reudnitz bei Leipzig, Kohlgartenstr. 35.

Zu verkaufen ein Haus- und Gartengrundstück in der
schönsten Straße von Reudnitz, welches gute Zinsen bringt, desgl.
ein Haus mit Garten, welches 8% Zinsen bringt, Forderung
nur 3200 fl und wenig Anzahlung. Alles Nähere bei
G. A. Borvis, Reudnitz bei Leipzig.

Haus-Verkauf in Gohlis.

Ein gut gebautes Haus mit schönen Gärten ist bei 500 fl
Anzahlung zu übernehmen. Uebrig Geld fest. Eine Hypothek
würde auch in Zahlung angenommen. Durch **J. S. Fischer**,
Leipzig, Weststraße Nr. 68, 1 Tr., bei der katholischen Kirche.

Haus-Verkauf.

In der Nähe der Windmühlenstraße ist ein zu Fabrik, Restau-
ration, Fleischeri, Bäckerei und sonst zu jedem Geschäft passendes
Grundstück zu verkaufen. Preis 10,000 fl , bei 1500-2000 fl
Anzahlung. Uebrig Gelder mehrere Jahre fest. Näheres durch
J. S. Fischer, Leipzig, Weststraße Nr. 68, 1 Treppe.

Auf den **Abbruch** zu verkaufen mehrere kleine Gebäude,
sowie eine Stück **Eisenstäcketerie**. Näheres Lessingstraße 4,
im Comptoir.

Ein auf dem **Wöckernschen Kirsberge** befindliches
größeres Stück Land, mit reizender Aussicht, welches zur
Erbauung einer städtischen Villa nebst Garten besonders
günstig gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen.
Näheres Lessingstraße Nr. 20, 2. Etage.

Zu verkaufen sind sofort in **Plagwitz** mehrere
Bauplätze am Wasser, nahe der großen Brücke,
passend vorzüglich zu Fabrikanlagen.

Auskunft ertheilen **Herren Fuchs & Thieme**,
Universitätsstraße Nr. 2.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottet **Material- und Destillations-Geschäft**,
welches sich großer Räumlichkeiten halber, vergrößern läßt, ist so-
fort zu verkaufen. Reelle Selbstläufer erfahren Näheres Kleine
Windmühlengasse Nr. 11, 2. Etage bei **Engelmann**.

Zu verkaufen eine Apotheke und Materialgeschäft, eine
Mühle mit Gastwirthschaft, eine Restauration, alles sehr gute Ge-
schäfte und billig, durch **Carl Kießling**, Sternwartenstr. 18c, S. I.

Eine große herrschaftliche Villa

in **Wachwitz** bei Dresden, welche über 50,000 Thaler kostet, ist sofort für den billigen Preis von
35,000 Thaler zu verkaufen.

Die Villa ist in schönster Lage reizend an der Elbe gelegen und gehört dazu ein Weinberg, sowie
Nebengebäude für Dienerschaft, Stallung etc. Von Dresden ist dieselbe in $\frac{1}{4}$ Stunde per Wagen zu
erreichen.

Näheres zu erfahren: Dresden, Fabrik „La Formo“, an der Kreuzkirche Nr. 6.

Zu verkaufen

ist Verhältnisse halber ein sehr gutes und angebrachtes Gold-
und Steinkohlengeschäft unter billigen Bedingungen. Näheres
ertheilt Herr Kobl am Peterskirchhof Nr. 5 in der Restauration.

Größte Seltenheit!

Ein prachtvolles, äußerst elegantes Adels-Diplom aus dem
16. Jahrhundert von Ferdinand III., mit großem Wappenstein
versehen, ist zu verkaufen Auerbachs Hof Gewölbe 4.

Nach München

sind 2 Billets II. Classe, gültig bis 2. Juni, zum beliebigen
Aufenthalt in Franzensbad, Eger, Schwandorf, Regensburg,
billig zu verkaufen.

Zu erfragen beim Portier im Hotel Stadt Dresden.

Ein Viertel-Abonnement Seitenbalcon,

rechts vordere Reihe, ist zu verkaufen. Näheres unter J. F. P.
in der Expedition dieses Blattes.

Parquet-Abonnement

wird für die Sommermonate abgegeben. Adr. unter K. M. 50
durch die Expedition des Tageblattes.

Pianinos,

auf Stahlfedern stehender Resonanzboden, neueste Construction
der Corpuse, in schönem vollem Ton, stehen zu sehr solidem Preis
und 5jähriger Garantie zu verkaufen in der Pianoforte-
Fabrik von **C. Senkel** in Plagwitz.

Pianinos, Flügel etc.

sind zu verkaufen und zu vermietten bei

Robert Zeitz, Petersstraße 14.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 fl an bis
zu 500 fl , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangen-
berg** in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrik-
preisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Pianinos und Harmoniums verkauft unter Garantie,
W. Spröffel, Johannisgasse 6/8, 1 Tr. u.

Ein elegantes Salon-Pianino

mit prachtvollem Ton und höchst solider Bauart steht preiswerth
zum Verkauf Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Ein wenig gespieltes Pianino ist Verhältnisse halber billig
zu verkaufen Markt Nr. 16, 3. Etage.

Ein schönes Pianino und sehr gute gebrauchte Pianoforte sind
billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.

Pianinos, neu und gebraucht, zu verkaufen bei
W. Förster, Elsterstraße Nr. 18.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber ein Pianoforte
Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Pianoforte-Verkauf.

Ein Stuhlfügel und Pianofortes sind billig zu verkaufen oder
auch zu vermietten Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist ein gut gehaltenes, $6\frac{3}{4}$ Octaven
fassendes Pianino von schönem Ton und durabler Bauart
Eisenstraße Nr. 9, II.

Pianinos, neue, höchst elegant in Nußbaum und Jacaranda,
desgl. gebrauchte, Pariser Pianetts zu
110 fl verkauft unter mehrjähriger Garantie
C. Schumann, Universitätsstraße Nr. 16, I.

Ein sehr gutes Pianino,
noch ziemlich neu, ist billig zu verkaufen bei
Richard Zeitz, Grimm. Steinweg 47, 1. Etage.

Pianoforte und Harmoniums verkauft und ver-
mietet **Robert Leideritz**, An der
Pleiße 7 (dem Schloß gegenüber).

Zu verkaufen oder vermietten sind billig gute Pianinos,
Stuhlfügel und Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Zu vert
Kafel. v.
Eine gol
mälde zu
Einige
ander Tif
affe halber
Zu vert.
opha, Tisch
Zu vert.
Zimmer ob
Näheres
Spottbill
lang, für j
Zu ver
nden, Glo
Wofschische,
Zu ver
Dresdner
Neu
Wah. Schr
11 1/2 fl an
Sopha, E
zu billigsten
Zu ver
gut gebalte
Zu ver
Große Win
Federber
Federb
billig Ri
Zu ver
ritten N
Betten
hab billig
hoffend. A
Eine in
Ca
California
Zu ver
C
Ellen lo
Eine gr
B
1100
zu verkauf
2 Bando
Ein g
Bestell
Zu ve
noch in g
Ein el
Nr. 48 b
Ein b
ritten, fl
zu verlan
Näher
Einige
darunter
fahren,

zu vert. Pianinos v. bel. Güte v. 130—230 fl , 1 gebr. Flügel 150 fl , Tafel. v. J. G. Irmeler geb. 65 fl auch zu verm. Erdmannstr. 14.
Eine goldene Damenuhr für 10 fl und mehrere billige Delgemälde zu verkaufen Grimm Steinw. 4, 1 Tr., nahe der Post.

Meubles - Verkauf.

Einige Meubles als: 2 Sophas, 1 Schreibsecretair, 1 großer runder Tisch, 1 Bettstelle mit Sprungfedermatrage, sind Verhältniſſe halber zu verkaufen Querstraße Nr. 20, Restauration.

Zu verk. sind billig versch. Meubles, als 1 Ottomane, 1 Schlafsofa, Tische, Stühle u. Lehmanns Garten, gr. Haus, 1. Thür, II. r.

Zu verkaufen ist ein eleganter fast neuer **Fahrradstuhl** für Zimmer oder Promenade.

Näheres zu erfragen beim Hausmann Kind, Petersstraße 38.

Spottbillig zu verkaufen ein gr. fester Hausstand, Schrank, 5 E. lang, für jedes Geschäft passend, Reudnitz, Gemeindeftraße 33, III.

Zu verkaufen ganz billig Sophas, 1 Schreibsecretair, Commoden, Glaschränke, 1tblr. Kleiderschränke, Bettstellen, ovale und Polstische, 1 Näh.-Mähtisch Sternwartenstr. 12 C, Hof part.

Zu verkaufen sind billig 1 Sopha, Tische, Kupfergäſſchen, Dresdner Hof im Hofe 3 Treppen links bei Herrmann Golditz.

Neue und gebrauchte Meubles jeder Art, Näh.-Schreibsecretaire 20 fl an, Chiffonnieren 1- und 2tblrig 11 fl an, Silber-, Bücher-, Wäsche- und Kleiderschränke, Sophas, Commoden, 4 fl an, Tische, Stühle, Spiegel u. empfiehlt zu billigsten Preisen **W. Voigt, Nicolaisstraße 19.**

Zu verkaufen eine **Strohmatrage mit Keilkissen**, gut gehalten, Centralstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind **Stahlfederbetten** von 6—12 fl an Große Windmühlenstraße Nr. 45.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Stroh- und Feder- matragen, Bettstellen empfiehlt billigt **F. Aug. Seine, Nicolaisstraße 13, III.**

Federbetten, neue wie gebrauchte, dergl. neue Bettfedern billigt Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gutes **Gebett rothe Feder- betten** Nürnberger Straße Nr. 1 parterre.

Betten, neue rothe, werden billig verkauft Peterssteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Pleiſſengasse.

Zu verkaufen sind billig 2 gebrauchte **Nähmaschinen**, für Wäſchefabrikanten passend. An der Pleiſſe Nr. 10, 2 Tr.

Eine in gutem Zustande befindliche **Saug- und Druck-Pumpe**, California-System, complet, steht billig zu verkaufen Sternwartenstraße 40, rechts 1. Etage.

Zu verkaufen sind 7 Stück verschiedene **Waschgefäße** Brühl Nr. 71, 4. Etage.

Eine **Feilbank mit 2 Schraubstöcken**, 7 Ellen lang, 3 Zoll stark, eichene Pfoste, ist billig zu verkaufen Lange Straße Nr. 9, 2. Hof.

Eine große **Waschwanne** ist billig zu verkaufen Bayerischer Bahnhof links 2. Gebäude, 1. Etage links.

1100 ganze Champagner-Flaschen, à 100 3 Thlr., sind zu verkaufen. **Hôtel Hauſſe.**

Kutschwagen-Verkauf. 2 Landauer, 2 Chaisen, 2 Coupés, 1 Halbverdeckter, 1 Breal Tauchaer Straße Nr. 8.

Ein gebrauchter **Kinderschiebewagen mit eisernem Gestelle**, ein Stubenwagen und Schaukelpferd billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 38 bei Roth.

Zu verkaufen ist billig ein **Kinderschiebewagen mit Sitz**, noch in gutem Zustande. Zu erfr. Weststraße 42, 2. Et. links.

Ein elegantes **Velocipède** ist zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 48 beim Schloſſer.



Ein brauner **Wallach**, hoch elegant und groß, complet ge- ritten, flotter Einspänner, ist wegen Aufgabe der Equipage billig zu verkaufen.

Näheres Turnerstraße Nr. 14 bei Taubert.

Einige durchgerittene, elegante, militairfromme **Pferde**, darunter einen braunen Wallach, welcher auch einspännig ge- fahren, habe ich zum Verkauf stehen.

F. Schnee, Rossplatz Nr. 11 (Posthalterei).



Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe



ist angekommen und steht zum Verkauf bei **Franck, Commissionair, Waldstraße 42.**



Gestern den 13. Mai traf ich wieder mit einem Transport neumilchender **Dessauer Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein



Serberstraße Nr. 50, Schwarzes Ross. U. Gärtling aus Scholtz bei Dessau.

Geltene Hunde.

2 Ulmer Hunde,

3 Fuß 2 Zoll rückenhoch, 3 Ellen 6 Zoll lang, ca. 110 fl schwer,

2 Leonberger Hunde,

3 Fuß 4 Zoll rückenhoch, 3 Ellen 7 Zoll lang, ca. 125 fl schwer;

1 Saufänger (Bullen- oder Bärenheber),

(Originalrace), ca. 130 fl schwer, 3 Fuß rückenhoch, 3 Ellen lang, sämtlich in aparter Färbung und Zeichnung, im Alter von $\frac{1}{2}$ bis 2 Jahren, zuchtfähig und laut Begleitschein aus den Züchtereien, so wie durch Frachtschein erweislich direct bezogen und durchaus raceecht sind Liebhabern zur Musterung gestellt täglich von 12 bis 2 Uhr und 4 bis 6 Uhr Bayerische Straße Nr. 7.



Leonberger Hunde

sind in jungen u. älteren racereinen Exemplaren abzugeben Burgstraße Nr. 21, IV. links, von 10—11, 1—3, 6—7 Uhr.

Ein **Neufundländer Hund**, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, ist zu verkaufen Kl. Windmühlenstraße 1 B, part.

Zu verkaufen ist ein junger schwarzer echter **Pudel** Nicolaisstraße Nr. 47 in der Restauration von Carl Schunig.

Die Handlung exot. Vögel Markt 3, 2. Etage

empfehl't überseeische Vögel in größter Auswahl.

Habt Acht!

Angelommen sind **echte ungarische Sproſſer**, Tag- und Nachtschläger, die schönsten Exemplare, die je einer aufzeigen kann, im Gasthaus zur Stadt Halle, Serberstraße Nr. 63.

Peter Wanicke & H. Falkus, Vogelhändler aus Prag.

Habt Acht!

Für die Herren **Vogelliebhaber.**

Angelommen sind **echte ungarische Sproſſer** und zu verkaufen Brühl im Gasthose zum rothen Adler, hinten im Hofe, 1. Etage links bei **Anton Wanick aus Prag.**

Habt Acht!

Angelommen sind die beliebten echten ungarischen **David-Sproſſer**, Tag- und Nachtschläger, welche sich selbst empfehlen, so wie man sie hört.

Serberstraße, Brüsseler Hof, Zimmer Nr. 8. **Wenzel Petzold aus Prag.**

Sühner.

Ein Satz prächtvolle **Tischerkesseln** sind noch abzulassen Volkmarſdorf, Juliusstraße Nr. 31, 2 Tr. bei Noad.



Achtung.

Heute sind wieder eine Partie neue **Karlsbader Dompfaffen** angekommen; selbige pfeifen 2, 3 und 4 Stück. Der Stand befindet sich **Augustusplatz 8. Reihe.**

Breter-Verkauf.

450 Schoß sichte Spindebreter,
460 = = Schlagbreter
in bester Qualität stehen zum Verkauf.

Neu-Delitz bei Lugau, den 10. Mai 1870.
Fürstl. Dampf-Schneidemühlen-Verwaltung
daselbst.
Rendant Naumann.

Phlox decusata (Flammenblume).

Eine der besten perennirenden Stauden, welche den härtesten Winter aushalten und selbst noch unter den dichtesten Bäumen einen reichen lang dauernden Flor entwickeln, sowie andere div. Stauden, engl. Stiefmütterchen in großer Auswahl, Tausendschön, Aurikel, div. Sommerblumenpflanzen, Gemüsepflanzen, die neue *Reseda meliorata* u. s. w. empfiehlt
F. Mönch, Handelsgärtner,
Karolinenstraße 22.

Großblumige Levkojenpflanzen

ganz vorzüglicher Art, sehr gut gefüllt fallend, sowie ausgezeichnete Asterpflanzen empfiehlt
F. Mönch, Handelsgärtner, Karolinenstraße 22.

Für den Garten

empfehlen engl. großblumige Sommer-Levkojen, Asten und diverse andere Sommerblumen

F. Langkopt,

Handelsgärtner, Große Funkenburg 52.

Für Gartenfreunde.

Von einer Sammlung der schönsten Nelken, 200 Sorten, können noch starke Senter abgelassen werden in der Handelsgärtnerei Franz Fischer in Connewitz, Eisenbahnstraße.

Zur Schmückung der Gärten

empfehlen zu billigen Preisen hohe, halbhöhe und wurzelechte Rosen in Töpfen, Liliput-Georginen in Pracht-Sorten, schottische Malven in Töpfen, Scarlet-Pelargonien in verschiedenen Varietäten, Heliotropien, Cuphea platicentra, Pyretrum aureum, Phalacraca Wendlandi, Gnaphalium argenteum, Canna discolor, Aechirantus, div. Lobelien, Petunien, Fuchsen, Verbenaen u. s. w., ferner 12 Varietäten der besten Asten in allen Farben, großblumige Stiefmütterchen, Levkojenpflanzen u. s. w.

die Gärtnerei von C. A. Peters,
am neuen Friedhofe.

Güter

Braunschweiger Spargel

trifft täglich früh 8 Uhr ein.

C. Th. Böhr,
Gerberstr. 61.

Holländischer Blumenkohl,

sowie holländischer Kopfsalat, neue spanische und französische Kartoffeln, frische Morcheln, Braunschweiger Spargel, Erfurter Brunnenkresse und frischer Waldmeister ist wieder frisch und schön angekommen bei

S. Rolle,

Stand: Fleischerplatz, Eckstand nach der
Frankfurter Straße zu.

Feinsten Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pro Flasche 5, 6 und 7 1/2 % empfiehlt

Hermann Gehre, Gerberstrasse No. 10,

Grüne Salzbohnen, Pflaumenmus, Hagebutten, gebock. Obst, Magdeb. Sauerkraut, Preiselbeeren, saure u. Pfeffergurken, neue Bratheringe u. s. w. empfiehlt
C. F. Fischer,
Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Spargel,
täglich frisch und von prächtiger Qualität empfiehlt billig
Trinkhalle, Gainsstraße Nr. 28.

Spargel

wird in größeren Partien an Wiederverkäufer billig abgegeben
Trinkhalle, Gainsstraße 28.

Gute Gartenerde ist billig abzulassen
Bayerische Straße Nr. 13, auf dem Bauplatze.



Frische Holst. Austern,

frische junge Bierländer Hühner,
neue Matjes-Heringe,
neue Lissab. Kartoffeln

empfehlen billigst

J. A. Nürnberg Nachf., Markt 17.

C. R. Kässmodel,

Conditor, Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant

meine Verkaufsstelle am Markt Nr. 2.
ist wieder geöffnet.

an der Markt Nr. 2 durch Lehmann's Garten im Hof
Verkaufsstellen: Meißel, Augustusplatz, rechts

Astrachaner Caviar

in bekannter Güte à 23 Sgr. verkaufe, nicht um zu räumen, sondern weil es mir Vergnügen macht mein Wort zu halten.

L. v. Rodomier, früher Repaschinski,

Thomaskirchhof Nr. 15,

zwischen den Buden der Wursthandlung von Trautner und
Kaltosen.

Depôt

feinster

Gebirgskräuter = Tafel-Butter

bei Ernst Ahr, Markt 3, Kochs Hof,
Lauchaer Straße 29.

Der Preis der Butter wird jederzeit nach den billigsten Marktpreisen gestellt werden. Größere Consumenten können bei vorhergehender Bestellung auf Lieferung bestimmt rechnen.

verkaufe v
B
reinschmed
billiger
weßhälli
sche, sind
Pumper
Zum
sind zu h
Berstie
billigt
ENG
Der B
straße Nr
Leipz
Gute
EIN
UND
VERKAUF
VON
höne alte
f. Sem
alle alter
Preisen
Sel
Rückf
Ne
werden
hauschei
werden
sowie a
7 %, u
Ge
hauszett
15 Pf
wird ein
zu billig
ling,
Getro
Preisen
Getro
wird z
werthe
Fes
zu best
Eine
welche
Eto
werden
Neu

Avis für Milchtrinker.

Von Sonntag den 15. d. M. an wird früh von 6 Uhr bis
Abends 6 Uhr frische Milch von der Kuh weg verabreicht
Waldstraße 42.

Um damit zu räumen

verkaufte von dem frischen Original-Faß

Russischen Caviar,

reinschmeckend, grau, großkörnig, pr. fl. 25 $\%$, bei größeren Posten billiger
W. Prössel, Thomaskirchhof, vorletzte Bude von der Promenade aus.

100 Stück!

westphälische **Winter-Schinken**, für deren Haltung ich einstehe, sind wieder per Eilfuhr angekommen. Auch ist wieder frischer **Pumpernickel, Würste und Steinbäcker** zu haben.
Zumbohm aus Westphalen, Gr. Fleischerg., Stadt Frankfurt.

Morcheln

sind zu haben Brühl Nr. 37, erste Etage.

Verschiedene **eingesetzte Gemüse** in Blechbüchsen empfiehlt billigt
Fr. Schrader, Petersstraße 37, Gewölbe.

Witt & Williams' engl. Porter u. Ale.

Der Verkauf in Flaschen ist Herrn **C. G. Canitz**, Elisenstraße Nr. 7 übertragen.
Leipzig. C. A. Westphal, Generaldepot.

Gute Ziegenmilch ist täglich zu verkaufen
 Wasserfont Nr. 4 beim Hausmann.

Altmodische

Porzellangegegenstände,



Schmuckgegenstände mit echten und unechten Steinen aus der Rococozeit, schöne alte **Gold-, Silber-, Bronze- u. Eisenarbeiten**, f. Gemälde, Uhren, Dosen, Nippfächer, wie überhaupt alle alterthümlichen **Kunstgegenstände** sucht zu höchsten Preisen zu kaufen
F. F. Jost, Uhren- und Goldwaarenhandlung in Leipzig, Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der Rückkauf ist einem Jeden billigt gestattet.

Reichsstraße 38, 1. Etage,

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhausgegenstände zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf billigt gestattet.

Mitterstraße 34, 1. Etage,

werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gekauft, sowie auf Leihhausgegenstände über Gold und Silbersachen à 1 $\%$ 7 $\%$, über andere Sachen à 1 $\%$ 6 $\%$ gegeben.

Geld! Gekauft werden zum höchsten Preis Gold, Silber, Pretiosen, alle cour. Waaren, Werthpapiere, Leihhauszettel, Werthgegenstände. Rückkauf gestattet. Zinsen nur 15 $\%$ vom Thaler, **Sainstraße Nr. 28, 1. Etage.**

Zu kaufen gesucht

wird ein noch guter, gebrauchter, nicht übergroßer **Eisschrank** zu billigem Preise. Adressen abzugeben beim Hausmann Sperling, Barthels Hof, Markt Nr. 8.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Et. **Ed. Kösser.**

Getragene Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk wird zu höchsten Preisen gekauft. Herren und Damen wollen werthe Adressen abgeben Gerberstraße 22, 1 Tr. Hoffmann.

Federbetten, auch Meubles, Kleider, Uhren, Gold- und Silbersachen kauft zu bestmöglichen Preisen. Gefällige Adressen erbeten Brühl 11. **F. Enke.**

!! Nähmaschinen = Gesuch !!

Eine Wheeler & Wilson-Weißzeug- oder Schiffchen-Maschine, welche billig und gut ist, wird gegen Cassé sofort gesucht bei **Reifel**, Damenschneidermeister, Ritterstr. 34, V.

Starke Nadspeichen, sowie Felgen, 5, 6 und 7" breit, werden zu kaufen gesucht.
 Neubnig bei Leipzig.

Soetjes, Bergmann & Comp., Eisengießerei u. Maschinenfabrik.

Gesucht ein noch brauchbarer **Eisschrank** in eine Restauration. Adressen **Kanstädter Steinweg 21** im Gewölbe.

Zwei bis drei gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche starke **Stodwagen** werden zu kaufen gesucht. Offerten werden entgegengenommen **Tauchner Straße Nr. 9** im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine **Gartenlaube**. Adr. nebst Preis abzugeben bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße.

1 zweiräderiger **Sandwagen** mit Kasten wird zu kaufen gesucht. Adressen **Kleine Fleischergasse Nr. 23** im Gewölbe.

Würde sich nicht ein edles Herz finden, welches einer rüstigen, rechtlichen Frau ein Darlehn liebe gegen Sicherheit und pünktliche Zurückzahlung.

Gef. Adr. erbittet man in der Exp. d. Bl. unter M. R. $\#$ 4.

Hundert Thaler auf 6 Monate werden gegen Sicherheit von einem bedrängten jungen Mann gegen gute Zinsen zu leihen gesucht. Adressen D. D. in der Expedition dieses Blattes.

10,000 $\%$ sind gegen 1. Hypothek auszuleihen.
 Adv. **Heinrich Müller**, Katharinenstraße 8, I.

10,000 Thaler Stiftungsgelder sind gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch
 Adv. **Julius Berger**, Reichsstraße 1.

Geldvorschüsse auf **Meßwaren** und **Meßwaren** aller Art gegen billigste Zinsen im **Vorschußgeschäft**
Sainstraße Nr. 28, I.

Auf Meßwaren aller Art **Geldvorschüsse** in jeder Höhe, unter den coul. bill. Bedingungen, auch werden dies zu höchst. Preisen get. Brühl 82, Gew. **Boerckel.**

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhausgegenstände u. sonst. Werthsachen bei **Boerckel**, Brühl 82, Gewölbe.

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhausgegenstände u. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

Geld auf Pfänder und Leihhausgegenstände ist zu haben
 Al. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **M. R. R.** poste restante frei Weimar.

Ein junger Mann von höchst ansehnlichem Aeußern, feingebildet und durchaus ehrenhaft, wünscht die Bekanntschaft einer vermögenden, liebenswürdigen Dame zu machen, welche ihm auf ganz kurze Zeit aus einer kleinen Verlegenheit hilft. — Strengste Discretion erbeten und unbedingt zugesichert!

Werthe Schreiben erwünscht sub „**Hulda**“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Schuhmacher

mit etwas Capital, welcher Lust hat als Theilnehmer eine **Schuhwaaren-Fabrik** zu begründen wird unter Chiffre **V. S. 300** durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11, gesucht.

Ein junger thätiger

Kaufmann,

dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht sich am hiesigen Platz an einem schon bestehenden, gut rentirenden **Stablissement** mit einem Capital von **8-10,000 Thaler** zu betheiligen, resp. ein solches käuflich zu übernehmen!

Offerten werden unter **O. E. $\#$ 21** poste rest. erbeten.

Gesucht wird ein tüchtiger Lehrer, der Unterricht in französischer und englischer Correspondenz erteilt. Adressen mit Angabe des Honorars **Nicolaistraße 51** im Gewölbe erbeten.

Für einen **Sesangverein** wird ein Lehrer gesucht. Adr. werden unter der Chiffre **G. W.** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Singspielballe.

Gesucht wird auf die Zeit vom 26. Juni bis mit 3. Juli c. eine feine **Sängergesellschaft** mit gutem Komiker in eine Mittelstadt in der Nähe Leipzigs. Reflectirende wollen ihre werthen Adressen niederlegen in dem Productengeschäft von **Carl Zerl**, Barfußgäßchen.

Eine gute Singspiel-Gesellschaft

findet sofort Engagement. Wo? sagt
L. Pawlowski in Brehna bei Halle.

Ein gewandter Literat, der befähigt ist die Redaction einer nationalliberalen Zeitung in einer großen Stadt Norddeutschlands zu übernehmen, wird gesucht. Offerten baldigst niederzulegen bei **Hermann Fries, Dörrienstraße.**

Die erste Buchhalterstelle in einer renommirten Tuchfabrik wird im Laufe dieses Jahres vacant. Zur Wiederbesetzung derselben sucht man einen erfahrenen, womöglich in der Tuchbranche bewanderten Kaufmann, dem unter Umständen Procura und eine Betheiligung am Geschäft in Aussicht gestellt werden. Offerten sind an **Herrn F. C. Gottlieb in Leipzig** zu richten.

In einer der ersten hiesigen Seiden- und Garnhandlungen wird in nächster Zeit eine Reifestelle vacant.

Hierauf Reflectirende, welche in dieser Branche schon gereist haben, wollen Adressen unter Chiffre L. R. O. H. 9 in der Expedition dieses Blattes niederlegen und dabei die Provinzen angeben, welche sie bisher bereist haben.

2 tüchtige Reisende für Colonial- und Producten-Geschäfte, 1 Buchhalter, 1 Commis für Comptoir, 4 Manufacturisten, 1 Lagerdiener, 7 Commis für Colonial-, Delicateß-, Destillations-, Cigarren-Geschäfte en détail sucht
G. Meyer's Vermittlungs-Comptoir, Magdeburg.

Gesucht werden: 1 Reisender u. 1 Verkäufer (Manuf.); 1 jung. Koch; 2 Zimmerkellner; 4 Kellner; 2 Kellnerb.; 1 Markth. (Galant.); 4 Kutsher; 6 Burschen; 8 Knechte. **L. Friedrich, Ritterstr. 2.**

Buchdrucker,

aber durchaus erfahrene und mit guten Zeugnissen versehen, werden auswärtig zum baldigsten Eintritt gesucht.

Reflectanten wollen sich bis Dienstag Morgens zwischen 8^{1/2} und 9 Uhr Hôtel de Russie Nr. 22 melden.

Geübte Drucker, für Kreide- und Farbendruck können bei hohem Lohn sofort und später Anstellung finden. Näh. zu erfragen **Hôtel Stadt Hamburg Nr. 28.**

Tüchtige Malergehülften

werden gegen guten Lohn, dauernde Beschäftigung und Vergütung der Reisekosten zu engagiren gesucht bei **Moritz Götze, Maler in Gera.**

Schneider!

3 gute Rod-Arbeiter sucht **Magazingasse 17. Ch. F. Fidel.**

6 bis 8 Eisengieser finden sofort Beschäftigung in der Maschinenfabrik und Gießerei von

Ed. Friesner in Zwickau.

Gesucht wird ein accurater Schlosser auf Bauarbeit
Wasserkunst Nr. 12 bei A. Böhme.

Einen Mechaniker sucht zum baldigen Antritt
Mag. Schneider, Mechaniker, Weststraße Nr. 61.

Ein Buchbindergehülfe, accurater Arbeiter, findet noch Arbeit bei **E. H. Clausner, Reichstraße Nr. 15.**

Ein gewandter Schlosser kann sofort in Arbeit treten
Königsplatz Nr. 4.

Tüchtige Steinhauergesellen

werden gesucht bei **Julius Schirmer, Eisenbahnstraße Nr. 12.**

Tüchtige Maurergesellen, aber nur solche, werden gesucht bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung.

C. F. Seydler, Maurermeister, Kleine Gasse 4.

Ein Bursche wird gesucht, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, 3 Jahre Lernen und etwas Lohn bekommt,
Neudnig, Kurze Straße Nr. 7, I.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann eine gute Stelle erhalten
Antonstraße Nr. 5.

Einen Lehrling sucht **C. Lange, Buchbindermeister, Johannisgasse Nr. 6/8.**

Für ein hiesiges Export-Geschäft wird ein Markthelfer gesucht, welcher bereits in Weiß- oder Kurzwaaren-Geschäften gearbeitet hat und gute Zeugnisse besitzt.
Adressen mit nähern Angaben sub M. H. 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für die Abendstunden von 6 Uhr an bis 11 Uhr ein gewandter, kräftiger Mensch, der für diese Zeit einen ganz hübschen Verdienst haben soll, zur Hausarbeit als Aushülfe.

Näheres in der Restauration zum Wintergarten.

Einen kräftigen Maddeher sucht
Friedrich Gröber, Parkstraße Nr. 8.

Ein zuverlässiger Knecht wird gesucht
Neureudnig, Dorotheenstraße 40.

Gesucht wird ein Pferdeknecht
Floßplatz Nr. 29 im Hofe rechts parterre.

Ein ordentlicher Pferdeknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht Hohe Lilie bei **E. Dieze.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht. Zu erfragen **Omnibus-Wartezimmer, Schillerstraße.**

Gesucht

werden 2 ordentliche Hausknechte zum 1. Juni in **Lebe's Hôtel.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Hausknecht
Hôtel de Pologne.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Empfehlungen versehenes Kellner.
C. Baermann.

Gesucht

wird pr. 15. ds. ein junger gewandter Kellner. Nur mit guten Zeugnissen zu melden schwarzes Bret.

Gesucht wird ein tüchtiger gewandter Kellner in der Restauration zum Wintergarten.

Ein Kellner zum sofortigen Antritt wird gesucht
Neumarkt Nr. 12, W. Lorenz.

Gesucht sofort für auswärtig ein anständiger junger Restaurations-Kellner durch **C. Weber, Petersstraße Nr. 40.**

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt oder 1. Juni a. c. ein gewandter erster Kellner, Bier auf Rechnung, Caution 50 Thaler; dergleichen eine tüchtige Restaurationsköchin für die Sommermonate. Reflectirende wollen sich mit Buch melden Sonnabend von 10-12 Uhr in dem Productengeschäft von Herrn Carl Teerl, Barfußgäßchen.

Vier junge gewandte Kellner von 15-16 Jahren finden sofort gutes Engagement durch das Nachweisungs-Bureau **Thomaskirchhof Nr. 4 parterre.**

Gesucht werden: 1 junger gewandter Kellner, 1 Kellnerbursche, 1 Laufbursche. **A. Loff, Al. Fleischerg. 29, Hinterg. I.**

Gesucht werden sofort 6 Lohnkellner u. 3 Kellnerburschen im **Schillerschlößchen in Soblis.**

Gesucht wird sofort ein gewandter und solider Kellnerbursche **Weststraße Nr. 53.**

Ein kräftiger Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht von **H. Gausche im großen Joachimsthal.**

Ein junger Bursche findet Beschäftigung **Frankfurter Straße Nr. 33, gegenüber der großen Funkenburg, bei Steger.**

Gesucht wird sofort ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren in der Bäckerei von **F. Förster, Dresdner Straße Nr. 35, neben dem Pantheon.**

Einen kräftigen Laufburschen sucht zum sofortigen Antritt die **Thurmuhrenfabrik von Bernhard Zacharia, Wiesenstraße Nr. 22.**

Ein junges Mädchen kann das Schneidern gründlich unentgeltlich erlernen **Duerstraße Nr. 20, 1 Treppe links.**

Gut geübte Schneiderinnen werden gesucht
Hainstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches im Schneidern bewandert ist, **Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen.**

Eine geübte Maschinen-Näherin sucht auf dauernde Beschäftigung
Pauline Bruner, Reichstraße 52.

Noch ca. 30 Mädchen, welche im Garniren bewandert sind, können Beschäftigung erhalten bei **J. F. Wirth, Rosetten-Fabrik, Ritterstraße Nr. 26.**

Geübte Weisnäherinnen finden in und außerm Hause Beschäftigung **Neukirchhof Nr. 22, 1 Treppe.**

Seit
Eine G
Eine G
Es wi
Familie i
engagiren
Adresse
Für ei
Antritt
und Rein
Persön
Nr. 7, 3
Zun
in einer
angenehm
Näher
gebude,
Gesu
mamjelle
welche u
eine bür
selbststän
Raben,
Zu n
Auf
ständig
zum sofo
Sonnab
grüner
Gesu
mit gut
Ein
mädchen
Petersst
Ein
Große
Zun
liches
besonde
und ge
gute B
Näh
Se
mädche
dient
straße
Se
Küche
Se
order
Se
14-1
erfrag
in g
Rehe
Ein
ctwo
Ei
Zu
S
für
R
mell

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht
Brühl Nr. 3/4, Treppe B, 4. Etage.

Eine geübte Punctirerin sucht
Friedrich Gröber, Parkstraße Nr. 8.

Eine gut empfohlene französische Bonne wird gesucht
Leibnizstraße Nr. 6 parterre.

Es wird herzlich gewünscht, ein Fräulein aus sehr guter Familie in ein protestantisches Haus als **Bonne** nach Wien zu engagieren.
Adresse **A. W.** poste restante Gmunden.

Verkäuferin gesucht!

Für ein flottes Destillationsgeschäft wird zum **sofortigen Antritt** ein streng solides, freundliches, an größte Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen als Verkäuferin gesucht. Persönliche Anmeldungen früh zwischen 8—9 Uhr Kirchstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zum Verabreichen kohlensaurer Getränke

in einer Trinkhalle auswärts wird ein solides Mädchen von angenehmem Aeußeren unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Näheres zu erfragen **Königsstraße Nr. 24**, Gartengebäude, 1. Etage.

Gesucht werden: 1 Del.-Wirthschaft.; 4 Verkäuferin.; 6 Kochmamsells; 1 Kellnerin; 14 Dienstmädchen. Ritterstraße 2, I.

Eine gebildete Person,

welche über 25 Jahre alt ist, wird zur Stütze der Hausfrau in eine bürgerl. Haushaltung gesucht. Selbige muß größere Kinder selbstständig beaufsichtigen können u. gute Schulkenntnisse besitzen. Näheres zu erfragen **Königsstraße Nr. 24**, Gartengebäude, 1. Etage.
Zu melden Montag von 9—10 und 2—4 Uhr
Katharinenstraße 28, 2 Treppen.

Auf ein Gut, 2 Stunden von hier, wird ein ordentliches, anständiges Mädchen bei gutem Lohne als Haus- u. Stubenmädchen zum sofortigen Antritt gesucht. Das Nähere zu erfragen nächsten Sonnabend Nachmittag von 4—5 Uhr beim Oberkellner im **grünen Baum**.

Gesucht wird zum 1. Juni für Küche und Hausarbeit ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Brühl 84, 2. Etage.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie ein Kinder-mädchen erhalten zum 1. Juni Dienst. Zu melden mit Buch Petersstraße Nr. 18, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von 14—15 Jahren wird gesucht Große Windmühlenstraße Nr. 5 parterre.

Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird ein kräftiges reinliches Mädchen zu einem Kinde gesucht. Dasselbe muß besondere Liebe zu Kindern haben, so wie gute Zeugnisse besitzen und gesonnen sein mit auf Reisen zu gehen. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert.
Näheres Brühl Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Nur Solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, werden berücksichtigt. Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 5, 1. Etage rechts. **A. Schwalbe.**

Gesucht wird ein Mädchen, am liebsten vom Lande, für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges ordentliches Mädchen für die Kinder
Neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches anständiges Mädchen von 14—15 Jahren, am liebsten vom Lande, zu leichter Arbeit. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 18 c im Gemölbe.

Eine Köchin

in gesetzten Jahren, welche einer Küche allein vorstehen kann, wird gesucht. Lohn monatlich 6 ^{op.}
Moritzstraße Nr. 20.

Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit mit versehen kann, wird sofort gesucht
Erdmannstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und Haus gesucht. Zu melden Georgenstraße Nr. 3, I.

Zum 1. Juni wird ein braves, gesetztes Mädchen gesucht für Küche und häusliche Arbeit.
Nur Solche, die gute Atteste aufweisen können, können sich melden Chausseestraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen,

welches im Kochen gut bewandert ist, findet sofort gute Stellung.
C. Theuerkorn,
Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.

Ein Mädchen in reiferen Jahren wird besonders für Küche und häusliche Arbeit gesucht Hall. Straße 13 in der Restauration.

Eine Aufwartung, am liebsten in älteren Jahren, zur Wartung eines 7 Monate alten Kindes für die Nachmittagsstunden sofort gesucht. Zu melden Reichstraße 29 im Handschuhgeschäft.

Eine Aufwartung für den Nachmittag wird gesucht Windmühlenstraße Nr. 43, 1 Treppe links. **S. Restler.**

Agentur-Gesuch.

Ein in Hamburg domicilirter, wohl bekannter und renommirter Agent, welcher mit der soliden Export-, Grossisten- u. Detaillisten-Rundschaft, wie mit den Hamburger Verhältnissen aufs Genaueste vertraut, wünscht noch einige sehr leistungsfähige Fabrikanten provisionsweise für Hamburg u. c. zu vertreten.

Feinste Referenzen stehen zu Diensten.
Gef. Adressen werden unter D. D. 625 durch die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg** erbeten.

Für Hamburg werden Manufactur-Fabrikate zur Vertretung gesucht. Gef. Offerten unter **L. P. 100** befördert das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.**

Agentur-Gesuch.

Für Berlin sucht ein tüchtiger Kaufmann mit guten Referenzen noch einige Vertretungen, hauptsächlich in Manufactur-Waaren. Adressen sub Chiffre **T. V. 671** befördern die Herren **Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Die Agentur oder Commandite in böhmischen und obersteiner Glas-, Bijouterie- und Kurzwaaren wird von einem sicheren Manne in Berlin gesucht. Gef. Adressen sub R. X. 431 an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.**

Ein junger Kaufmann, der Sprachkenntnisse besitzt und Correspondenz wie Buchführung gründlich versteht, wünscht sich außer der Geschäftszeit zu beschäftigen. Adressen L. # 55. sind in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Reisender, Manufacturist, sucht einen Reiseposten. Gef. Offerten sub **M. W. 1000** niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, welcher mit den erforderlichen Contorarbeiten vertraut ist, die Colonial-, äther. Del-, Drogen- und Farbenbranche genau kennt und für letztere auch kleine Reisen besorgt hat, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner Herren Chefs, anderweitig Engagement, am liebsten auf Contor, Lager oder Reise. Gefällige Offerten sub C. D. # 10 Nicolaisstraße 34, III. rechts, erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann aus achtbarer Familie, gegenwärtig in einem Tabak- und Cigarrengeschäft hier thätig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung baldigst einen Comptoirposten als **angeh. Commis** in einem resp. Hause.

Gef. Off. bittet man bei Herrn E. S. Wiegand, Hainstr. 22, niederzulegen.

Ein angehender Commis, welcher zuletzt in einem Materialwaaren-Geschäft en gros den Lagerposten zur Zufriedenheit seines Chefs ausfüllte, sucht baldige gleiche Stellung.

Gef. Offerten bitte **M. T. # 16** poste restante **Altenburg.**

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher zu Ostern d. J. seine Lehrzeit auf Comptoir beendet hat, sucht anderweitiges Engagement. Branche gleich.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre E. T. # 10 poste restante Chemnitz einzusenden.

Sehr gut empfohlene Markthelfer, Boten, Diener, Schreiber, Burschen empfiehlt **E. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Ein junger Mensch, militärfrei (Böttcher), der schon in Weinhandlung thätig war, sucht verhältnißhalber eine Stelle als **Markthelfer** oder **Küfer** hier oder auswärts.Adr. werden **Hohe Straße Nr. 8, I.** erbeten.

Lehrlings-Stelle = Gesuch.

Der Sohn einer unbemittelten, jedoch streng rechtlichen Wittwe, welcher gute Schulkenntnisse besitzt, wünscht als Buchhandlungs-Lehrling Unterkommen zu finden. Geehrte Herren Principale werden um gütige Berücksichtigung u. Niederlegung ihrer werthen Adressen unter W. W. H. 101 in der Expedition dieses Blattes gebeten.

Ein Seizer und Maschinist, erfahren und zuverlässig, sucht Stellung. Werthe Adressen unter O. H. 63 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein Bursche von hier, 18 Jahre alt, willig und thätig und mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen werden unter K. H. 120 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kellner = Stelle = Gesuch.

Ein junger gewandter, cautionsfähiger Kellner sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, zum 15. d. M. Stellung, gleichviel ob Servir- oder Büffetkellner. — Geehrte Principale wollen ihre werthen Adressen beim Restaurateur zum goldnen Ring, Nicolaisstraße Nr. 38, niederlegen.

Ein junger Kellner, welcher in der Schweiz, Frankreich und Deutschland in den ersten Hotels servierte und darüber die besten Zeugnisse nachweisen kann, französisch und ziemlich englisch spricht, sucht baldigst Stellung.

Gef. Adressen unter H. A. No. 45 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Kellner sucht sofort Stelle. Man erbittet Adressen unter G. J. H. 100. poste restante Altenburg.

Eine Wäscherin

sucht Plätt- oder andere Wäsche aufs Land zu nehmen u. wird Herr Kaufmann Julius Minneberg, Petersstraße 41, auf gef. Anfragen gern Auskunft ertheilen.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern und allen anderen weibl. Arbeiten, welches noch einige Tage in der Woche frei hat, bittet geehrte Herrschaften um gefällige Aufträge. Adressen wolle man Reichsstraße Nr. 21, 3. Etage rechts niederlegen.

Ein junges gebildetes Mädchen (Deconomstochter) sucht als Stütze der Hausfrau oder als Verkäuferin Stellung (Gehalt wird nicht beansprucht). — Näheres durch A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterh. I.

Wirtschafterinnen, Verkäuferinnen, Büffetmamsells u. empfiehlt A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterhaus 1 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht als Beihülfe der Hausfrau oder als Wirtschafterin bei einer einzelnen Dame oder einem Herrn Engagement. Nähere Auskunft wird ertheilt Leibnizstraße Nr. 19 parterre.

Ein junges Mädchen, welches eine gute Erziehung genossen und bis zum 1. Juni noch in Condition steht, sucht eine Stelle zur Beaufsichtigung und Pflege der Kinder oder als Beistand der Hausfrau. Werthe Adressen bittet man unter O. P. an die Expedition dieses Blattes gütigst zu senden.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches das Kochen gründlich gelernt, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft, oder in einer feinen Restauration, oder auch als Stütze der Hausfrau. Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen Pfaffendorfer Straße Nr. 26 parterre niederlegen, wo auch das Nähere zu erfahren ist.

Ein anständiges junges Mädchen

von auswärts, im Schneidern und feineren weiblichen Arbeiten vertraut, sucht Stellung zur Unterstützung der Hausfrau oder als Jungemagd und steht weniger auf hohem Lohn als auf gute Behandlung. Näheres Canalstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, welches in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, höchst solid und zuverlässig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst bei anständigen Leuten. Näheres Reichsstraße Nr. 23, 3 Treppen links bei Frau Blume.

Ein junges, anständiges Mädchen von außerhalb, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. Juni als Stubenmädchen oder für Alles Stellung. Werthe Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann niederzulegen.

Ein Mädchen,

nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Juni Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Thomagäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht als Stuben- oder Zimmermädchen Stelle d. A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, H. I.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen rechts.

Dienstmädchen (gut attest.) weist Herrsch. gratis nach A. Loff, Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für die Vormittagsstunden. Kupfergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Eine gesunde Amme

vom Thüringer Walde sucht sofort eine Stelle. Adressen zu richten an Rosalie Schumm, Waisengasse Nr. 2685 in Erfurt.

Ein nicht zu kleines Gewölbe, innere Stadt, wird zu miethen gesucht. Adressen F. H. 13 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Resflocal gesucht.

Von Ostern 1871 an wird ein geräumiges Resflocal in der Reichsstraße parterre mit Contor und Niederlage zum Preise von 500—700 fl zu miethen gesucht. Anerbietungen unter der Epifre C. H. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort ein helles Local, welches sich zu einer Glaserwerkstatt eignet, womöglich in der Tauchaer Vorstadt.

Adressen niederzulegen Schützenstraße Nr. 1 parterre bei Herrn A. Reibhardt.

Wohnung, besteh. aus 2 Stuben u. Zubehör, nahe d. Neumarkt, Schillerstr. 2c., wird zum 1. October gef. Adressen gef. unter B. 50. bei Herrn Restaurateur Keil im goldnen Hirsch abzugeben.

Gesucht

wird zu Michaelis von jungen pünctlich zahlenden Eheleuten ein Logis im Preise von 70—100 fl am liebsten in der Westvorstadt. Adressen beliebe man unter W. K. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis

im Preise von 50—150 fl wird von zwei anständ. pünctlichen Leuten, Wittwe und Sohn, zu Michaelis gesucht. Adr. Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstande niederzulegen.

Wohnungen

zu allen Preisen werden sofort oder später gesucht durch (Vermiether kostenfrei). Fr. Jähling, Neumarkt 15.

Ein junges Ehepaar sucht bis spätestens 1. Juli a. c. eine Wohnung im Preise von 80—120 fl p. a., womöglich innere Stadt. Adr. unter A. E. H. 4 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sobald wie möglich eine freundliche Familienwohnung in der inneren Marien- oder Dresdner Vorstadt, 1. Etage oder hohes Parterre, mit Garten. Preis 350—400 Thlr. Gef. Offerten Centralstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht zum 1. Juli eine kleine Wohnung zum Preise v. 40 bis 48 fl in einem anständ. Hause innerer Vorstadt von kinderlosen Leuten. Adr. Petersstr 19 b. Hrn. Hasenohr niederzulegen.

Gesucht wird pr. Johannis ein Familienlogis im Preise von 50—80 fl . Adressen niederzulegen im Local-Comptoir von E. F. Leonhardt, Universitätsstraße Nr. 11.

Gesucht

wird eine Familienwohnung, bis zum 1. Juni beziehbar, mit Stube, Küche, Alkoven und Kammer u. — Gef. Adressen bittet man in der Postrestauration bei Herrn Schmidt niederlegen zu wollen. E. Steudel, Post-Unterbeamter.

Ein Familien-Logis

im Preise von 300—350 fl , in der Stadt oder innern Vorstadt gelegen, wird zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen sub L. H. 114 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, zu Johannis ein Logis in Neuditz oder Marienvorstadt im Preise von 40—50 Thlr. Adressen bittet man unter S. S. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein Logis für ca. 200 Thlr., womöglich mit Gärtchen, wird gesucht. Adressen bittet man niedere zulegen unter H. Reichsstraße 13, II.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1870.

Logis zu verschiedenen Preisen werden gesucht

durch **Carl Schubert, Reichstraße 13. II.**
Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis von einer älteren pünktlich zahlenden Dame ein Familienlogis im Preise bis 100 M , am liebsten Dresdner Vorstadt.Adr. unter R. I. M. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis im Preis von 60 bis 80 M in Reuditz oder Neuschönefeld sofort oder bis zu Johannis. Adr. unter W. S. II 4. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Garçon-Logis-Gesuch.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst geräumigem Schlafzimmern wird von einem Herrn zu miethen gesucht, am liebsten parterre oder 1. Etage. Adressen abzugeben sub G. X. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht ein Garçon-Logis pr. Johannis, Stube und Kammer unmeublirt, bis zu 60 M per anno, Nähe des Schützenhauses oder der Pfaffenborfer Straße, am liebsten parterre, sonst nicht über 2 Treppen. Adr. unter R. K. No. 13 Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum 1. Juni ein Garçonlogis in der Bayerischen Vorstadt, Stube und Kammer. Adressen mit Preisangabe abzugeben bei Louis Bernisch, Goethestraße 3.

Zwei junge Kaufleute suchen ein Logis in Gohlis, möglichst mit Schlafcabinet. Adressen unter T. II 9 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger, hier etablirter Kaufmann sucht ein freundlich gelegenes meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafstube, möglichst ganz separat und in der Nähe des Rosenthal, im Preise von 5—7 Thlr.

Gef. Adressen werden unter Q. II 40 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein freundliches Garçonlogis mit Aussicht auf das Johannisthal. Adressen unter A. II 1 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein meublirtes Zimmer, in der Nähe der Körnerstraße, womöglich mit Kof, wird von einem alleinstehenden Herrn sofort zu miethen gesucht. Adressen unter L. II 1370. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird sofort eine Stube mit 3 Betten und separatem Eingang. Adr. bittet man abzugeben Brüderstraße Nr. 17, 1 Tr. bei Herrn Schuhmacher Kähler.

Eine ältliche Frau sucht zum 1. Juni ein kleines beh. Stübchen. Adressen Schützenstraße im Seilergewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen. Adr. bittet man abzugeben Thomag. 9 im Materialgeschäft.

Pensions-Gesuch.

Da den am Heimweh erkrankten jungen Schweizer sogar das Alpenglück im Schützenhausgarten nicht geheilt, so wird für denselben eine Pension in einer gebildeten Familie gesucht, deren Mitglieder bereit sind, seine Heilung durch liebewürdige mütterliche und Schwesterliche Pflege zu versuchen. Adressen unter C. G. posto restants.

Pension.

In einer hiesigen anständigen Familie können unter billigen Bedingungen einige junge Leute Kost und Logis bekommen. Näheres Petersstraße 11 im Silberwarengeschäft.

Zu verpachten

ein Platz mit Bahnverbindung, 2 bis 3000 \square Ellen enthaltend, für einen Holzhändler, Zimmermeister oder zu sonstigen Zwecken passend, vor dem Windmühlenthor Nr. 7. Alles Nähere ertheilt der Besitzer daselbst.

Ein Garten, in Stand gesetzt, ist Lange Straße 13, parterre rechts, nahe am Marienplatz, zu vermieten.

Zu vermieten ist ein großes, geräumiges Gewölbe, auch Wohn- und Schlafzimmern. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 7.

Sofort oder später sind mehrere Gewölbe mit oder ohne Niederlagen, sowie ein gr. Pferdehals mit Schuppen für 8 Pferde zu vermieten durch Jähring, Neumarkt Nr. 15.

Werkvermietung.

Zu vermieten sind 2 kleine Hofgewölbe, sowie das II. Gewölbe nach der Straße in Nr. 18 der Nicolaisstraße. Dr. Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.

Grimma'sche Straße 5, = I. Etage rechts =

ist für diese und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr im Ganzen oder getheilt als Muster- oder Waarenlager zu vermieten.

Die Hälfte eines hellen und geräumigen Geschäftslocales parterre ist in lebhaftester Gegend der Grimma'schen Straße für kommende Messen zu vermieten. Adressen beliebe man unter R. R. II 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermietung.

Ein geräumiges Geschäftslocal in der Nicolaisstraße, 1. Etage vornheraus, ist für die Messen oder fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße 47, 3. Etage.

In guter Lage sind für die folgenden Messen 3 große schöne Zimmer im Ganzen oder getheilt als Musterlager oder Messwohnung sehr billig zu vermieten Universitätsstraße 1, III.

Für die Buchhändlermesse ist nahe der Börse ein gr. Zimmer nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 Herrn zu vermieten Grimma'sche Straße 36 im Schirmgeschäft.

Zu vermieten

als Geschäftslocal, Expedition oder dergl. und sofort beziehbar ist die erste Etage im Kramerhaus am Neumarkt. Näheres bei Adv. Zinkeisen, Goethestraße Nr. 2.

Geschäftslocale sind zu vermieten. Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Grimma'sche Straße Nr. 4, 1 Tr., ist sogleich als Wohnung oder Geschäftslocal, ein 2'enstr. Zimmer nach der Straße zu verm.

Zu vermieten sofort oder später in einer Villa ein höchst elegantes hohes Parterre nebst Sou terrain 450 M . Localcomptoir Sidonienstraße Nr. 16. E. Groß.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Familienlogis in der Fleischergasse, 9 Fenster Fronte, 4 Zimmer u. Zubehör, in zweiter Etage, an Leute ohne kleine Kinder. Näheres durch den Besitzer des Hauses Kl. Fleischergasse 15, 1. Etage rechts, an der Promenade.

Zu vermieten sofort 1. Et. 160 M , III. 140 M , I. 140 M , I. 125 M , ein Parterre 110 M , Johannis 1. Et. mit Garten 400 M , 2. Et. 125 M , 3. Et. 110 M , 2. Et. 100 M , ein Logis 68 M , Stube und Kammer, an ältere Leute, ein Sou terrain mit Werkstelle 80 M , Michaelis hohes Parterre 175 M , eins 120 M , 1. Et. 130 M , 3. Et. 125 M , ein Parterre 150 M , ein Logis 56 M , 3. Et. 280 M , so wie mehrere Werkstellen. Localcomptoir Sidonienstraße 16. E. Groß.

Offen ist eine Schlafstelle in einem freundlichen Stübchen für einen Herrn, Aussicht nach der Bahnhofshalle, Kohlenstraße Nr. 10, parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Rosenstraße Nr. 13b, im Bäckerbaue 4 Trepp'n.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg

Morgen Sonntag den 15. Mai geht mein Omnibus früh 6 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden bei Frau J. G. Schmidt, Brühl, bl. Harnisch.

Kreutzbergs grosse Menagerie auf dem Königsplatz.



Heute Sonnabend und die folgenden Tage finden drei Vorstellungen statt. Die erste um 4 Uhr Nachmittags, die zweite 6 Uhr, die dritte 8 Uhr Abends, bei der ersten und letzten Vorstellung um 4 und 8 Uhr Abends Fütterung sämtlicher Thiere. Nach jeder Vorstellung Exercitien des weissen

afrikanischen Elefanten. Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr.
G. Kreutzberg, Menageriebefitzer.



Hippodrom

Eleganté auf dem Obstmarkt.

Heute großes Gala-Reit-Amusement auf eigens von eleganten 30 Reupferden, unter Leitung mehrerer gebiegener Hallmeister. Restauration comfortable. Beleuchtung brillant. Decoration neu à la Parisienne, so wie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle, von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder, so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Trabreiten. Achtungsvoll
Entrée 2 1/2 \mathfrak{r} .

Herrn. Hobe & Ag. Scholz, Directoren.

Während der Messe

Vélocipède-Caroussel- Belustigung Vetters' Garten,

Peterssteinweg Nr. 56.

W. H. Jacob. Salon Gr. Windmühlenstr. 7.
NB. Morgen Sonntag große Stunde in obigem Local.

Schweizerhäuschen.

Morgen Früh- u. Nachmittags-Concert
der Capelle von F. Büchner.

BONOBAND.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert
der Capelle von C. Mathies.

A. Palmié's Kaffeegarten,

Prinzen'scher Steinweg Nr. 54, Johannisgasse 45.
Heute Abend

Sextett-Concert

vom Hantboistenchor Nr. 107.
Anfang 7 Uhr. Entrée beliebig.

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung.

Zweites Auftreten des Gesangskomikers Herrn A. Kappel u. der Damen Frau Kappel, Fräul. König, Fräul. Jancke und Herrn Weickardt etc. Anfang 7 1/2 Uhr. C. Weinert.

Heute Stangenspargel etc.

Rahnis's Restauration,

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft Krause unter Mitwirkung des Komikers Herrn Weiße und der Soubretten Fräulein Emmy und Julie.

Dabei empfehle Kochbier sowie reichhaltige Speisefarte.

H. Lichtenberg's Restauration,

Nr. 17. Magazingasse Nr. 17.

Heute Sonnabend Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Weigel.

Kagerbier und Herbst Bitterbier ff.

NB Sonntag den 15. Mai letztes Concert und Vorstellung.

Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute Sonnabend Abend von 8 Uhr an Gesangs- und Zitherconcert von der Gesellschaft des Herrn Franz Kilian. NB. Heute Abend Cotelettes mit Stangenspargel. Bier ff.

Burgkeller

Heute Sonnabend den 14. Mai
Auftreten

des Komikers und Mimikers Herrn Jos. Hobe und der Charakterfängerin Fräulein Anna Ceil aus Mainz.
Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert und Tanzmusik.
Anfang 1 1/2 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.
C. A. Möritz.

Pantheon.

Morgen Sonntag

Concert u. Tanzmusik.
vom Musikchor H. Conrad.
F. Römling.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Lätzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff.
F. A. Heyne.

Circus Benz

am Königsplatz.

Sonnabend den 14. Mai 1870

Zwei Vorstellungen,

von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.

In beiden Vorstellungen vertheilt: **Montana**, große phantastische Zauber-Pantomime in 1 Act und 5 Tableaux mit Tänzen, Gruppierungen und Metamorphosen. 1. Tableau: Ein Erntefest. 2. Tableau: Der Zaubertessel. 3. Tableau: Am Kieler Hafen. 4. Tableau: Ein Sternenzelt. 5. Tableau: Montana's Palais. — Eine Schul-Quadrille, von 8 Herren geritten. — Sechs arabische Degenste zu gleicher Zeit von **E. Benz** vorgeführt. — Debut meiner jüngsten Tochter **Antoinette Benz** mit dem Springpferde **Electra**. — **Young Elmir**, arabischer Schimmelhengst, vorgeführt von **E. Benz**. — Das Schulferd **Noland**, geritten von Fräulein **Elisa**. — Der Clown **Herr Vallet** mit seinem dressirten Affen. — **Herr und Madame Denis**, komische Scene. — Das Riesensperd **Herkules**. — **Mlle. Pereira**, genannt **la Belle de l'Asir**, in ihren unglaublichen Leistungen.

Morgen zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt. **E. Benz**, Director.

Restauration zur goldenen Säge.

Sente Sonnabend den 14. Mai

Vorstellung der beiden Magier **H. Heubeck** und **Pazdera**. Anfang 8 Uhr.

Gesangverein „Tonhalle“.

Morgen Sonntag den 15. Mai Abendunterhaltung und Tanz im Salon zum Johannisthal (erste Etage). Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Freunde und Gönner ladet höflichst ein. **d. B.**

Schützenhaus.

Täglich

dreifaches Abend-Concert mit Vorstellungen

in den Sälen und Gärten des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.

Concerte: 1. Dancapelle (Herr Dir. **Büchner**); — 2. Waldhorn-Chor (Herr Dir. **Schlegel**); — 3. Regimentsmusik (Herr Dir. **Baum**).
Vorstellungen: Künstlerfamilie **Braah**, mit Fräulein **Emmy Braah**; — Operettensängerin Fräulein **Anna von Bessaly**; — Solotänzerinnen **Geschwister Morini**; — Gesellschaft der Herren **Completsänger Mey, Reumann, Hoffmann, Fischer, Schreyer**.

Im alten Garten: Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.

Im neuen Garten: Beleuchtung der Pergola, des Porticus, der Anlagen (mit 5600 Gasflammen); — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgwinde; — Wasserläufe, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühfen.

Für den **Trianon-Saal** sind „numerirte Plätze“ à 5 π , — sowie ganze „Logen“ à 2 π zu 14 Plätzen und à 2 π 15 π zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends an der Cassé zu haben.

„Restauration à la carte.“

Bestellungen auf Separatzimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegen genommen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 5 π .

Terrasse des neuen Theaters.

Jeden Tag Concert von 3–7 Uhr vom Musikchor des 107. Infanterie-Regiments.

Restauration von C. H. Künicke

Centralstraße Nr. 9.

Sente humoristisch-musikalische Abendunterhaltung (Frei-Concert).

Dabei empfehle Spargel mit Cotelettes, reichhaltige Speisefarte und ein feines Glas Bier. **D. D.**

Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 15. Mai Concert und Ballmusik.

E. Hiller.

Gothisches Bad.

Morgen den 15. Mai: Eröffnung der Herren- und Damenbäder.

Temperatur des Wassers 15 C .

F. Pfau.

Dresden.

Reisewitzer Stadt-Restauration,

Landhausstraße Nr. 3,

empfiehlt ihre neu eingerichteten Localitäten, ff. Meisewitzer Lagerbier, div. Weine, warme und kalte Speisen. Billigst: Preise. **M. Marschner.**

Meissen.

Restauration von A. Zschetzsche,

Kleinmarkt, an der Bürgerschule.

Diese, in der Mitte der Stadt gelegene, mit herrlichem Garten versehene Restauration halte ich dem geehrten Publicum bestens empfohlen. ff. div. Weine und Biere, Table d'hôte à la carte zu jeder Tageszeit. Nach vorheriger Bestellung **Diners et Soupers** für jede größere Gesellschaft, — Preise billigst.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 1/4 Ubr.

Ed. Brauer.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Tanzmusik.

Anfang 4 Ubr.

Zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag den 13. Mai

Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Ubr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Tanzmusik

Morgen Sonntag den 13. Mai von Nachm. 4 Uhr an in Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Stötteritz in Müllers Salon, Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone,

Groß-Zschocher im Gasth. z. Trompeter, Klein-Zschocher im Gasth. zum Reichsverweser,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Gasthof zu Möckern

im Kanz'schen Salon.

Morgen Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor von W. Kleitz.

Der Wonnemonat Mai hat Leisnigs Berge mit einem Blüthenschnee überschüttet, daß sie sich in wahrhaft erquickender Weise von dem jungen Grün der Thäler abheben. Deshalb lade ich hiermit alle Naturfreunde zum Besuche meines am Muldenberge gelegenen Hotel Belvedere, um diesen großen Genuß nicht zu versäumen, ergebenst ein.

Eisenitz, den 12. Mai 1870.

N. Holzweissig.

Neues Schützenhaus.

Kunmehr nach Eintritt der wärmeren Jahreszeit habe ich mich wieder in Küche und Keller auf's Beste versorgt und bringe daher die so schön gelegenen Garten-Localitäten des neuen Schützenhauses in freundliche Erinnerung. Ich sehe recht fleißigem Besuche entgegen und werde auch den difficulten Ansprüchen zu genügen suchen.

Morgen Allerlei. Täglich frischen Stangenspargel.

H. Stenger.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Zu einer heute Sonnabend stattfindenden Festlichkeit einer Leipziger Gesellschaft ladet für die übrigen Räumlichkeiten das geehrte Publicum zum Schlachtfest, div. Speisen, frischem Stangenspargel, sowie ff. Gose u. ergebenst ein F. Hetzer.

Sonntag Concert und Ballmusik.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonnabend Wackertle-Suppe, wozu freundlichst einladet Carl Müller.

NB. Morgen früh Speckfuchen.

Waldschlösschen zu Gohlis

empfehlen guten Kaffee, div. Kuchen, Auswahl von Speisen, Stangenspargel täglich frisch, Gose, Lagerbier vorzügl. Erg. S Zierfuss.

Esche's Restauration und Kaffeegarten,

Dampfschiffahrts-Station,

empfehlen einem geehrten Publicum sein gut gelegenes, zugfreies Garten-Local zum angenehmen Aufenthalt, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, guten Mittagstisch, vorzügliche Biere und ff. Gose. Ergebenst Wilh. Esche.

Allerlei empfiehlt heute Abend die Restauration von

Robert Goetze, Nicolaistraße Nr. 51.

Halle'sche Straße Nr. 13. Heute Schlachtfest bei F. A. Holzweissig.

Eis Vanille à Port. 1 Agr. 5 Pf.

empfehlen als vorzüglich L. Tilebein, Dainstr. 25.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.

Reingehaltene Weine. Billige Preise.

Hente Abend: Fricasée v. Huhn. Morgen Ab.: Cotelettes mit Spargel.

Culmbacher

Bierstube.

Schönebröder

Zool-Eier

empfehlen wieder u. empfehlen

Otto Bierbaum

(Klostergasse 7).

Culmb. Exportbier in bekannter vorzüglicher Güte à Glas 2 π .Spelschalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt Mittags- und Abendtisch zu jeder Tageszeit, Portion 2 1/2 π .Hamburger Keller. Täglich Mittags- und Abendtisch à Portion mit Suppe 3 π .

Heute ladet zu einem feinen Glas Pilsener ergebenst ein, Abends Schweinsknochen mit Klößen.

Friedr. Landmann,

fr. B. Scholze,

Raustädter Steinweg Nr. 13.

NB. Morgen früh Speckfuchen.

Grüne Schenke.

Heute empfiehlt Schlachtfest, sowie täglich Stangenspargel mit Cotelettes u., vorzüglich's Bernesgrüner, Zerbst- und Bereinslagerbier.

E. Zetzsche.

Heute Fortsetzung

des großen Schlachtfestes in der Schänkbude bei G. Berge. Dabei die launigsten Vorträge der so beliebten Sängergesellschaft von Herrn Wagner und Köppler aus Dresden.

Für ff. Biere ist bestens geforgt, wozu freundlichst einladet

G. Berge.

Heute Schweinsknochen

Köhler's Restauration, Mühlengasse Nr. 3.

Thalstrasse No. 17. Restauration zur Loreley, Friedrichstrasse No. 11.
Heute Schlachtfest. Früh Wellfleisch, von 10 Uhr an frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut und Schmorartoffeln. Bier ff

Heute Schlachtfest, 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Blut-, Leber- und Bratwurst,
 Bier auf Eis vorzüglich (morgen Speckfuchen) bei **Robert Kaiser, Dresdner Strasse Nr. 42.**

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.
 Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst. Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Schulze's Restauration, Reudnitz, Ruchengartenstrasse, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen, ff. Bier, gutes Billard zc.

J. L. Hascher, Mosplatz Nr. 9. }
 empfiehlt heute Mittag und Abend. Vereinslager und Zerbster Bitterbier auf Eis. **Morgen früh Speckfuchen.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl Fischer, Neumarkt 29.

Heute Schweinsknochen von früh 9 Uhr an, Mittag und Abend mit Klößen empfiehlt **Herm. Winkler, Neumarkt Nr. 28.**

Schweinsknochen und Klöße heute Abend bei C. G. Volgländer, Petersteinweg 55.

Petersstrasse 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen, Klöße, Meerrettig oder Sauerkraut, Vereinsbier ff. Täglich einen guten Mittagstisch Es ladet ergebenst ein **A. Engelhardt.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. W. F. Beck, Burgstr. 11, weiß. Adler.

Quandt's Hof. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. Frühstücksstube. Mittagstisch à 5 u. 6 **ff. F. Rottig.** Beste Speisen. Bayerisch à 15 **z** und Lagerbier ff.

Schweinsknochen oder sauern Rinderbraten mit Klößen
 empfiehlt für heute nebst reicher Auswahl anderer Speisen die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.**
 Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich.

Heute Schweinsknochen u. Klöße **A. Thieck's Restauration, Nr. 1 B Kleine Windmühlenstrasse Nr. 1 B.**

Garten, Restauration, Billard und Regelbahn. Heute Schweinsknochen mit Klößen, gutes Lager- und Weißbier erlaube ich mir zu empfehlen. Morgen früh Speckfuchen. **E. Sänzel, Gr. Windmühlenstrasse 7.**

Dresdner Waldschlösschenbier - Niederlage.

Heute früh Speckfuchen. Abends Sauerbraten mit Klößen. **W. Lorenz, Neumarkt Nr. 12.**

Speckfuchen empfiehlt heute Abend von 7 Uhr an F. Teubner, Tauchaer Straße 16.

Restauration zur Lützschenaer Bierbrauerei,
 Ecke der Schützen- und Bahnhofstrasse.

Heute Schlachtfest,
 wozu ergebenst einladet **A. E. Rothe.**

14 Postrestauration, Weststrasse 14.

Heute großes Schlachtfest, von 9 Uhr Wellfleisch, Mittags frische Wurst, so wie für feines Bayerisch, Zerbster und Lagerbier ist gesorgt und ladet freundlichst ein **Julius Leubner.**

Drei Mohren.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Cotelettes mit Stangenspargel, ff. Bernesgrüner und Vereins-Lagerbier, wozu ergebenst einladet **G. Siefert.**

Ledig's Restauration,

Turnerstrasse Nr. 11 (nahe am Bayerischen Bahnhof). Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut und sonstige reichhaltige Speisefarte empfiehlt **d. D.**

NB. Eßt Bayerisch und Vereinslagerbier ff. Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Eßt Bayerisch und Crostiger Lagerbier ff. empfiehlt bestens **C. Prager.**

Pantheon.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Römling.**

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **C. Dietze.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen m. Klößen, Lager-, Braun- und Klößener Weißbier ff.

Theodor Burgstr. No. 19.

Zum Orangenbaum,

18 Rosenstrasse 18. Schweinsknochen empfiehlt für heute **C. F. Kunze.**

Bier auf Eis extrah. **Bierkeller Reichstrasse Nr. 11.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ff. **F. Finsterbusch.**

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Abend Speckfuchen, Bier ff. **H. Bernhardt.**

Heute Speckfuchen früh 8 Uhr warm. **A. Fritsche, Bäckermeister, Gall. Gäßchen 11.**

Berli
 schlüssel
 Abjug
 Fraue
 Berli
 67 und
 Dank un
 Berli
 gartenst
 Gegen
 Berli
 um Ori
 Wählga
 Berli
 Portraite
 geben B
 Berli
 Belohnu
 Berli
 monnaie,
 nung ab
 Berli
 Bindspie
 Nr. 218
 sich gege
 Entf
 Man bi
 Q
 Als
 im Cr
 forde
 Erfül
 Sei
 Um
 freundli
 Den
 Notiz, da
 jetzt Kle
 für d
 Wirtsh
 posts re
 Der
 Goeth
 liche se
 hierort
 gebre
 noch gut
 Nach
 von an
 Straube
 M
 gebrauch
 Mittel
 ungen
 asthmati
 krämpfer
 schwebel
 Dhrb
 Lager
 Th
 Ju
 O.
 Ge
 Re
 Fr
 A.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein Haus- und Saal-
schlüssel mit Charnier auf dem Kopfplatz.
Abzugeben gegen Belohnung in der Schanfbunde von Herrn
Frauendorf auf dem Kopfplatz.

Verloren wurde am Donnerstag ein Portemonnaie mit 2
6 ₰ und 2 Schlüsseln vom Thomaskirchhof bis Löpferplatz. Gegen
Dank und Belohnung abzugeben Thomaskirchhof 8, 4 Treppen.

Verloren Donnerstag im Schützenhaus oder v. Ente, Winter-
gartenstraße, Park, Ritterstraße, Neumarkt ein goldnes Medaillon.
Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt 6 bei Carl Dehler.

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag vom Peters-
zum Grimma'schen Thore ein braunes Portemonnaie. Abzugeben
Wühlgasse Nr. 5, 2. Etage gegen Belohnung.

Verloren wurde am Mittwoch ein gold. Medaillon mit zwei
Portraits und ein Uhrschlüssel. Gegen gute Belohnung abzu-
geben Burgstraße Nr. 18, I., Buchbinderei.

Verloren wurde ein Bund kleiner Schlüssel. Gegen
Belohnung abzugeben Pleißengasse Nr. 7.

Verloren wurde am 12. Mai in oder vor dem Circus Reng ein Porte-
monnaie, enthaltend Geld und einen kleinen Schlüssel. Gegen Beloh-
nung abzugeben Kleine Fleischergasse, Stadt Frankfurt, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich am 13. Vormittags eine rehfarbene junge
Windspielhündin mit Halsband, Maulkorb und Steuerzeichen
Nr. 2188 versehen. Auskunft über deren Verbleib erbittet man
sich gegen Belohnung Sophienstraße Nr. 33.

Entflohen ist den 13. d. ein hellgelber Canarienvogel.
Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben
Peterssteinweg Nr. 7, 3. Etage.

Aufforderung.

Als gerichtlich bestellter Gütervertreter
im Creditwesen der Herren
Schmalstieg & Heise hier,
fordere ich deren Schuldner zur sofortigen
Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten auf.
Leipzig, den 13. Mai 1870.
Dr. Richard Brandt.

Um Rückgabe noch entliehener Viertöpfchen bittet
freundlichst **Th. Pommer**, Weststraße Nr. 18.

Den viel vorgekommenen Nachfragen zufolge hiermit zur ge-
notig, daß die Anfertigung von Damenpuß, früher Schletterstr. 14
jetzt Kleine Windmühlengasse 13 III., neben d. Braunen Hof ist.

Verpätet.

Für den Herrn Rentier, welcher eine Offerte am 7. dieses auf
Wirtschafts-Vertrag gegeben, liegt Antwort unter sub A. 99
posto restante.

Der Besitzer der

Delgemälde

Goethestraße, Fleischhalle, ist in die Lage versetzt, sämt-
liche seine Delgemälde

Sonnabend den 14. c.

hierorts zu Meißgebieten verauctioniren zu lassen, und wird das
geehrte Publicum bei dieser Auktion die Gelegenheit haben,
noch gut erhaltene Delgemälde zu Spottpreisen zu erwerben.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch
von andern Personen, welche den bei dem Herrn Kaufmann
Straube allhier verkäuflichen

Mayer'schen Brust-Syrup

gebraucht, gemachten Erfahrungen, ist derselbe ein vortreffliches
Mittel bei acuten und veralteten katarrhalischen Brustverschlei-
mungen, als auch bei anderen Störungen in den Lungen und
asthmatischen Beschwerden, sowie in Kurzatmigkeit und Brust-
kämpfen. Ich kann deshalb dieses Mittel allen an diesen Be-
schwerden leidenden Personen empfehlen.

Druckerei bei Gotba.

Dr. Krügelstein, Medicinalrath und Physikus.

Wegen dies. Brust-Syrups halten für Leipzig die Herren

Theodor Pfizmann, Neumarkt.

Julius Hübner, Gerberstraße.

O. Jessnitz, Grimma'scher Steinweg.

Gebr. Spillner, Windmühlengasse.

Robert Schwender, Schützenstraße.

Franz Wittich, Universitätsstraße.

A. Lurganstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Ein Glas guten reinen Wein (von 2 1/2 ₰ an) nebst vor-
trefflichen Speisen bekommt man in der Weinstube von **Otto
Rudolph**, Ritterstraße Nr. 4, Durchgang, vis à vis dem
neuen Theater.

Anfrage.

In Nr. 114 dies. Blattes hat Herr **Wagner**, Director des
Typographischen Instituts, eine Entgegnung der Dessenlichkeit übergeben,
und wie er sich ausdrückt, gegen ein anonymes Eingekandt in
Nr. 111, hat dabei aber nicht bedacht, daß ein Jeder vor seiner
eigenen Thüre zu stehen hat. Wer von seinen Leuten kann sagen,
daß er aufgefordert worden, überzugehen? Viele sind sogar beim
Typographischen, die in andern Instituten gar nicht angenommen werden
könnten. Man wird fragen: weshalb? 1) zu jung, 2) zwei-
dreimal entlassen worden, sogar Personen, welche schon vor Ge-
richt wegen Unterschlagung gestanden haben; wie kann Herr
Wagner solche Leute wieder in Dienst nehmen; sind das viel-
leicht die ältesten und zuverlässigsten Leute? bezeichnet fragliche
Annonce als Nothschrei. (Was ist Nothschrei?) Alle,
die wir früher Dienstmänner mit festem Lohn waren, haben Noth,
Elend und Grobheit zc. genug erlebt und sind nur aus dieser
Sinnlichkeit ausgetreten, um nicht mehr unter dem Joche zu stehen.
Was die feste Besoldung der Dienstmänner anbelangt, hat derselbe
täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr 10 1/2 bis höchstens 12 1/2 Ngr.
Beziehentlich der freien Bekleidung haben wir z. B. Weinleider aus
unsern eignen Mitteln bezahlen müssen, nur Blouse und im Winter
einen Rod hatten wir frei, dafür aber wöchentlich 3 Ngr.
Bekleidungs-geld zu zahlen! heißt das freie Beklei-
dung? — Ferner hat uns Herr **Wagner** alle 8 bis 14 Tage
10 Ngr. für Caution abgezogen von unserm kargen Lohn, und
natürlich dachte jeder beim Abgang etliche Thaler in die Hände
zu bekommen, aber leider langte es nie zu, wie diese Berechnung,
konnte man nicht ergründen, da wir für Schaden zc. aus eignen
Mitteln haften mußten. Wie kommt ein Dienstmann mit festem
Lohn dazu, Schadensansprüche aus seinen Mitteln zu deduciren, da
doch die Herren Chefs den ganzen Verdienst des Mannes ein-
streichen, welcher sich manches Mal bis auf 1 Thlr. 10 Ngr. bis
1 Thlr. 20 Ngr. pro Tag beläuft? würde es da nicht gerecht ge-
handelt sein, wenn die Herren selbst Garantie übernehmen, zumal
da die Caution des Mannes innebehalten wird, ist das gerecht?
mögen die Frage die Herren Chefs selbst beantworten.

Es könnten noch viele Gründe, resp. Beweise angegeben wer-
den, damit das Publicum einen Begriff von der Verwaltung eines
Dienstmann-Instituts mit festem Lohn bekomme. Wir halten es
aber nicht für nöthig, Mehreres anzuführen, weil Vorstehendes
jedenfalls geeignet, damit das Publicum sich ein Urtheil fällen kann.

Herr Director **W.** Hat denn die Engroswoche nicht soviel ein-
gebracht, daß wir auch noch auf den stamessischen Humbug rein-
fallen müssen? Wo bleibt da die Moral?

Mehrere Geleimte, die keine feine Schrift lesen konnten.

Wir wünschen ein baldiges Auftreten des **Hrn. Zimmer-
mann**.
Viele Theaterbesucher.

Die so vielbeliebte Sängerin **Hrn. Zimmermann** wird heute
in Rienzi auftreten, worauf sich Viele freuen.

Mehrere Sinafreunde.

Morgen wird das allseits beliebte und berühmte
Fräulein Zimmermann
nach ihrer Krankheit zum ersten Male wieder auftreten.

Viele Theaterfreunde.

Thierquälerei am Schwanenteiche.

Bereits seit 3 Wochen werden von dem blühenden Paare die
übrigen weiß-n Schwäne nicht im Wasser geduldet, und obgleich
dies durch Theilung und Absperrung der Wasseroberfläche leicht
verhindert werden könnte, wird wahrscheinlich erst etwas geschehen,
wenn der größere Theil der Thiere, die bei der Hitze fortwährend
am Ufer liegen müssen, zu Grunde gegangen ist.

J. Liebe Freundin, wenn Du das Dunkel lüften willst, dann
bitte ich Dich, heute Abend 8 Uhr am Böhner-Denkmal zu er-
scheinen.
— Z. —

Hr. T. F.

Sollte eine Annäherung wirklich möglich sein? O bitte,
bitte, Theure, dann nur einige Worte hierauf als Antwort.

Hau! Hau! ist es wirklich wahr,

Wie wir hab'n vernommen,

Daß Du wegen ein Einzimal

Drei Wochen mußt brummen?

Aber da oben
kannst Du bellen.

Allen Freunden bei meiner plötzlichen Abreise ein herzlich
Lebewohl.
Der brave Louis!

S. V. Glocke. Heute Sonnabend 8 Uhr bei
Schnoemann, Regelmahn. D. V.

Rennen zu Leipzig

1870.

Sonnabend den 21. Mai, Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

- I. Eröffnungs-Rennen. Preis 200 Thlr.
- II. Wanderpreis 1500 Thlr., 1000 Thlr. vom Unionsclub und 500 Thlr. vom Verein.
- III. Damenpreis im Werthe von 150 Thlr.
- IV. Kurzes Handicap. Preis 300 Thlr.
- V. Leipziger Jagd-Rennen. Preis 500 Thlr. Gegeben von einem Freunde des Sport.

Sonntag den 22. Mai, Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

- I. Vereins-Rennen. Preis 400 Thlr.
- II. Leipziger Handicap. Preis 600 Thlr.
- III. Peltsche nebst Zulage von 200 Thlr.
- IV. Versuchs-Hürden-Rennen. Preis 100 Thlr. und Ehrenpreis im Werthe von 20 Ld'or., von einem Freunde des Sport für den siegenden Reiter.
- V. Verkaufs-Rennen. Preis 300 Thlr.
- VI. Frühjahrs-Steep-Chase. Preis 600 Thlr.

Preise der Plätze pro Tag: Tribüne-Logeplatz oder Vordersitz auf den 3 letzten Bänken 20 Ngr. Ring (vor der Tribüne) 20 Ngr. Fussgänger 5 Ngr. Wagenkarten à 5 Thlr. für beide Tage.

Für Clubmitglieder und Diejenigen, welche Sperrsitze für beide Renntage zugleich nehmen, werden die besten Plätze bis 20. Mai Abends bei Herrn Aug. Kind reservirt. Nach dieser Zeit tritt der freie Verkauf ein. Der Zutritt zum Sattelplatz und Inneren der Rennbahn ist nur Mitgliedern des Leipziger Renn-Vereins gestattet.

Der Preis einer für beide Tage gültigen Mitgliedskarte ist 3 Thlr. und sind solche bei Herrn Aug. Kind zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, wie auch den Anordnungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten ist. Zuwiderhandelnde werden von der Bahn gewiesen.

Albert-Verein.

Zum Besten der Friedenskrankepflege des Albert-Vereines wird auf Veranstaltung d. s. ergebenst Unterzeichneten

Freitag den 20. Mai 1870 Abends 6 Uhr
in sämtlichen Räumen des

Schützenhauses zu Leipzig ein grosses Concert,

unter Mitwirkung aller derjenigen Künstler, welche bereits im Laufe der gegenwärtigen Ostermesse sich selbst produciren, abgehalten werden.

Billets dazu à 15 Ngr. sind von jetzt an bei den Herren

Fr. Kistner, Grimma'sche Straße (Raschmarkt Nr. 1),
A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 60,
Oscar Jessnitzner, Grimma'scher Steinweg Nr. 61,
Heinrich Weyhmann, Gerberstraße Nr. 67,
Friedrich Kitze, Kaufstädter Steinweg Nr. 80,
Carl Heintz Ments & Co., Thomaskirchhof Nr. 1,

welche mit dankenswerther Bereitwilligkeit den Billetverkauf übernommen haben, sowie am Concertabend an der Cassé im Schützenhause

zu entnehmen.

Wir haben uns bisher in reichem Maße der werththätigen Theilnahme und Unterstützung edler Menschen zu erfreuen gehabt, und so sprechen wir mit Ueberzeugung die Hoffnung aus, es werde auch dieses unser Unternehmen wohlwollende Unterstützung finden, um die wir hiermit recht herzlich gebeten haben wollen.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Möckern bei Leipzig.

Marie Freifrau von Fuchs-Nordhoff
als Vorsitzende.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Die Sammlungen des Vereins sind von Sonntag den 15. Mai an, Mittags von 11—1 Uhr wieder regelmäßig geöffnet.
Der Vorstand.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Vierte Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1870.

Aufruf an unsere Freunde und Geschäfts-Collegen.

Wir Endesunterzeichneten haben auf Einladung des Herrn **Th. Burghardt** hier in Nordhausen eine Vorbesprechung gehalten für Errichtung eines Vereines reisender Schausteller 2c. 2c. zur Hebung des gemeinnützlichen Interesses. — Wir erklären uns mit der von Herrn Burghardt uns heute gemachten Vorlage ohne Ausnahme einverstanden und sind bereits als Stamm dieses Vereines zusammengetreten.

Wir fordern unsere Freunde, Bekannte und reisende Collegen hierdurch dringend auf, der an dieselben zu einer Versammlung behufs Besprechung dieser Angelegenheit an sie ergehenden Einladung Folge geben und sich recht zahlreich unserem gemeinnützlichen Unternehmen anschließen zu wollen, indem wir Herrn Burghardt vorläufig bis zur Constatirung des Vereines als Wortführer beauftragt haben.

Nordhausen, den 11. Mai 1870.

Mit collegialischem Gruß und Händedruck
M. Hirsch. C. Steiner. H. Frank. H. Bührlen.
Fr. Heidemann. D. Moll. Wilh. Hartkopf.
(contra sig.) **Th. Burghardt**, Geschäftsführer.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

Die hohen königlichen und städtischen Behörden, die Gönner und Freunde unserer Anstalt, die Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft werden zu der diesjährigen Schulfeierlichkeit — verbunden mit einem kurzen Bericht über die Wirksamkeit der Schule, mit Prämienvertheilung und Ausstellung der Arbeiten der Schüler — hierdurch ergebenst eingeladen. Dieselbe findet statt Sonntag, den 15. Mai, Vormittags 11 Uhr im Saale der Logen Apollo und Balduin.
Das Directorium.

Stenographie.

Der unterzeichnete Verein beginnt demnächst wieder einen 12stündigen Coursus in der rationellen Arends'schen Stenographie und ladet zur Theilnahme hierdurch ein.

Anmeldungen werden bei Herrn **Emler**, Neufirchhof 23, 3 Tr. von 12—1/2 3 Uhr, sowie auch Mittwoch den 18. d., Abends 8 Uhr im Vereinslocal, Pfaffendorfer Straße Nr. 1, Restauration „Zur alten Burg“, entgegengenommen.

Das Honorar — incl. Lehrbuch — beträgt 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Der Arends'sche Stenographen-Verein.

Die geehrten Mitglieder werden ersucht, sich heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale zu einer Besprechung zahlreich einzufinden.
Der Vorstand.

„Alliance.“ Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. — Wahlen und Kassenbericht.
Schriftstellerverein. D. B.

Singakademie. Heute 7 Uhr Uebung.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde.
Szene mit Kücheln, von Carl Juy in Paris.
Strand bei Dieppe, von E. Hallatz in Berlin.
Pferdeschwemme, von Demselben.
Landschaft, von D. Langko in München.
Wald-Partie, Abend, von R. Blätterbauer in Liegnitz.
Vor der Mühle, von S. Schwan in Berlin.
Fluelen am Bierwaldstädtersee, von F. Pauly in Düsseldorf.
Mädchen mit Kage, von M. Ködig in Dresden.
Mehrfamilie, von A. Thiele daselbst.
Nothwild, von Demselben.

Einladung.

Sämmtliche dem Arbeiterstande angehörende Schweizer, welche in Leipzig und Umgegend sich aufhalten, werden hiermit eingeladen, Sonnabend den 14. Mai Abends 8 Uhr im **Deffauer Hof** zu einer Besprechung zu erscheinen.
F. S.

Arbeiter-Bild.-Verein. Heute Vortrag von Herrn Dr. Lindner. Beschluffähige Versammlung.
Mittwoch: Vortrag von Herrn Advokat Freitag.

Thespis. Heute Billetausgabe zu der am 24. Mai stattfindenden Abendunterhaltung.
D. B.

G.-V. Phoenix. Heute Abend 8 Uhr Uebungsstunde.
D. V.

Jugend-Musikchor.

Heute Sonnabend den 14. Mai 6 Uhr Probe
Insel Buen Retiro.

Internationaler Verein für Buchbinder u. v. G.

Morgen Sonntag Vormittags 10 Uhr Monatsversammlung bei Herrn **Timpe**, Carlstraße Nr. 7.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend notwendig.
Der Vorstand.

Dank.

Herzlichen Dank den mir unbekanntem Gebern, vorzüglich Herrn Fleischermeister **Göthel**, Herrn Restaurateur **Kleinpaul** und Herrn **M. Kreuz**, durch welche mir so reichliche unerwartete Unterstützung zum Bad nach Elster zu Theil wurde. Ich sage nochmals meinen innigsten Dank. Möge es Gott verhüten, daß je ein Mensch in meine Lage gestellt wird.

Johann Carl Kleinkauf,
pensionirter Bremser der R. W. Staatsbahn.

Vermählungs-Anzeige.

Carl Horst
Lina Horst.

Leipzig, den 12. Mai 1870.

Unsere am 10. d. M. in Aschersleben vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden nur hierdurch anzuzeigen.
Meißen, den 12. Mai 1870.

Theodor Gruner,
Agnes Gruner
geb. **Kohlmann.**

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
Leipzig, den 12. Mai 1870.

Gustav Ritter
und Frau.

Heute Morgen 3/6 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
Leipzig, den 13. Mai 1870.

Cl. Jädel und Frau.

Heute Vormittag 11^{1/2} Uhr wurde meine liebe Frau von einem Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 13. Mai 1870.

F. Angermeyer.

Heute wurde meine liebe Frau Marie geb. Richter von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Neuschönefeld, den 12. Mai 1870.

August Niehl.

Heute wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren.
Leipzig, den 13. Mai.

Robert Weniger und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.
Leipzig, den 13. Mai 1870.

**Theodor Seyde,
Amalie Seyde geb. Medau.**

Heute Morgen früh 6 Uhr starb unser guter Gatte, Vater, Sohn und Bruder,

Carl Gottlob Knauth,

Schornsteinfegermeister-Adjunct, nach namenlosen Leiden. Dies zeigt Theilnehmenden nur hierdurch an
Leipzig, den 13. Mai 1870.

Anna Knauth geb. Zimmermann.

Nach sechswöchentlichen schweren Leiden verschied heute Morgen unser guter Vater-, Schwieger- und Großvater, der Kupferdrucker und Hausbesitzer

J. Friedr. Wöhle

in seinem 73. Lebensjahre.

Thonberg. Den 12. Mai 1870. Leipzig.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag Nachmittags 4 Uhr stattfindet.

Für die bei dem Tode meines geliebten Gatten mir so vielfach erwiesene warme Theilnahme sage ich für mich und die übrigen Hinterlassenen hierdurch meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 13. Mai 1870.

Amalie verw. Mann.

Gleichzeitig beehre ich mich aber auch den geehrten Herrschaften anzuzeigen, daß ich das Geschäft des Enschlafenen ungestört fortsetzen werde und bitte darum höflichst um geneigte Erhaltung des bisherigen freundlichen Wohlwollens.
D. D.

In Folge einer Hirnhautentzündung starb gestern Abend unser einziges liebes Kind Arthur, 1 Jahr 8 Monate alt. Diele für uns so schmerzliche Trauerkunde widmen Verwandten und Freunden um stilles Beileid bittend
Leipzig, den 12. Mai 1870.

**Gustav Göblig,
Emilie Göblig geb. Sempel.**

Verspätet.

Ist etwas geeignet, uns bei dem so jähen unerwarteten Hinscheiden unseres theuren Gatten, Vaters, Bruders und Schwagens, des Schneidermeisters **G. F. Müller alhier,** in unsern Schmerz aufzurichten, so ist es das Wort der Schrift, das uns durch Herrn Pastor Dr. Gräfe ausgelegt worden, und die allseitige Theilnahme seiner Bekannten durch Darbringung von Blumenschmuck und die Begleitung zu seiner Ruhestätte. Nehmen Sie Alle unsern tiefgefühltesten Dank. Gott der Allmächtige bewahre Sie vor ähnlichen Prüfungen.
Leipzig, am Begräbnistage.

Die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank

Allen unsern werthen Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem tiefbetrauertem, unersehblichen Verluste unseres guten, unvergeßlichen Gatten, Vaters und Bruders

Julius Beerbaum.

Unser Schmerz ist groß und kann er auch durch Nichts gemindert werden, so war doch die erhebende Rede des Herrn Dr. Valentiner erquickender Trost für unsere tiefverwundeten Herzen.

Auguste Beerbaum geb. Linée, Gattin,

Lina } Kinder,

Julie }

Liddy }

Emilie Beerbaum } Schwestern.

Pauline Ullmann geb. Beerbaum }

Herzlichsten Dank

unsern lieben Verwandten und Freunden für die uns bei dem uns so schwer betroffenen Verlust durch Spendung reichsten Blumenschmucks bewiesene, so wohlthuende Theilnahme.

F. Grabau und Frau.

Angemeldete Fremde.

Adermann, Gutsbes. a. Löwenhain, Münchn. S.
Antrop, Part. a. Schleiz, und
Armann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Alisoff, Fräul. Rent. a. Petersburg, und
Apell, Kunstbdr. a. Dresden, S. St. Dresden.
Avitsch, Kfm. a. Odessa, Neue Str. 14.
v. Appony, Graf, Herrschaftsbes. a. Pest, Hotel de Baviere.
Aufenberg n. Mutter, Rent. a. Elberfeld, Hotel de Ruffe.
Altan, Kfm. a. Halle, Tiger.
Armbruster, Banq. a. Göppingen, S. de Pologne.
Apel, Kfm. a. Schaßbdt, Stadt Riesa.
Bäßler, Kfm. a. Glauchau, und
v. Braine, Graf n. Fam., Herrschaftsbes. a. St.-Christin, Hotel Hauße.
Bartel, Maurerstr. a. Schmiedeberg, und
Barth, Requisiteur a. Dessau, weißer Schwan.
Bertram a. Eisenburg,
Bachmann a. Weimar und
Buchly n. Frau a. Chemnitz, Kfste., Hotel zum Norddeutschen Hof.
Böhrmann, Fräul. a. Klein-Gichstadt,
Bockmühl, Del. a. Peres, und
Bottonley, Rent. a. London, Hotel de Brusse.
Bühlhoff, Eink. a. Elberfeld, An der Pleiße 6.
Bamberg, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.
Bischoff, Verk. a. Friedersdorf, Brühl 71.
Braun, Schwarz- u. Schönfärber a. Magdeburg, Sidonienstr. 17.
Bock, Manufacturwbd. a. Berlin, Brühl 23.
Beer, Eink. a. Budau, Kupferg. 5.
Burkhardt, Kfm. a. Zille, Hall. Str. 7.
Beier, Hblsfr. a. Mülsen, Brühl 63.
Bernauer, Goldarbeiter a. Presburg, gr. Fleischer-gasse 17.
Böhme, Beutlerstr. a. Delitzsch, Tauchaer Str. 23.
Bernauer, Eink. a. Berlin, Petersstr. 40.
Bogler, Uhrm. a. Witna, Ritterstr. 34.
Bartsch und
Berntz, Leinwdfabr. a. Ober-Oberwitz, Katha-rinenstr. 9.
Barth, Fabr. a. Greiz, Reichstr. 55.
Blinow, Student a. Halle, und
Berger, Fräul. a. Dresden, Stadt Gotha.

Bellmann, Hblsfr. a. Hartha, Thomaßg. 8.
Biebermann, Rauchwbd. a. Meisitz, Ritterstr. 42.
Bergmann, Leinwbd. a. Ebersbach, Nicolaistr. 54.
Berenshart, Verk. a. Berlin, An der Pleiße 3b
Berger, Rent. a. Dresden, blaues Kof.
Beyer, Mühlenbes. a. Magdeburg,
Bornemann, Rittergutsbes. a. Goldberg, und
v. Behr, Frau Baronin n. Begleitung u. Die-nerschaft a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
Bretschneider, Lehrer a. Meerane, und
Böhme, Secretair a. Dresden, grüner Baum.
Berger a. Cassel und
Burghardt n. Töchtern a. Sangerhausen, Brühl. S.
Burger n. Frau, Kfm. a. Zwickau, braunes Kof.
Barnsley a. Sheffield und
Behrend a. Paris, Kfste., Hotel de Pologne.
Bemm, Hblsfr. a. Eilenburg, Erdmannstr. 4.
Bennewitz, Gutsbes. a. Leutenitz, und
Bauer, Hblsm. a. Erbendorf, goldnes Sieb.
Bode n. Frau, Kfischer a. Lützenwalde, Stadt Dranienbaum.
Bergsträßer, Buchbdr. a. Darmstadt, Hotel St. Dresden.
Bernhardt, Bäckerstr. a. Deberan, Tiger.
Baug a. Stuttgart und
Birkmann a. Hamburg, Buchbdr., St. Hamburg.
v. Borberg, Rittergutsbes. a. Ischora, Hotel de Ruffe.
Böhme, Frau Hoteliere a. Mügeln, und
Behringer n. Frau, Rent. a. Königsberg, Hotel St. Dresden.
Beyer, Reisender a. Breslau, und
Bachmann, Hblsm. a. Chemnitz, Bamb. Hof.
Bardin, Major a. London, und
Bartholet n. Frau, Fabr. a. Lyon, S. de Pologne.
Busse, Kfm. a. Waldheim, und
Beckau, Dr. med. a. Breslau, Hotel Hauße.
Baß, Dr. med. a. Grimma, Stadt Riesa.
Crespi, Fabr. a. Mailand, S. St. Dresden.
Clark, Rent. n. Fam., Courier u. Bedienung a. Boston, Hotel Hauße.
Dresler, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Degenkolb, Musikbdr. a. Grimmitzschau, gr. Baum.
Dalschow, Generalagent a. Berlin, St. Nürnberg.
Dette, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.

Dreyfuß, Kfm. a. Mühlhaus, Stadt Hamburg.
Deubler, Gutsbes. a. Goisern, Rosenkranz.
Delbano n. Fam., Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Ernst, Hotelier a. Gera, blaues Kof.
Eise n. Fam., Kfm. a. Limbach, S. de Ruffe.
Schmeke, Lehrer a. Schwerin, goldnes Einhorn.
Friedemann a. Halle und
Froberg n. Frau a. Zwickau, Kfste., St. Gotha.
Fritsche und
Fall a. Zwickau, Privatiers, braunes Kof.
Funte, Frau, Strohhutfabr. a. Dresden, Kirchg. 6.
Federlein, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Fölsche n. Fam., Kfm. a. Magdeburg, und
Fournier, Frau Geheimrätthin n. Schwester und Jungfer a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Flinsch, Fabr. a. Freiburg in Baden, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Friedrich, Buchbdr. a. Elberfeld, Hotel Hauße.
Fabrig, Kfm. a. Erfurt, und
Faber, Kfm. a. Zeitz, Lebe's Hotel.
v. Flemming, Graf n. Frau, Rittergutsbes. a. Schloß Crossen, Hotel de Baviere.
Friedrich, Del. a. Dessau, goldner Elefant.
Frommann, Buchbdr. a. Jena, Stadt Hamburg.
Gerstmann a. Berlin,
Gehler a. Nikolajeff und
Gräse a. Hamburg, Kfste., Hotel St. Dresden.
Ganzauge, Del. a. Oberzähms, Hotel z. Palm.
Grieshammer und
Gumpert n. Frau a. Kofwein, Kfste., Hotel z. Kronprinz.
Grandec, Kfm. a. Wien, Brüsseler Hof.
Godehardt, Hblsm. a. Breitenholz, goldne Sonne.
Glückfeld, Frau, a. Grodno, Ritterstr. 34.
Gräber, Kfm. a. Zeitz, goldne Sonne.
Gesundheit, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.
Großer, Hblsm. a. Oberlungwitz, Ulrichsg. 7.
Gracan, J., A., M., J. u. N., Eink. a. Potez, Windmühlenstr. 5.
Grünstein, Kfm. a. Suwalki, Ritterstr. 10.
Graupe, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 23.
Göy, Kfm. a. Gera, Hotel z. Kronprinz.
Gebhardt a. Breslau und
Greif a. Wien, Buchbdr., S. St. Dresden.

Gesle n. Fam., Ing. a. Bern,
 Gottfried n. Fam., Kfm. a. Riga, und
 Groß, Lithograph a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Grote, Civiling. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Henke a. Berlin und
 Peront a. Leptitz, Kfste., Hotel Stadt Dresden.
 Hoffmann, Kfm. a. Bahia, Stadt Nürnberg.
 Hübler, Kfm. a. Chemnitz, S. z. Magdeb. Bahnh.
 Hülshof a. Berlin,
 Hecht a. Magdeburg und
 Härtel a. Meerane, Kfste., Stadt Hamburg.
 Heinrichs, Del. a. Schwanefeld,
 Heinrichs, Frau, a. Schwaaberg,
 Hesselbarth a. Zeitz und
 Heinel a. Berlin, Kfste., Stadt Wien.
 Hübler, Del. a. Donndorf, und
 Hübler, Frau, Rittergutsbes. a. Klein-Eichstädt,
 Hotel de Prusse.
 Hübschmann, Kfm. a. Braunschweig, grüner Baum.
 Hübner, Hätelgeschäft a. Limbach, Grimma'scher
 Steinweg 59.
 Hütschel, Frau, Weißwäbdr. a. Dresden, Thoma-
 masgäßchen 7.
 Hoffmann, Hblsrau a. Steinschöna, Brühl 78.
 Höbner, Hblsm. a. Cunnewalde, goldnes Weinsäß.
 Hildebrand n. Frau, Kfm. a. Alma (Nordamerika),
 Weststraße 51.
 Hirschmann, Kfm. a. Hamburg, Hainstr. 23.
 Hirschner, Frau, Modistin a. Döbeln, Tauscher
 Straße 25.
 Heller n. Sohn, Kfm. a. Leptitz, Bachhofg. 8.
 Hoyer, Webermstr. a. Treuen, Petersstr. 1.
 Hübschmann, Hblsm. a. Grünstädtel, Königspl. 9.
 Hämisch, Hblsm. a. Magdeburg, Würzburger S.
 Hübel, Hblsrau a. Sommerda, Ulrichsg. 7.
 Hoffmann, Strumpfwirter a. Brandis, Petersstr. 2.
 Hoffmann, Hblsm. a. Schwarzenbrunn, Königspl. 9.
 Heib, Fabr. a. Ernstthal, Katharinenstr. 9.
 Horden, Kfm. a. Berlin, Brühl 71.
 Häuser a. Brandenburg und
 Haagen a. Hamburg, Kfste., Stadt Gotha.
 Hepler, Bauzeichner a. Tharandt, Hohe Str. 4.
 Hüler, Berl. a. Oppach, Grimm. Steinw. 61.
 Hantscher, S. u. W., a. Breslau, und
 Hantscher a. Birnbaum, Kfste., Ritterstr. 23.
 Härtel, Hotelbes. a. Briesen, und
 Hasterhorn, Insp. a. Hirsch, goldnes Sieb.
 Heppemann, Kfm. a. Triest, Hotel St. London.
 Hinkorff, Buchhldr. a. Bismar, Hotel Hauffe.
 Heinrich, Buchhldr. a. Neu-Ruppin, Lebe's Hotel.
 Herbst, Buchhldr. a. Hamburg, und
 Henriques, Antiquar u. Juwelier a. Kopenhagen,
 Stadt Hamburg.
 Hänel, Hofbuchdruckereibes. a. Altenburg, Hotel
 de Baviere.
 v. Herrig, Baron, Rittergutsbes. n. Frau und
 Bedienung a. Pest, S. St. Dresden.
 Habelschetter, Kirschner a. Mügeln, Bamb. Hof.
 Hölzl, Buchhldr. a. Wien, Hotel St. London.
 v. Horwarth, Baron n. Frau u. Diener, Ritter-
 gutsbes. a. Wien, Stadt Nürnberg.
 Hoffbeinz, Kfm. a. Breslau, S. z. Kronprinz.
 Janson, Kfm. a. New-York, und
 Jankes, Buchhldr. a. Colberg, Hotel St. London.
 Jäppelt, Schausp. a. Görlitz, Lebe's Hotel.
 Jöben, Frau Rent. n. Tochter n. Kopenhagen,
 Hotel de Russie.
 Jänecke, Buchhldr. a. Hannover, S. St. Dresden.
 Junker, Dr. med. a. Heringen, Hotel z. Magdeb.
 Bahnhof.
 Jaffe, Kfm. a. Krotoschin, Neukirchhof 34.
 Kuntz, Hblsrau a. Wittweida, Mittelstr. 17.
 Kassel, Einl. a. Pissen, Ritterstr. 39.
 Knoch, Hblsm. a. Kallstadt, Thüringer Hof.
 Kneuer, Buchhldr. a. Aachen, Hotel St. London.
 Kallab, Chemiker a. Brunn, Lebe's Hotel.
 Klippchen, Kfm. a. Annaberg, Stadt Freiberg.
 Kipper, Buchhldr. a. Hildeswogen,
 Kramer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Kießling, Werkführer a. Grimmitzschau, und
 Kay, Kfm. a. Rempten, goldner Elefant.
 Köp, Capitain n. Fam. a. Kopenhagen, Hotel
 de Russie.
 v. Kupleben, Rittergutsbes. a. Wommen, Hotel
 de Baviere.
 Kaiser, Buchhldr. a. Bremen, und
 Kalls, Kfm. a. Paris, S. St. Dresden.
 Kneppelhaut, Rent. n. Fam., Courier u. Diener-
 schaft a. Haag, und
 Kuhlleben n. Frau, Kfm. a. Grimmitzschau, Hotel
 Hauffe.
 Kähler, Uhrenhldr. a. Berlin, Nicolaisstr. 18.

Krone, Kfm. a. Osnabrück, Brüsseler Hof.
 Klein a. Frankenstein und
 Kramer a. Eifer, Kfste., grüner Baum.
 Kreuzer, Capellmstr. a. Stettin, Stadt Gotha.
 Kottbus, Kfm. a. Remscheid, Hotel z. Palmbaum.
 Krausmann, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Köppig, Steuereinnnehmer a. Lichtenstein, Stadt
 Wien.
 Krüger, Gutsächter a. Ammelgoßwitz, Münch-
 ner Hof.
 Krumbiegel, Kfm. a. Roswein, S. z. Kronprinz.
 Kern, Dr. med. a. Berlin, S. z. Magdeb. Bahnh.
 Klemm, Rent. a. Dresden, blaues Ros.
 Kramm, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.
 Kallmeyer n. Frau, Kfm. a. Erfurt, und
 Kray, Schauspieler a. Weimar, S. St. Dresden.
 Käsmodel n. Tochter, Oberförster a. Zwickau,
 braunes Ros.
 Kunze, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha
 Kulitzscher, Hblsrau a. Altenburg, Universitäts-
 straße 16.
 Kohl, Hblsm. a. Halberstadt, Königspl. 1.
 Kerkhoff, Kfm. a. Zerlöh, Müller's Hotel.
 Krause a. Berlin und
 Kirchbach a. Schlettau, Kfste., goldnes Sieb.
 Ludwig, Geschäftstr. a. Alen, Bamberger Hof.
 Lesser, Kfm. a. Dresden, S. z. Kronprinz.
 Limbarth, Buchhldr. a. Wiesbaden, Hotel Stadt
 London.
 Laue, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magdeb. Bahnh.
 Lichtenberger, Frau Dr. a. Mügeln, Hotel Stadt
 Dresden.
 Lichtenstein a. Magdeburg und
 Lorenz a. Baugen, Kfste.,
 Lichtenberg, Kreisgerichtsdirector, und
 Lieberkuhn, Del. a. Torgau, Hotel z. Palmbaum.
 Lohedann n. Tochter, Gutsbes. a. Schirmbach,
 Hotel de Prusse.
 Lehmann n. Tochter, Restaurateur a. Plauen,
 Münchner Hof.
 Liefenthal, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Luchfinger n. Frau, Kfm. a. St.-Gallen, Hotel
 Stadt Dresden.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Leonhardt, Kfm. a. Zwickau, braunes Ros.
 Maripowsky, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 Massack, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Marcienned, Kfm. a. Galacz, Stadt Freiberg.
 Mendelsohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Müller, Gutsbes. a. Kleinbarthau, g. Elefant.
 Meyer, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Matthias, Kfm. a. Burg, Hotel z. Magdeb. Bahnh.
 Mühlh.-Hafmann n. Fam., Rittergutsbes. aus
 Ehrenbain, Hotel Hauffe.
 Morgenthau a. Plauen und
 Müller n. Tochter a. Zeitz, Kfste., und
 Näcker, Buchhldr. a. Stuttgart, Hotel Stadt
 London.
 Müller, Kfm. a. Zeitz, S. z. Kronprinz.
 Müller a. Plauen und
 Massalin a. Torgau, Kfste., Münchner Hof.
 Müller, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Frankfurt.
 Mann, Kfm. a. Golditz, Stadt Gotha.
 Mehnert, Kohlenhldr. a. Zwickau, braunes Ros.
 Mittag, Hblsm. a. Oberoppach, Mühlg. 8.
 Mosbacher, Kfm. a. Markbreit, Müller's Hotel.
 Naue, Gastwirth a. Landsberg, weißer Schwan.
 Neuenberg, Baumstr. a. Düsseldorf, S. de Russie.
 Neubert a. Chemnitz und
 Necker n. Fam. a. Verdau, Kfste., Hotel Stadt
 London.
 Neßler, Kfm. a. Dessau, und
 v. Nettelbladt, Major a. Bonn, Hotel z. Ber-
 liner Bahnhof.
 Ostwald n. Frau, Kfm. a. Meerane, St. Nürnberg.
 Panclay, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.
 Pehold, Hblsrau a. Eilenburg, Reichstr. 37.
 Pawlowsky, Maler a. Landsberg, weißer Schwan.
 Plenz a. Eisleben und
 Bett a. Berlin, Kfste., Stadt Freiberg.
 Pause, Dr. med. a. Golditz, Stadt Hamburg.
 Pfingsten, Buchdruckereibes. a. Ikehoe, Hotel de
 Russie.
 Pohl a. Berlin und
 Polte a. Magdeburg, Kfste., S. z. Magdeb. Bahnh.
 Puscher, Kfm. a. Nürnberg, S. z. Berl. Bahnh.
 Prager, Frau Rent. n. Sohn a. Breslau, und
 Popp, Privatm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
 Pehold, Fabr. a. W. l. heim, Brüsseler Hof.
 Prützger, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.
 Pech n. Frau, Kfm. a. Baugen, Stadt Ebn.
 Rarb, Kfm. a. Cräet, Bamberger Hof.

Reblich, Frau Rent. n. Tochter aus Breslau,
 Hotel Stadt Dresden.
 v. Reuterfeld, f. Kammerherr a. Stockholm,
 Stadt Nürnberg.
 Repmann, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Runge, Hblsm. a. Frankf. a. D., St. Draniens.
 Rühl, Kfm. a. Greiz, Stadt Gotha.
 Richter, Fräul. a. Pirna, blaues Ros.
 Risch, Mechaniker a. Nordhausen, und
 Ritter n. Frau, Fabr. a. Augsburg, St. Gotha.
 Rölger n. Frau, Dr. a. Dresden, S. de Prusse.
 Richter, Frau n. Nichte a. Torgau, Münchner Hof.
 Rotamant, Kfm. a. Merseburg, S. z. Kronprinz.
 Riey, Buchhldr., und
 Reichert, Gutsbes. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Richter, Kfm. a. Walzheim, Rosenkranz.
 Roth, Kfm. a. Roschau, Stadt Freiberg.
 Rohmer, Buchhldr. a. Nordlingen, S. de Prusse.
 Schleichmann, Kfm. a. Petersburg,
 Schmar, Bildhauer a. Berlin, und
 Schröder, Del. a. Longenwobbing, Stadt Wien.
 Scheibler, Glaswäbdr. a. Gablons, St. Riefa.
 Stengel a. Roswein und
 Schöbel a. Dresden, Kfste., Hotel z. Kronprinz.
 Schreiber, Fabr. a. Nordhausen, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 v. Stein, Del. a. Torgau,
 Streubel a. Magdeburg,
 Strom a. Aachen, Kfste.,
 Struve, Buchhldr. a. Eutin, und
 Schilgenmeister, Del. a. Ewoznitz, S. z. Palmb.
 Schubert a. Dresden,
 Stange n. Frau a. Stockholm,
 Schmidt n. Frau a. Magdeburg,
 Selmitz, Frau Rent. n. Tochter a. Chemnitz,
 Stadt Hamburg.
 Schönitz n. Fam., Bahnhofsinsp. a. Dessau,
 Seubertich n. Fam. a. Gorkelock,
 Servei n. Fam. a. Paderborn,
 Spaltmann a. Eöln,
 Stemme a. Aachen, Kfste., und
 Stoyer, Mühlenbes. a. Naunhof, S. z. Palmb.
 Svendsen, Musiklehrer a. Christiania, und
 Stoczenski, Fabr. a. Radom, goldner Elefant.
 Steffens, Kfm. a. Bahia,
 Seidel, Buchhldr. a. Wien, und
 Spieshoff, Buchdruckereibes. a. Düsseldorf, Hotel
 de Russie.
 Stüper, Pastor a. Ekersroda, und
 Springer, Buchhldr. a. Berlin, Hotel Hauffe.
 Schanz a. New-York und
 Stehmesser a. Köpenick, Buchhldr., Hotel Stadt
 London.
 Schützenmeister, Handelsgärtner a. Naumburg, u.
 Smith n. Frau, Fabr. a. Birmingham, Stadt
 Gotha.
 Schidel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Schmeil, Frau, Strohhutfabr. a. Dresden, Kirchg. 6.
 Sauer, Hblsrau a. Dresden, Kupferg. 6/7.
 Schramm, Kfm. a. Würzburg, Stadt Gotha.
 Sacke, Berl. a. Oppach, Grimm. Steinw. 61.
 Semme, Hblsm. a. Frankf. a. D., St. Draniens.
 Tirsch, Capitain a. London, Hotel de Pologne.
 Thomas, Frau, Spielwändlerin a. Dresden,
 Universitätsstr. 1.
 Tannefer, Einl. a. Bodrowitz, Ritterstr. 34.
 Bold, Weißwäfabr. a. Auerbach, Universitätsstr. 22.
 Voigt, Frau, Weißwäbdr. a. Freiberg, Kupferg. 5.
 Vogts n. Frau, Kfm. a. Eöln a. Rh., Hotel de
 Baviere.
 Winter, Buchhldr. a. Heidelberg, S. de Russie.
 Werner, Kfm. a. Prag, Hotel St. London.
 Weiß n. Tochter, Weißwäfabr. aus Rodewisch,
 Thomasg. 8.
 Waschitzky, Kfm. a. Suwalk, Brühl 41.
 Wänsche, Leinwäbdr. a. Oppach, Gerberstr. 56.
 Wagner, Leinwäfabr. a. Cunnewalde, Hall. S. 10.
 Werner, Fabr. a. Röhrsdorf, Müngg. 1.
 Weise, Tuchfabr. a. Merseburg, Dresdner Hof.
 Wagner, Frau, Leinwäfabr. aus Taubenheim,
 Gerberstr. 56.
 Zenker, Leinwäbdr. a. Weifa, Ritterstr. 41.
 Zeigermacher, Uhrenhldr. a. Sakamandz, Ritter-
 straße 20.
 Zeller, Kfm. a. Turnau, Goethestr. 5.
 Zettine, Kfm. a. Moskau, Hall. Str. 6.
 Zschille, Tuchm. a. Großenhain, Winterg.-Str. 5.
 Zimmermann, Diamanteur a. Magdeburg, Pe-
 tersstr. 4.
 Zschodel, Gutsbes. a. Bollschütz, goldnes Sieb.
 v. Zyporer, Rittergutsbes. a. Posen, Hotel de
 Pologne.

Nachtrag.

* Leipzig, 13. Mai. In der gestrigen Sitzung des Reichs-
 tags wurde bei Beratung des Gesetzentwurfs zum Schutz der

Autorenrechte u. A. Folgendes beschlossen: „In allen Staaten
 des Norddeutschen Bundes sollen aus Gelehrten, Schriftstellern,
 Buchhändlern und anderen geeigneten Personen Sachverständigen-
 bereine gebildet werden, welche auf Erfordern des

Richters Gutachten über die an sie gerichteten Fragen abzugeben verpflichtet sind." — Sodann wurde, um eine gleichmäßige Rechtsprechung in Nachdruckssachen zu erzielen, ein Zusatzparagraph des Inhalts eingeschoben: „Für Entschädigungsklagen und strafrechtliche Verfolgung nach Maßgabe dieses Gesetzes bildet das Bundes-Oberhandelsgericht zu Leipzig die höchste Instanz.“ — Wie nicht anders zu erwarten war, wird die von einer bekannten Sorte von Zeitungen geflissentlich verbreitete Nachricht, das Bundespräsidium habe die Absicht, in nächstem Reichstage eine Erhöhung des Militair-Stats zu beantragen, von officiöser Seite für vollständig unwahr erklärt.

Leipzig, 13. Mai. Soeben wurde die irdische Hülle des im rüstigsten Mannesalter verstorbenen Postrathes Drgs in die Gruft gesenkt. In dem imposanten Leichenzug befanden sich außer den Mitgliedern und Freunden der Familie eine große Anzahl hiesiger höherer und subalternen Post- und Telegraphen-Beamter, sowie eine Menge Vertreter auswärtiger Postanstalten. Superintendent Dr. Wille schilderte in seiner erhebenden Grabrede die hohen Vorzüge des Dahingegangenen als Mensch, gläubiger Christ und treuer Diener seines Königs und Vaterlandes; eine weitere, sichtlich erwartete Rede aus der Mitte der das Grab umstehenden Kollegen, zu welcher die langjährige und reich gesegnete dienstliche Wirksamkeit des Verstorbenen alle Veranlassung bot, blieb aus. An deren Statt trat das dumpfe Signal einer vorüberziehenden Locomotive; das nie rastende Element unseres modernen Verkehrswezens, in dessen Dienst der Todte stand, brachte seinen Abschiedsgruß dar.

Leipzig, 13. Mai. Die auch in hiesiger Stadt (Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt) zur Zeichnung aufgelegene 5procentige Staats-Anleihe der freien und Hansestadt Hamburg im Betrage von 4 Millionen ist schon am gestrigen (ersten) Tage an allen Zeichnungsstellen überzeichnet gewesen.

Leipzig, 13. Mai. Auf dem Felsenkeller zu Plagwitz wird nach Beendigung der Messe wieder ein Sommertheater eröffnet werden, und zwar unter der Leitung des in unserer Stadt seit längerer Zeit wohlbekannten Herrn D. Regendant, welcher sicherlich ganz der Mann dazu ist, den Besuchern seines Kunsttempels das Beste zu bieten, was unter den gegebenen Verhältnissen erwartet werden kann. Auch die äußere Einrichtung des Theaters wird mannigfache Verbesserungen erfahren, und es wird dem Publicum der Aufenthalt in den Räumen desselben so angenehm wie möglich gemacht werden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. Mai, 12 Uhr 15 Min. (Eröffnungscourse.)
 Oesterr. Creditact. 150 1/4; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 215;
 Lombarden 105 1/4; Amerikaner 96; Ital. 5% Anleihe 56 3/4;
 Rumänier 7 1/2 % Anl. 69 1/2; Galizier Carl-Ludwigsbahn 99;
 Oesterr. 1860er Loose 78 7/8. Matt.
 Berlin, 13. Mai, 1 Uhr 35 Min. (Privatverkehr.) Oest.-Franz.
 Staatsbahn 215 3/4; Lombarden 104 3/8; Oesterr. Creditact.
 150 1/2; Amerikaner 96 1/8; Italiener 5% Anleihe 56 7/8;
 1860er Loose 79 1/8; Galizier —; Böhmisches Westbahn —;
 Reichens.-Pardub. —; Sächs. Pfandbriefe —. Fest.
 Berlin, 13. Mai. Berg.-Märkische Eisenb.-Actien 122 3/4; Berl.-
 Anth. do. 181 1/2; Berlin-Görl. do. 67 3/8; Berl.-Stettiner do.
 138 1/2; Bresl.-Schw.-Freib. do. 109; Berl.-Potsd.-Magdeb. do.
 198; Köln-Minden do. 127; Böhms. Westbahn do. 98 5/8;
 Galiz. Carl-Ludw. do. 97 3/4; Abbau-Zittau do. 69 3/4; Mainz-
 Ludwigsh. do. 132 1/2; Magdeb.-Halberst. do. 118 7/8; Magdeb.-
 Leipz. do. 183; Oberschles. Lit. A. do. 166 7/8; Rheinische do.
 112 1/4; Reichens.-Pardub. do. 71 7/8; Franzosen do. 215;
 Lombarden do. 105 1/8; Thüringer do. 127 1/8; Rumänier do.
 70; Preuß. Anl. 5% 101 3/4; do. do. 4 1/2 % do. 1868 93;
 do. do. Consol. 93 1/8; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 % 79;
 Preuß. Präm.-Anl. 115 1/2; Ital. 5% Anleihe 56 7/8; Oesterr.
 Papier-Rente 49 1/2; do. Silberrente 57 1/4; do. Loose v. 1860
 79; do. do. v. 1864 65 3/8; Russ. Prämien-Anl. 1864 114 3/4;
 do. Boden-Credit 86; Amerikaner 96 1/8; Discont. Command.
 134 3/4; Darmst. 127 1/8; Oeraer Bank- do. 98; Gothaer do. do.
 101 1/2; Leipziger Credit do. 115 3/4; Meiningen do. do. 120 1/4;
 Preuß. Bank-Anth. 135 1/8; Oesterr. Credit 150 3/4; Sächs. Bank
 125; do. Hypothekend. 44 3/4; Weimar. Bank 89 7/8; Wien
 kurz 82; do. lang 81 3/8; Petersburg kurz 81 7/8; do. 3 Monal
 81; Russ. Bank-Noten 74; Oesterr. do. 82 1/2. Tendenz:
 Sehr fest.
 Frankfurt a/M., 13. Mai. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105;
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner

Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 95 1/4;
 6% Verein. St.-Anleihe pro 1862 95 3/8; Oesterr. Credit-
 Actien 263 1/2; 1860er Loose 79 1/4; 1864er Loose —; Oesterr. Silb.-
 Rente 57 1/4; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —;
 Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 377; Bad. Loose —; Galizier
 230; Darmst. Bankact. 317 1/2; Lomb. 184; Goldcoupon
 —; Sächs. Pfandbriefe 45 1/4; Spanier —; Commerzbank —;
 Russ. Bodencreditpfandbr. —. Tendenz: fest.
 Wien, 13. Mai. (Vorbörse.) 10 U. 35 M. Oest. Staats-Eisen-
 bahn-Actien —; do. Credit-Actien 254.80; Lombard.
 Eisenb.-Actien 190.80; Loose von 1860 96.30; Franco-Oesterr.
 Bank 117.25; Anglo-Oesterr. Bank 329.75; Napoleonsd'or
 9.89 Tendenz: Fest ohne Ansätze.
 Wien, 13. Mai. (Amtliche Notirungen.) Papier-
 Rente 60.40; Silber-Rente 69.80; 1860er Loose 96.30; 1864er
 Loose —; Bankactien 725; Creditactien 255.40; Anglo-
 Austr.-Bank —; London 124.—; Silberagio 121.65;
 Napol. 9.88 1/2.
 Wien, 13. Mai. (Amtliche Notirungen. Schluß.) Pap.-Rente 60.45;
 Silber-Rente 69.80; Staats-Anl. von 1860 96.90; do von
 1864 118.25; Bank-Actien 725; Actien der Credit-Anstalt
 255.30; Anglo-Austr.-Bank 329.—; London 124.—; Silberagio
 121.75; k.k. Münzducaten 5.86; Napoleonsd'or 9.89; Galizier
 239.25; Staatsbahn 392.—; Lomb. 190.80; Ungar. Ostbahn
 —; Elisabethbahn —; Böhms. Westbahn —; Reichensberg-
 Pardub. 174.50. Tendenz: matter.
 London, 13. Mai. Consols 94 5/16; Italiener 57 1/2;
 Lomb. 15 5/16; Türken 49 3/4; Amerikaner 89.
 Paris, 13. Mai, 1 Uhr. Rente 75.10; Italien. 58 27;
 Staatsb. 802.50; Lomb. 385.—, Amerikaner —. Lomb.
 matt, sonst fest und belebt.
 New-York, 12. Mai, Abds. (Schlußcourse.) Gold-Agio 114 3/8;
 Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2; 6% Amerik. Anleihe
 pr. 1882 112 3/8; do. pr. 1885 112. 1865r. Bonds 114 1/2;
 10/40r Bonds 108 1/2; Illinois 142; Erie. 23 1/2; Baumwolle,
 Middl. Upland 23 1/2; Petroleum raff. 27 3/4; Mais —; Weiz.
 (extra state) 5.20.
 Liverpool, 13. Mai, Mittags. (Baumwollenmarkt.)
 Erstes Telegramm. Stimmung: fester Markt. Wuchsmas.
 Umsatz 12000 Ballen. Preise: anziehend. Heutiger Import
 32375 B., davon 15375 B. Amerikanische. u. 5875 B. Ind.
 Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 Ballen; Stim-
 mung fester Markt. Notirungen: Middl. Orleans 11 7/16, Middl.
 Upland 11 3/16, Fair Dhollerah 9 1/2, Middl. Fair Dhollerah 9 1/4,
 Good Middl. Dhollerah 9, Fair Bengai 8 1/4, Fair Domra 9 1/2,
 Good Fair Domra 10, Fair Bernam 11 5/8, Fair Smyrna
 10, Fair Egyptian 12 1/2.
 Berliner Productenbörse, 13. Mai. Weizen pr. Frühjahr
 65 1/2 % G.; pr. Juni-Juli 66 % G.; Herbst 67 1/2 % G.;
 R. — Roggen loco 50 % G.; pr. Frühjahr 50 1/2 % G.;
 pr. Mai-Juni 50 1/2 % G.; pr. Juni-Juli 50 1/2 % G.; Juli-
 August 50 5/8 % G.; Herbst 50 7/8. Ründig. 200. Tendenz: steigend.
 — Spiritus loco 16 1/8 % G.; pr. d. Mt. — % G.; pr.
 Frühjahr 16 1/12 % G.; pr. Mai-Juni 16 1/12 % G.; pr.
 Juni-Juli 16 1/6 % G.; pr. Juli-August 16 5/12 % G.; August-
 Sept. 16 5/8 % G.; Herbst pr. 10,000 Liter —. R. —
 Tendenz: fest. — Rüböl loco 15 % G.; pr. d. Monat —;
 pr. Frühjahr 15 % G.; Juni-Juli 14 % G.; Herbst
 13 1/2 % G. Ründig. 1500. Tendenz: fest. — Hafer pr. Früh-
 jahr 27 7/8 % G.

Telegraphische Depeschen.

Florenz, 11. Mai, Abends. Nach eingetroffenen Berichten
 aus Catangaro ist die Insurgentenbande zerstreut. Die Truppen
 haben 30 Gefangene eingebracht, unter denen sich zwei Insurgenten-
 tenanführer befinden. Es sind mehrere wichtige Documente auf-
 gefangen worden, darunter ein Verzeichniß der Insurgenten und
 gedruckte Decret-Formulare mit dem Stempel „Gott und Volk,
 allgemeine republikanische Allianz“.
 Paris, 11. Mai, Nachmittags. Die Einnahme der gesam-
 ten Lombardischen Eisenbahn betrug in der Woche vom 30. April
 bis zum 6. Mai 2,637,927 Frs., gegen die entsprechende Woche
 des vorigen Jahres eine Mindereinnahme von 53,403 Frs.
 Liverpool, 11. Mai, Abends. Nach Nachrichten aus Rio
 pr. Dampfer „Sipparhus“ vom 16. v. M. hatte daselbst am 6.
 die Kaffeeauktion begonnen und waren 10,600 Sack verkauft.
 Der Borrath betrug 240,000 Sack. Cours auf London 23.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20.
Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 13. Mai Mittags 12 Uhr 14.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.